

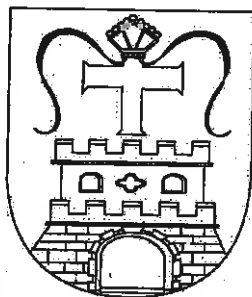


Inhaltsverzeichnis

- Haushaltsplan 2012 –

Stand: KT 06.12.2011-

	ab Seite
I Allgemeines und Grundlagen	AG 1
1 Haushaltssatzung	5
2 Haushaltsregeln	9
3.1 Vorbericht	17
3.2 Tabellen und Übersichten	27
4.1 Ergebnisplan - Erträge und Aufwendungen	48
Erläuterung zu den / Übersicht der zugeordneten Positionen	49
4.2 Finanzplan - Ein- und Auszahlungen	50
Erläuterung zu den / Übersicht der zugeordneten Positionen	52
5 Haushaltsquerschnitt nach Produktbereichen (statistische Struktur)	55
6 Budgets	
6.1 - Übersicht nach § 20 GemHVO-Doppik	59
6.2 - Haushaltsquerschnitt nach Teilbudgets (Organisationsstruktur)	73
7 Übersicht der Investitionen	77
8 Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen	89



Kreis Ostholstein

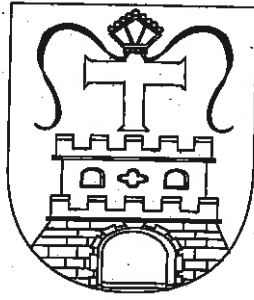
Haushalt 2012

I. Allgemeines und Grundlagen



Kreis Ostholstein – Haushaltsplan 2012

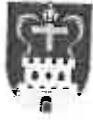
Platz für Ihre Notizen



Kreis Ostholstein

Haushalt 2012

**Haushaltssatzung
und
Haushaltsregeln**



Kreis Ostholstein – Haushaltsplan 2012

Platz für Ihre Notizen

Haushaltssatzung des Kreises Ostholstein für das Haushaltsjahr 2012

Stand: KT 06.12.2011

Aufgrund des § 57 Kreisordnung in Verbindung mit den §§ 95 ff. der Gemeindeordnung und § 5 des Gesetzes zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch für das Land Schleswig-Holstein wird nach Beschluss durch den Kreistag vom . Dezember 2011 und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde für das Jahr 2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

- | | | |
|----|--|---------------|
| 1. | im Ergebnisplan mit | |
| | einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 208.161.300 € |
| | einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 219.406.200 € |
| | einem Jahresüberschuss von | |
| | einem Jahresfehlbetrag von | 11.244.900 € |
| 2. | im Finanzplan mit | |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus | |
| | laufender Verwaltungstätigkeit auf | 204.418.800 € |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus | |
| | laufender Verwaltungstätigkeit auf | 207.923.700 € |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der | |
| | Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 8.009.800 € |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der | |
| | Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 9.897.700 € |

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | | |
|----|--|-----------------|
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf | 4.881.200 € |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 75.000 € |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 20.000.000 € |
| 4. | die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 451,27 Stellen. |

§ 3

Der Umlagesatz für die allgemeine Kreisumlage wird auf 35,00 v. H. der Umlagegrundlagen festgesetzt.

Der Umlagesatz für die zusätzliche Kreisumlage wird auf 29,5 v. H. festgesetzt. Der für die Erhebung der zusätzlichen Kreisumlage maßgebliche Vomhundertsatz nach § 27 Abs. 3 FAG wird auf 110 v. H. festgesetzt.

§ 4

Im Teilfinanzplan sind als Einzelmaßnahmen Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen auszuweisen, wenn der Auszahlungsbetrag für die Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme mindestens 50.000 Euro beträgt.

§ 5

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Landrat seine Zustimmung nach § 57 Kreisordnung i.V.m. § 95 h der Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 50.000 Euro.

§ 6

Die zur Durchführung des Haushaltes erforderlichen Bestimmungen sind in den als Anlage beigefügten "Haushaltsregeln" beschrieben.

§ 7

Im Rahmen der Kreditfinanzierung wird der Landrat ermächtigt, ergänzende derivative Finanzgeschäfte zur Optimierung der Zinsausgaben aus den Kreditmarktschulden und zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken unter Beachtung der vom Innenminister erlassenen Hinweise (Erlass IM vom 11.08.2010) abzuschließen.

Grundlage für derivative Finanzgeschäfte können neue im Rahmen der Haushaltssatzung 2012 von der Kommunalaufsicht genehmigte Kredite und Anschlusskredite für die im Finanzplanungszeitraum fälligen Darlehen sein. Der Vertragsbestand an derivaten Finanzgeschäften darf insgesamt 50% des Gesamtschuldenstandes am Ende des vorangegangenen Haushaltsjahres nicht übersteigen. Das Derivatgeschäft muss in sachlichem Zusammenhang mit einem konkreten Kreditgeschäft stehen.

Über die abgeschlossenen Derivatgeschäfte ist unverzüglich, mindestens einmal jährlich zu berichten.

§ 8

Der Erstattungssatz für die von den kreisangehörigen Gemeinden zu erstattenden Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 5 AG-SH zum SGB II in Verbindung mit der Heranziehungssatzung des Kreises) wird auf 23 % festgesetzt.

Die **kommunalaufsichtliche Genehmigung** wurde mit Erlass vomerteilt.

Eutin, den

Reinhard Sager
Landrat



Kreis Ostholstein – Haushaltsplan 2012

Platz für Ihre Notizen

**Grundregeln für die Aufstellung und den Vollzug des
Budgethaushaltsplanes 2012 des Kreises Ostholstein**
(Haushaltsregeln)

Stand: KT 06.12.2011

Die nachstehenden Verfahrensregeln sollen Leitlinien für eine flexiblere, effektivere Haushaltswirtschaft auf der Grundlage der doppelten Buchführung sein. Sie sollen den Fachbereichen Handlungsfreiheiten und Entscheidungskompetenzen einräumen, die notwendig sind, um die vom Kreistag festgelegten Budgets umzusetzen und um aktiv, flexibel und schnell auf sich ändernde Anforderungen reagieren zu können.

Für die Ausführung des Haushaltsplanes auf der Basis der beschlossenen Fachbereichsbudgets und Sonderbudgets gelten insbesondere die Vorschriften des VI. Teils der Gemeindeordnung i. V. m. § 57 Kreisordnung sowie die Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik und die zur Finanzwirtschaft erlassenen Dienstanweisungen.

Ziele und Finanztechniken

Ziel der Budgetierung ist u.a.

- Verbesserung der zielgerichteten, ergebnisorientierten Steuerung durch die Politik über systematische Einflussnahme auf Leistungs- und Finanzziele, die im produktorientierten Budgethaushalt miteinander verknüpft werden,
- mehr Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns durch Stärkung der Eigenverantwortung der Organisationseinheiten
- mehr Kostenbewusstsein durch Transparenz von Leistungen und Ressourcenverbrauch,
- erweiterte Handlungsspielräume, die mehr Kreativität freisetzen und Abläufe sowie Ergebnisse verbessern helfen,
- breitere Einflussnahme zur Haushaltskonsolidierung.

Finanztechniken der Budgetierung sind

- weitgehende Zusammenfassung von Produktkonten¹
- Ausdehnung der Deckungsfähigkeit²,
- stärkere Einräumung der Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln,
- Dezentralisierung bisher zentral veranschlagter Haushaltsmittel³.

Budgetvolumen

Das Budgetvolumen gibt den Rahmen für die Leistungserbringung vor. Die Festlegung der Budgets ist Sache des Kreistages im Rahmen seiner Budgethoheit. Das Recht und die Pflicht des Landrates zur Genehmigung außer- oder überplanmäßiger Ausgaben bleibt hiervon unberührt.

Budgetebenen

Der Gesamthaushalt / Das Gesamtbudget der Kreisverwaltung Ostholstein ist in Fachbereichs- und Sonderbudgets aufgeteilt. Die Aufteilung orientiert sich hierbei am Sachzusammenhang der wahrgenommenen Aufgaben. Erforderlich ist dabei auch ein ausreichendes Finanzvolumen, um die mit einer Budgetbildung verbundenen haushaltsrechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten nutzen zu

¹ Im Sinne der Struktur von Ergebnis- und Finanzplan nach §§ 2 + 3 GemHVODoppik.

² Als Steuerungsgröße innerhalb eines Budgets.

³ Aufwandsgerechte Zuordnung

können. Grundlage für die Budgetaufteilung ist der jeweils geltende Verwaltungsgliederungsplan unter weitest gehender Berücksichtigung der Zuständigkeiten der Fachausschüsse.

Hiernach teilt sich der Haushalt zur Zeit in folgende Budgets auf:

- Sonderbereichsbudget Landrat: Landrat und Stabsstellen (=Fachbereich L)
- Sonderbudget: Zentrale Finanzleistungen (Produktbereich 6)

- Fachbereichsbudget 1- Steuerungsunterstützung und Service
- Fachbereichsbudget 3- Sicherheit und Gesundheit
- Fachbereichsbudget 5a Soziales
- Fachbereichsbudget 5b Jugend
- Fachbereichsbudget 5c Schule, Bildung und Sport
- Fachbereichsbudget 6 Planung, Bau und Umwelt

Innerhalb eines Budgets erfolgt eine Unterteilung nach Teilplänen, die auf die Produktstruktur des Fachbereichs und dem vorgegebenen Produktrahmenplan abgestimmt sind. Jeder Teilplan soll nur einem Fachbereich zugeordnet werden. Über Änderungen in der Budgetzuordnung von Teilplänen entscheidet der Landrat.

Für jeden Teilplan eines Budgets werden die hierauf entfallenden Erträge und Aufwände (Teilergebnisplan) und Einzahlungen sowie Auszahlungen (Teilfinanzplan) nach Arten aufgelistet. Zu einem Teilplan gehören alle Finanzpositionen, die durch die Wahrnehmung dieser Aufgabe entstehen. Der Sonderbereich Zentrale Finanzleistungen wird vom Fachdienst Finanzen geplant und bewirtschaftet. Die allgemeinen Finanzierungsmittel dienen der Finanzierung der Budgets.

Verantwortlichkeiten

Die Verantwortung für die Einhaltung der Budgetansätze obliegt den jeweils mittelbewirtschaftenden Fachbereichsleitern / Fachbereichsleiterinnen (Budgetverantwortliche). Sie bezieht sich vor allem auf den jährlichen Budgetansatz, umfasst aber auch die langfristige Einhaltung des Finanzrahmens.

Die Budgetverantwortlichen tragen für ihr Budget die Verantwortung für die Einhaltung und Beachtung der haushaltsrechtlichen Vorschriften und der Bestimmungen dieser Haushaltsregeln.

Die Budgetverantwortung umfasst weiterhin insbesondere:

- Beachtung von Beschlüssen der Kreisgremien
- realistische Ansätze für Erträge und Aufwendungen (Ergebnisplan) und für Ein- und Auszahlungen (Finanzplan)
- aussagekräftige Formulierung von Produktbeschreibungen, Zielen, und Erläuterungen sowie aussagekräftige Kennzahlen
- die Ausrichtung an betriebswirtschaftlichen Grundsätzen einschließlich erkennbarer Alternativen und Folgekosten.

Die im Rahmen der Budgetierung in die Fachbereiche übertragenen Kompetenzen sollen in der Verantwortung der Fachbereichsleiterin / des Fachbereichsleiters unter Berücksichtigung vorhandener Rahmenbedingungen auf die Stabsstellen, Fachdienste und Einrichtungen delegiert werden. Die Stabsstellen- / Einrichtungs- / Fachdienstleitungen haben im Rahmen der Delegation die Teilbudgetverantwortung. Im übrigen obliegt es allen beteiligten Verantwortlichen, über weitergehende Belange im Zusammenhang mit der Budgetgestaltung einen Konsens zu erzielen.

Die Budgetverantwortung umfasst die persönliche Verantwortung dafür, Entwicklungen, die zu einer möglichen Überschreitung des Budgetansatzes führen können, rechtzeitig zu analysieren und Gegenmaßnahmen einzuleiten. Zu diesen Gegenmaßnahmen zählen vor allem alle Einsparungsmöglichkeiten, die innerhalb des Verantwortungsbereichs ausgeschöpft werden können. Die im Laufe des Haushaltsjahres auftretenden normalen Plan-Ist-Abweichungen nach oben und unten sind innerhalb des Budgets aufzufangen. Zusätzliche Mittel werden nur zugeteilt, wenn eine

erhebliche Aufgabenausweitung stattfindet, die für den Fachbereich nicht planbar war und dieser zuvor alle Ausgleichsmöglichkeiten ausgeschöpft hat.

Inhalt der Budgets

Zum Budget gehören *grundsätzlich* alle Produktkonten, die von dem Fachbereich bewirtschaftet werden und den Produkten zugeordnet wurden. Der sich daraus jeweils ergebende Überschuss- oder Zuschussbedarf ist verbindliches Ziel für das Haushaltsjahr.

Zur Sicherung bestimmter Mindeststandards und politischer Schwerpunkte können bei einzelnen Teilplänen innerhalb der Budgets feste Dotierungen vorgenommen werden (Vorabdotierung) mit der Folge, dass diese im Rahmen der Budgetbewirtschaftung nicht zugunsten anderer Teilpläne verringert werden können, es sei denn, die politischen Gremien nehmen eine Veränderung der Zielvorgabe vor.

In der Investitionsplanung enthaltene Einzelmaßnahmen gelten als Vorabdotierungen für die Budgetplanung.

Zur überschaubaren Steuerung werden Aufwände und Erträge der Teilpläne der Stabsstellen, Einrichtungen und Fachdienste entsprechend der Systematik der Finanzpositionen (i. d. R. Kontengruppe), z. B. Transferaufwand Kto. 53x, zu eigenen „internen“ Deckungskreisen zusammengefasst – *Anlage zum Vorbericht* -. Im Falle einer Überschreitung ist der Ausgleich innerhalb der Budgetzugehörigkeit sicherzustellen.

Investitionen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von *erheblicher* finanzieller Bedeutung sind nach der GemHVO Doppik (u. a. § 4(5), § 6 (I) Ziffer 6, § 12) besonders darzustellen bzw. zu behandeln. Eine Investition oder eine Investitionsförderungsmaßnahme gilt in der Regel dann als erheblich, wenn sie *im jeweiligen Haushaltsjahr* ein voraussichtliches Volumen von 50.000 Euro und mehr erreichen kann.

Für die **Zuordnung von zu beschaffenden Vermögensgegenständen**, die selbständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen, werden diese grundsätzlich einzeln betrachtet. Dabei gelten folgende Wertgrenzen:

Gegenstände bis zu 150,- € zzgl. USt.: sind als Aufwand im Ergebnisplan zu veranschlagen / zu buchen (§ 41 Abs. 5 GemHVO-Doppik).

Gegenstände mit Anschaffungskosten von mehr als 150,- € bis 1.000,- € zzgl. USt.: sind geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG). Diese werden im Finanzplan als Vermögensbeschaffungen eingeplant. Für diese Gegenstände ist im Anschaffungsjahr ein Sammelposten zu bilden. Der Sammelposten ist im Haushaltsjahr der Bildung und den folgenden vier Haushaltsjahren mit jeweils einem Fünftel als Abschreibungsaufwand im Ergebnisplan einzuplanen. Scheidet ein Wirtschaftsgut aus dem Kreisvermögen aus, wird der Sammelposten nicht vermindert.

Gegenstände mit Anschaffungskosten von mehr als 1.000,- € zzgl. USt. werden im Finanzplan als Vermögensbeschaffungen eingeplant. Die Abschreibung erfolgt über die Nutzungsdauer entsprechend der jeweils gültigen Abschreibungstabelle (VV Abschreibungen). Die Abschreibung beginnt mit dem Monat in dem der Vermögensgegenstand in Benutzung genommen wird. Die Abschreibungen für das Planjahr und die Folgejahre sind im Ergebnisplan zu veranschlagen

Verbleibt ein Anlagegut / Sammelposten auch nach der vollständigen Abschreibung beim Kreis Ostholstein wird es mit einen Erinnerungswert von 1,- € weiter im Vermögen geführt.

Haushaltsentwurf und Eckwertebeschluss

Budgetentwurf

Der Finanzbedarf eines Budgets richtet sich grundsätzlich nach der geltenden Investitions- und Finanzplanung; er wird durch den Fachdienst Finanzen ggf. der Sach- und Rechtslage angepasst.

Eckwertebeschluss

Der Kreistag beschließt nach den Sommerferien auf Empfehlung des Ausschusses für Finanzen Eckdaten für die Aufstellung des Haushaltes des folgenden Jahres. Dieser Eckwertebeschluss kann unter anderem Festsetzungen enthalten über:

- die Höhe des Kreisumlagehebesatzes
- den Personalaufwand
- freiwillige Leistungen größeren Umfangs (z. B. Zuschuss an die Kulturstiftungen)
- Konsolidierungsbeiträge
- politische Zielsetzungen (z. B. im Schul und Straßenbau).

Grundlage für den Eckwertebeschluss sind eine Einnahmefestsetzung, in der die allgemeinen Finanzierungsmittel des Kreises für das Haushaltsjahr unter Berücksichtigung aller bekannten Schätzgrößen (z. B. Steuerentwicklung) und Rahmenvorgaben (z. B. Umlagesätze) festgelegt werden sowie die Orientierungsdaten aus dem Haushaltserlass des Innenministers. Die Zuschussbedarfe (Ergebnisse) der Budgets insgesamt sollen grundsätzlich die Summe der festgesetzten allgemeinen Finanzierungsmittel nicht übersteigen.

Budgetaufteilung

Die Ergebnisse des Eckwertebeschlusses werden den Fachbereichen für ihren Bereich von dem Fachdienst Finanzen mitgeteilt. Anhand dieser Unterlagen erfolgt die Detailplanung der Fachbereiche, um die Budgetansätze auf die Kontengruppen / -arten aufzuteilen (Budgetaufteilung).

Haushaltsentwurf

Die von den Fachbereichen ermittelten Budgetaufteilungen werden vom Fachdienst Finanzen zum Haushaltsentwurf zusammengefasst. Erläuterungen zu den Budgetplanungen der Fachbereiche sind von diesen zu fertigen und vom Fachdienst Finanzen dem Haushaltsentwurf beizufügen.

Bei der Aufstellung des Haushaltsentwurfes prüft der Fachdienst Finanzen ob die vorgegebenen Eckwerte eingehalten werden, inwieweit die dargestellten Ansätze in sich schlüssig sind und den Haushaltsgrundsätzen bzw. Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung (GoB) entsprechen. Eine weitergehende inhaltliche Prüfung findet durch den Fachdienst Finanzen nicht statt.

Soweit sich im weiteren Haushaltsaufstellungsverfahren eine Verringerung der allgemeinen Finanzmittel abzeichnet, soll diese Verschlechterung durch eine Verringerung der Einzelbudgets ausgeglichen werden, soweit dies hinsichtlich der Dispositionsmöglichkeiten innerhalb der Budgets durchführbar ist.

Verbesserungen bei den allgemeinen Finanzmitteln, die nicht zum Planausgleich benötigt werden, sind in die Rücklage zu überführen.

Der Haushaltsentwurf mit Budgetgliederung wird dann an die Kreistagsabgeordneten und anderen Ausschussmitglieder zur weiteren Beratung in den Fraktionen und Fachausschüssen versandt.

Haushaltsbeschluss

Nach Einbringung des Haushaltsentwurfes und Vorberatung in den Fachausschüssen berät und beschließt der Kreistag auf der Grundlage der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses den Budgethaushalt einschließlich der Haushaltssatzung.

Deckungsfähigkeit innerhalb eines Budgets

Eine Übersicht über die nach § 20 GemHVO-Doppik gebildeten Budgets ist gemäß § 1 Abs. 2 GemHVO-Doppik dem Haushaltsplan beizufügen.

Zweckbindungen nach § 21 GemHVO

Zweckbindungen gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO-Doppik ergeben sich aus einer Übersicht die dem Haushalt beizulegen ist.

In den Budgets nach § 20 GemHVO Doppik können gemäß § 21 Abs. 2 Mehrerträge und die dazugehörigen Mehreinzahlungen die Ansätze für Aufwendungen und die dazugehörigen Mehrauszahlungen erhöhen.

Mindererträge und die dazugehörigen Mindereinzahlungen vermindern Ansätze für Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen.

Das Gleiche gilt für Mehreinzahlungen und Mindereinzahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.

Deckungsfähigkeiten nach § 22 GemHVO

Grundsätzlich sind sämtliche Aufwendungen innerhalb der Budgets und die dazugehörigen Auszahlungen mit Ausnahme der Verfügungsmittel, der internen Leistungsbeziehungen, der Abschreibungen und der Zuführungen zu Rückstellungen und Rücklagen gegenseitig deckungsfähig.

Wegen der Kreditfinanzierung kann die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit bei Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nur mit vorheriger Zustimmung des Fachdienstes Finanzen erfolgen.

Bei ausgeglichenem Ergebnisplan sind zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets für Unterhaltung und Erneuerung des Inventars und die dazugehörigen Auszahlungen zugunsten von Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen des entsprechenden Budgets gem. § 22 Abs. 3 GemHVO-Doppik einseitig deckungsfähig.

Einsparungen und Mittelumschichtung

Mit Einsparungen dürfen keine Verpflichtungen eingegangen werden, die in Folgejahren laufende Kosten nach sich ziehen. Dies gilt insbesondere im Personalbereich.

Mittelumschichtungen innerhalb eines Budgets sind grundsätzlich in eigener Verantwortung möglich. Vorgaben der Selbstverwaltung sind zu beachten.

Übertragbarkeit von Haushaltsansätzen

Die Ansätze in den Budgets gelten im Sinne von § 23 GemHVO als übertragbar. Die Bildung von Haushaltsresten erfolgt auf Vorschlag der Fachbereiche durch den Fachdienst Finanzen. Haushaltsausgabereste können gebildet werden, wenn sie in der Regel 1000,-- EUR übersteigen und die Mittel *zwingend* für ihren Verwendungszweck weiter benötigt werden.

Bei dieser Entscheidung ist dem Haushaltsausgleich Vorrang vor anderen Erwägungen einzuräumen (§ 75 Abs. 3 GO und § 26 GemHVO-Doppik).

Verschiebung zwischen Budgets

Im Ausnahmefall außerhalb der Deckungsregeln notwendige Verschiebungen zwischen Budgets sind als über-/ außerplanmäßige Ausgabe abzuwickeln.

Umschichtungen

Eine Umschichtung ist die Veränderung (auch über das laufende Haushaltsjahr hinausgehend) bestehender Prioritäten oder die Verschiebung beschlossener Maßnahmen und Programme, bei denen keine negative Wirkung auf den Haushalt entsteht.

Über Umschichtungen entscheiden die für den jeweiligen Stabs-/Fachbereich zuständigen Kreisgremien.

Interne Leistungsverrechnung

Zum Nachweis des vollständigen Ressourcenverbrauchs wird angestrebt, in Abhängigkeit von der Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) die Aufwendungen für erbrachte Leistungen der Querschnitts-/ Servicefachdienste und Stabstellen in den einzelnen Teilplänen über interne Leistungsbeziehungen abzubilden. Dies kann zunächst mittels Pauschalen geschehen.

Planabweichungen

Ein Haushaltsplan / ein Budget beruht stets auf Prognosen und Rahmenvorgaben. Bei seiner Umsetzung lassen sich Abweichungen bei den Erträgen und Einzahlungen wie bei den Aufwänden und Auszahlungen nicht immer vermeiden.

Um Abweichungen rechtzeitig erkennen und darauf ggf. umgehend korrigierend eingreifen zu können, haben sich die Fachbereiche regelmäßig über den Stand und die voraussichtliche Entwicklung ihrer Aufgabenerfüllung im Rahmen der Budgets zu informieren.

Sind Planabweichungen unabwendbar, so hat der / die Budgetverantwortliche umgehend die notwendigen Entscheidungen über die Planabweichungen herbeizuführen. Die Entscheidungen sind vor der Durch- bzw. Ausführung von Maßnahmen und Leistungen einzuholen – siehe auch Abschnitt „Verantwortlichkeiten“.

Budgetüberschreitung

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind grundsätzlich durch eine sorgfältige Mittelbewirtschaftung zu vermeiden. Lässt sich trotz Ausschöpfung aller Einsparungs- und anderweitigen Finanzierungsmöglichkeiten die Überschreitung eines Budgets nicht vermeiden, so ist die Deckung als über- oder außerplanmäßige Aufwendung und Auszahlung im Sinne des § 95 d Abs. 1 GO zu behandeln.

Sollte in Ausnahmefällen die Leistung erforderlich werden, kann dies bis zur Höhe von 50.000 Euro erst nach Genehmigung durch den Landrat, darüber hinaus erst nach Beschlussfassung durch den Kreistag geschehen (§ 57 KrO i. V. mit § 95 d GO). Die Überschreitung des Budgets ohne vorliegenden Beschluss ist unzulässig. Gegebenenfalls ist gemäß § 29 I S. 2 und III KrO eine Eilentscheidung des Landrats einzuholen.

Budgetabschlüsse

Nach Ablauf des Haushaltsjahres wird ein Abschluss nach der Ordnung des Budgethaushaltes entsprechend § 44 GemHVO erstellt.

Finanzwirtschaftliches Berichtswesen

Über das Berichtswesen werden der Verwaltungsführung und den politischen Gremien regelmäßig Informationen über den Vollzug und die voraussichtliche Entwicklung der (Teil-)Budgets und der

Maßnahmenplanung geliefert, um daraus ableitend einen aktualisierten Gesamtüberblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft zu erhalten, damit ein rechtzeitiges Gegensteuern bei Abweichungen und unvorhergesehenen Entwicklungen ermöglicht wird.

Auf die vom Kreistag beschlossenen Grundsätze für das externe Berichtswesen (30.09.2003) wird hingewiesen.

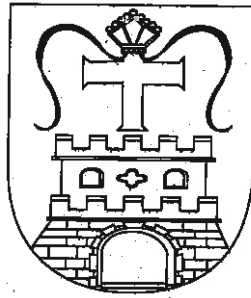
Rahmenbedingungen

Der Landrat bestimmt im Rahmen seiner Organisationsgewalt die Rahmenbedingungen, die für eine einheitliche Umsetzung der Budgetierung erforderlich sind.



Kreis Ostholstein – Haushaltsplan 2012

Platz für Ihre Notizen



Kreis Ostholstein

Haushalt 2012

Vorbericht



Kreis Ostholstein – Haushaltsplan 2012

Platz für Ihre Notizen

Kreis Ostholstein

Vorbericht

zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012

Erläuterungen und Anlagen zum Haushaltsplan 2012

Allgemeines

Der Haushaltsplan 2012 des Kreises Ostholstein wird nunmehr bereits im vierten Jahr in Folge nach den Grundsätzen des neuen kommunalen Haushaltsrechts, das in der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) Doppik des Landes Schleswig-Holstein verankert ist, aufgestellt. Verwaltung und Selbstverwaltung arbeiten hierbei mit einer produktorientierten Haushaltsstrukturierung mit besonderer Ausrichtung auf die Fachdienst- und Ausschusszuständigkeiten.

Der Ergebnisplan und die Teilergebnispläne bilden die wesentlichen Bestimmungsgrößen für den erwarteten „Erfolg“ der betreffenden Planungsperiode. Insbesondere sie beziehen den Aspekt der Generationengerechtigkeit in ihre Betrachtung mit ein, da sowohl frühere als auch spätere Finanzmittelzu- und -abflüsse in eine perioden- und damit auch generationengerechte Gesamtbetrachtung übergeleitet werden. Der Aufwand aus der Beschaffung langlebiger Investitionsgüter wird auf diese Weise auf den Zeitraum seiner Gesamtnutzung verteilt und nicht bereits zum Zeitpunkt der Zahlungsfälligkeit in vollem Umfange ergebniswirksam.

In vergleichbarer Weise wirken die Rückstellungen, bei denen für zukünftig noch folgende Zahlungsverpflichtungen bereits heute eine aufwandswirksame anteilige Belastung berücksichtigt wird. Klassisches Beispiel sind hier die Pensionsrückstellungen, bei denen die gegenwärtige Anzahl der aktiven Beamten einen jahresanteiligen Aufwand für spätere Pensionsverpflichtungen auslöst. Dieser jährliche Zuführungsaufwand gilt für zukünftige Beihilfeansprüche gleichermaßen. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass diese periodengerecht zugeordneten Versorgungslasten grundsätzlich nicht kapitalgedeckt sind, so dass für den Mittelabfluss in späteren Jahren dann dort auch eine liquide Mittelverfügbarkeit gegeben sein muss. Unter Einbeziehung dieser Elemente der Perioden- und Generationengerechtigkeit soll der Ergebnisplan im Idealfall ausgeglichen werden können.

Mit dem Finanzplan und den Teilfinanzplänen werden die tatsächlich erwarteten liquiditätswirksamen Mittelzu- und -abflüsse der betreffenden Planungsperiode dargestellt. Auf der ersten Gliederungsebene werden die Mittelzu- und -abflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit saldiert; vergleichbar mit den Ansätzen des Ergebnisplanes, allerdings bereinigt um die nicht liquiditätswirksamen Vorgänge. Ein negativer Saldo müsste dort im Regelfall durch Inanspruchnahme eines Kassenkredites überbrückt und ausgeglichen werden.

Auf der zweiten Gliederungsebene des Finanzplanes werden die investiven Ein- und Auszahlungen veranschlagt. Soweit sich auch dort ein negativer Saldo aus der Investitionstätigkeit ergibt, bestimmt dieser die Höhe der maximal zu beanspruchenden Investitionskredite. Dieses ist beim Kreis in den zurückliegenden Jahren leider stets der Fall gewe-

sen; so dass auch im Planjahr 2012 der Saldo aus der Investitionstätigkeit in voller Höhe als Neuaufnahme von Investitionskrediten auszuweisen war. In der Gesamtsummierung des Finanzplanes wird schließlich die zu erwartende Veränderung der Liquiditätslage des Kreises dargestellt. Im Ergebnis bestimmen der Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zuzüglich der geplanten Tilgungsleistungen den voraussichtlichen Bedarfszuwachs an Kassenkrediten.

Den Teilergebnis- und Teilfinanzplänen sind schließlich Produktbeschreibungen beigelegt, innerhalb derer die maßgeblichen Bestimmungsgrößen der vorliegenden Planungen näher beschrieben werden. Die dritte Ebene der sog. Drei-Komponenten-Rechnung (Ergebnisplan/-rechnung – Finanzplan/-rechnung – Bilanz), die stichtagsbezogene Erzeugung einer Bestandsrechnung in Form einer Bilanz, konnte zum Ende des Jahres 2011 in Form einer geprüften Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 entsprechend ergänzt werden. Diese Eröffnungsbilanz bildet nachfolgend die Grundlage dafür, die noch offenen Rechnungsabschlüsse für die Jahre 2009 und 2010 zu erzeugen.

Rahmenbedingungen der vorliegenden Haushaltsplanung

Die Eröffnungsbilanz des Kreises weist zum 01.01.2009 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von knapp 38,8 Mio. € aus. Dieser Betrag beinhaltet die (kameralen) Fehlbeträge aus Vorjahren, die Ende 2008 noch rd. 15,3 Mio. € betragen. Zum Eröffnungsbilanztermin ist mithin ein massives Ausmaß an struktureller Überschuldung festzustellen. Die Kreditmarktschulden – Investitions- und Kassenkredite – belaufen sich dort auf einen Gesamtbetrag von nahezu 95 Mio. €.

Im Jahr 2012 kommt es bei den Schlüsselzuweisungen und der Kreisumlage zu einer noch vorsichtigen Erholung. Der Umfang reicht aber bei weitem nicht aus, um Kostensteigerungen an anderer Stelle vollständig zu kompensieren und zugleich den vordringlichen Weg der Entschuldung wirkungsvoll beschreiten zu können. Die zusätzlichen Erstattungsmittel des Bundes im Kontext mit den Kosten der Grundsicherung, der Bund erhöht seine Erstattungsquote im Jahr 2012 auf zunächst 45 %, werden durch Kostensteigerungen an anderer Stelle in ihrer Wirkung schließlich weitgehend neutralisiert.

Aufgrund der nennenswert gesteigerten Finanzkraft der kreisangehörigen Kommunen wird die Finanzierungssäule der Kreisumlage bei gleich bleibender Kreisumlagehöhe deutlicher steigen, als dies bei den Kreisschlüsselzuweisungen der Fall ist. Der Umfang der Kreisschlüsselzuweisungen bleibt somit einmal mehr merklich hinter den allgemein zu bewältigenden Kostensteigerungen zurück. Auf Grundlage der jüngsten Steuerschätzergebnisse – immer vorausgesetzt, sie treten in der Folge dann auch so ein – würden die negativen FAG-Abrechnungsbeträge der Vorjahre den weiteren Finanzplanungszeitraum allerdings auch nicht mehr mit voller Wucht beeinträchtigen.

Schließlich sind in den Jahren 2013 und 2014 noch deutlich erhöhte Erstattungsleistungen des Bundes zu den Kosten der Grundsicherung zu erwarten, die eine entlastende Wirkung entfalten sollen. Von Bedeutung ist daher, dass diese Entlastungswirkungen nicht weiter durch ungebremste Kostensteigerungen in anderen Aufgabenfeldern beeinträchtigt werden, um eine wirkliche Trendumkehr bei den Kreisfinanzen zu bewirken. Hierzu ist es erforderlich, dass die kommunale Finanzausstattung sowohl global als auch aufgabenbezogen der zu verzeichnenden Kostendynamik folgt. Für einen Kreis, der weitgehend nicht über eigene Steuereinnahmen verfügt, gilt diese Feststellung noch in besonderem Maße.

Wesentliche Zielsetzungen der Haushaltsplanung

Vor dem Hintergrund der nach wie vor kritischen und dramatischen Finanzsituation muss der weit überwiegende Schwerpunkt des Verwaltungshandelns weiter auf die Konsolidierung des Haushaltes und der Kreisfinanzen ausgerichtet werden. Zum Haushaltsjahr 2012 wird der Kreistag darüber befinden, ob die Außenstelle der Kfz.-Zulassungsstelle in Oldenburg in Holstein geschlossen werden soll. Hierdurch könnten jährliche Einsparungen in Höhe von etwa 60.000 € erreicht werden. Zudem könnte ein ansonsten zwingender Unterhaltungs- und Sanierungsaufwand erspart werden und durch die Veräußerung des Gebäudes bzw. der Fläche ein einmaliger Verwertungserlös erzielt werden.

Da in den zurückliegenden Jahren bereits eine konsequente Rückführung auf die Kern- und Pflichtaufgaben des Kreises erfolgt ist, stellen sich die verbliebenen Konsolidierungspotentiale weitgehend übersichtlich dar. Konsolidierungsfelder, mithilfe derer auch größere Finanzvolumina gewonnen werden könnten, sind nahezu nicht mehr vorhanden. Im Jahr 2011 ist auch die Haushaltskonsolidierungsliste des Innenministers noch einmal schwerpunktmäßig betrachtet und beraten worden. Allenfalls kleinere Erfolge ließen sich daraus noch ableiten und erzielen. Im Hinblick auf die Planansätze 2012 konnte insbesondere durch Maßnahmenstreckungen und -verschiebungen, u. a. im Themenfeld der baulichen Unterhaltung, noch Haushaltsverbesserungspotential gewonnen werden. Ein zeitliches Hinauszögern von Maßnahmen muss gerade mit Blick auf die bauliche Unterhaltung stets mit Augenmaß betrachtet und vollzogen werden, um keine nachhaltigen Substanzverluste zu erleiden.

Für das Jahr 2012 hat das Land spezielle Haushaltskonsolidierungshilfen für Kommunen mit besonderen Finanzproblemen angekündigt. Nach dem Gesetzentwurf der Landesregierung würde auch der Kreis Ostholstein hieran partizipieren können. Da diese Haushaltskonsolidierungshilfen langfristig angelegt sein werden, wird sich der Kreis dort um eine Teilhabe bemühen müssen. In diesem Zusammenhang wäre schließlich ein erneutes Konsolidierungskonzept zu erarbeiten.

Innerhalb des Fachbereiches Steuerungsunterstützung und Service werden weitere Optimierungsprozesse, die mit der Doppik-Einführung in unmittelbarem Zusammenhang stehen, einen breiten Raum einnehmen. Der Mitarbeit im Benchmark-Projekt des schleswig-holsteinischen Landkreistages und der Fortentwicklung der IT-Infrastruktur fallen weitere Schwerpunkte zu.

Der Fachbereich Sicherheit und Gesundheit wird auch im Jahr 2012 eine Reihe von Aufgaben und Projekten zu bewältigen haben. So wird die Kommunalaufsicht die nächste Landtagswahl begleiten. Im Fachdienst Sicherheit und Ordnung stehen die Themen Waffenkontrollen, Abschluss des sog. Zensus 2011, Zusammenlegung der Rettungsleitstellen und der weitere Ausbau der digitalen Alarmierung auf der Agenda. Zudem soll die Ausgliederung des Rettungsdienstes weiter verdichtet und die Vorbereitungen zur Einführung des Digitalfunks entsprechend konkretisiert werden.

Im Aufgabenfeld Gesundheit nehmen die Heimaufsicht, die Hilfeplanung, die Arbeit mit psychisch Kranken und Suchtgefährdeten sowie die kinder- und jugendärztlichen Untersuchungen weiter eine prägende Rolle ein; in der Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit – dem sog. „Veterinäramt“ – soll die amtliche Lebensmittelüberwachung auf einem leistbaren Niveau, welches weitgehend risikoorientiert bestimmt wird, gehalten werden.

Der Fachbereich Soziales, Jugend, Bildung und Sport dominiert den Gesamthaushalt des Kreises auch weiterhin ganz deutlich. Nachdem im Themenkomplex der sozialen Sicherung im Verlauf des Jahres 2011 die Aufgaben der Bildung und Teilhabe etabliert werden konnten, wird das Jahr 2012 von der Evaluation des Ausführungsgesetzes zum SGB XII und der betreffenden Fortentwicklung der damit in Zusammenhang stehenden Finanzbeziehungen bestimmt. Weitere Schwerpunkte werden der Neuabschluss von Vergütungsvereinbarungen, eine verstärkte Effizienzkontrolle und die weitergehende Optimierung der Hilfeplanverfahren sein. Aufgrund der erhöhten Bundesbeteiligung an den Kosten der Grundsicherung wird das Budget in der sozialen Sicherung erstmalig leicht rückläufig ausfallen.

In der Jugend- und Familienhilfe sind sowohl gestiegene Fallzahlen als auch wachsende qualitative Anforderungen zu bewältigen. Dies ruft einen weiter ansteigenden Personalbedarf hervor; auch die Kostensteigerungen schreiten unvermindert voran. Die Kindertagesstättenförderung bzw. die Kinderbetreuungsfinanzierung mitsamt des Investitionsprogramms U3 nimmt weiter einen breiten Raum ein. Der Finanzmittelbedarf dieses Budgets steigt deutlich an.

Durch Änderung des Schulgesetzes ist die Bemessung von Schulkostenbeiträgen nun auch auf Grundlage einer Vollkostenrechnung möglich. Dies wird insgesamt dazu führen, dass sich die Ertrag-/Aufwandrelation deutlich zu Lasten des Kreises verschlechtern wird, da traditionell viele Schülerinnen und Schüler Schulen besuchen, die außerhalb von Ostholstein liegen. Der Deckungsbedarf dieses Budgets wird daher nennenswert steigen. Für die investive Sportförderung ist nach langjähriger Mittelkürzung und -deckelung nun eine jährliche Anhebung um 10.000 € vorgesehen.

Neben umwelt- und energiepolitischen Themenstellungen wird den Fachbereich Planung, Bau und Umwelt insbesondere der vorgesehene Bau einer festen Fehmarn-Belt-Querung (FBQ) beschäftigen. Um die Interessen der Region umfänglich vertreten zu können, sind noch vielfältige Auseinandersetzungen mit dem Thema nötig, die sich weit in die nächsten Jahre hinein erstrecken werden. In der Regionalplanung und im Denkmalschutz werden dem Kreis wohl absehbar weitere Aufgabenfelder durch das Land zugewiesen. Zugleich werden hierzu in Teilen noch Aussagen zur Kostendeckung erwartet.

Im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und in der Schülerbeförderung sind gleichermaßen ganz massive Kostensteigerungen zu verzeichnen. In der Schülerbeförderung sind diese durch den Rückzug des Landes aus der Mitfinanzierung, aus der Wiedereinführung einer sozial verträglichen Eigenbeteiligung sowie durch die neu entstandenen Schulformen verursacht. Im ÖPNV wird im Zusammenhang mit der Neuvergabe von Linienbündeln deutlich, dass auch dort deutliche Preissteigerungen eingetreten sind. Der Zuschussbedarf wird sich dementsprechend deutlich erhöhen.

Im Aufgabenfeld Grundstücks- und Gebäudeservice rückt die bauliche Unterhaltung von Gebäuden und Straßen zusehends in den Vordergrund, da der Substanzverzehr mehr und mehr deutlich wird. Bei den Gebäuden spielt schließlich die energetische Sanierung eine immer bedeutendere Rolle, da zum Teil ganz massive Energieeinsparungen möglich sind. Diesem Betrachtungsfeld wird sich der Kreis daher auch noch intensiver annehmen. Die Schaffung einer Parkraumalternative für das erheblich sanierungsbedürftige Parkhaus der Kreisverwaltung wird im Jahr 2012 nun gleichermaßen vordringlich. Im Jahr 2011 ist dieses Vorhaben noch der Kreditkürzung zum Opfer gefallen. Für 2012 ist nun zunächst die Erstellung einer Haushaltsunterlage Bau für die Sanierungsalternative vorgesehen. In

Abhängigkeit von den betreffenden Ergebnissen soll eine gesonderte Mittelfreigabe für die Abriss- oder Sanierungsalternative erteilt werden. Im Gesamtvolumen sind hierfür zunächst 1 Mio. € veranschlagt worden. Diese Gesamtsumme basiert auf der Haushaltsunterlage Bau, die für die Schaffung einer Freiparkfläche mitsamt Abriss des Altgebäudes erstellt wurde.

Angesichts der gegenwärtigen Finanzlage wird der Kreis bis auf weiteres nicht dazu in der Lage sein, für ausfallende Mittel anderer Ebenen in irgendeiner Weise Ersatz zu leisten. Die Möglichkeiten zur Übernahme neuer freiwilliger Aufgaben und Ausgaben sind weiter nicht gegeben. Denkbare Entlastungspotentiale, die sich aus einer Teilhabe am kommunalen Entschuldungsfonds ergeben können, wären daher geradezu zwangsläufig zu ergreifen.

Haushaltswirtschaftliche Eckpunkte

Der Ergebnisplan 2012 weist unter Einbeziehung der zu berücksichtigenden Anpassungen einen Fehlbetrag in Höhe von 11.244.900 € aus. Innerhalb des Finanzplanungszeitraumes ist die weitere Fehlbetragserwartung deutlich rückläufig. Da die Rechnungsergebnisse mit zum Teil deutlich verbesserten Ergebniszahlen schließen, besteht ein leiser Grund zur Hoffnung, dass eine Trendumkehr möglichst schon vor dem Jahr 2015 bewirkt werden kann.

Der Finanzplan 2012 sieht einen Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von -3,505 Mio. € vor. Auf Ebene der Investitionen werden Investitionseinzahlungen – in aller Regel Zuweisungen und Zuschüsse – in Höhe von 3,129 Mio. € erwartet. Investive Auszahlungen sind in Höhe von 8,010 Mio. € vorgesehen. Der sich daraus ergebende Saldo aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 4,881 Mio. € ist vollständig durch neue Investitionskredite zu unterlegen. Nach Abzug der geplanten Tilgungsleistungen verbleibt 2012 eine Nettoneuverschuldung in Höhe von bis zu 2,993 Mio. €. Die geplanten Investitionen sind allesamt notwendig, um die zwingend notwendige Infrastruktur zu erhalten bzw. zu erneuern.

Beurteilung mittelbarer Risiken für die Haushaltswirtschaft des Kreises

Nach der GemHVO-Doppik sollen auch mittelbare Risiken, die in Beteiligungsaktivitäten oder gemeinschaftlichen Engagements begründet liegen, eine Risikoeinschätzung erfahren. Aufgrund der konsequenten Aufgabenkritik in den zurückliegenden Jahren und der damit einher gehenden Gesamtkonsolidierung konnten derartige Risiken beim Kreis Ostholstein bereits weitgehend minimiert werden. Auf die verbliebenen, für strategisch bedeutsam erachteten, Betätigungsfelder wird im folgenden ergänzend eingegangen.

Zweckverband Ostholstein

Die Mitgliedschaft im Zweckverband Ostholstein hat in den zurückliegenden Jahren zu keinen bedeutenden finanzwirtschaftlichen Risiken geführt. Aufgrund der Gebührenhoheit des Zweckverbandes war in der Vergangenheit eine stets kostendeckende Gesamtaufgabenwahrnehmung zu verzeichnen. Mit Blick auf die Zukunft existieren auch gegenwärtig keinerlei Erkenntnisse, dass sich diese Situation in irgendeiner Weise verändern könnte.

Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein

Stiftung Eutiner Landesbibliothek

Die Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein sowie die aus ihr hervorgegangene Stiftung Eutiner Landesbibliothek sind seit jeher in hohem Maße von einer jährlichen Zuweisung des Kreises abhängig. Es existiert insoweit kein ertragbringendes Stiftungskapital, aus dem die Aufgabenwahrnehmung finanziert werden könnte. Die Zuweisungen des Kreises werden aber seit einigen Jahren unter Anerkennung jahresspezifischer Besonderheiten begrenzt.

Die Stiftung Eutiner Landesbibliothek wird seit 2007 ergänzend über eine spezielle Sparkassenstiftung gefördert. Im Rahmen der jährlichen Haushaltsgenehmigung bzw. des jährlichen Haushaltsbeschlusses verfügt der Kreis über ausreichend Möglichkeiten, auf die finanzwirtschaftlichen Entwicklungen und Schwerpunkte der Stiftungen entscheidenden Einfluss zu nehmen. Mit Ausnahme der erhaltenen Investitionszuschüsse sind die Stiftungsvermögen jeweils schuldenfrei, da es stiftungsrechtlich problematisch ist, mit auf Darlehensbasis zur Verfügung gestellten Fremdfinanzierungsmitteln die Stiftungsgeschäfte zu betreiben. Unter der Voraussetzung, dass ein Kreiszuschuss auch in den nächsten Jahren in vergleichbarem Umfang geleistet wird, ist daher von einer weiter stabilen Ertrags- und Finanzlage der Stiftungen auszugehen.

Die Beiträge der Stiftungen zur Konsolidierung des Kreishaushaltes waren schon in den zurückliegenden Jahren beachtlich; im Jahr 2012 können wiederum weitere nennenswerte Einsparungen realisiert werden.

Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH egoh

Die Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH egoh verfügt über einen stabilen Vermögensbestand und eine angemessene Eigenkapitalausstattung. Die langfristigen Schulden sind durch vorhandene Vermögenspositionen, hier insbesondere bevorratete Gewerbeflächen, gedeckt. Seit dem Jahr 2006 ist die Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH egoh mit dem Kreis Ostholstein – Betrieb gewerblicher Art (BgA) Steuerungsunterstützung und Service – im Rahmen eines Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages verbunden. Im Rahmen dieses Organschaftsvertrages übernimmt der BgA des Kreises das jeweilige Jahresergebnis der egoh in seinen Abrechnungskreis. In Abhängigkeit von den unterjährigen Veräußerungserfolgen bei der Gewerbeflächenvermarktung und den darüber hinaus wahrgenommenen Aufgabenfeldern wird der BgA Steuerungsunterstützung und Service in unterschiedlicher Intensität von der Ergebnisübernahme berührt.

Da die egoh regelmäßig eine Reihe weiterer Aufgaben wahrnimmt, die in einem direkten Kontext mit der Förderung der wirtschaftlichen Infrastruktur stehen und im Regelfall nicht kostendeckend zu erfüllen sind, ist hier eine jährlich wiederkehrende Basisfinanzierung obligatorisch. Zu diesem Zweck verfügt der BgA Steuerungsunterstützung und Service schließlich über die Erträge aus den Aktien der e.on Hanse AG. In Abhängigkeit von den Vermarktungserfolgen der egoh aus dem Gewerbeflächengeschäft schwanken die Ausgleichsnotwendigkeiten zum Teil deutlich. Im Jahr 2010 betrug der Ergebnisausgleich noch knapp über 1 Mio. €; für 2011 und 2012 wird wegen der deutlich verbesserten Vermarktungsgeschäfte ein nennenswert verminderter Ergebnisausgleich erwartet.

Dem BgA Steuerungsunterstützung und Service des Kreises Ostholstein ist im Jahr 2005 das Aktienvermögen an der e.on Hanse AG zugeordnet worden. Durch seither eingetretene Steuerrechtsänderungen bedarf die gefundene Konstellation einer regelmäßigen Überprüfung unter Zuhilfenahme steuerlicher Sachverständiger. Dieses ist nun absehbar wieder vorgesehen. Ein latentes Risiko einer Nachversteuerung aufgrund einer betrieblichen Außen- oder Sonderprüfung bleibt insoweit vorhanden. Die Bildung einer Risikorückstellung wäre hingegen nicht gerechtfertigt.

Wohnungsbaugesellschaft Ostholstein mbH (WOBAU OH)

Auch die Wohnungsbaugesellschaft Ostholstein mbH verfügt über eine solide Eigenkapitalausstattung und eine angemessene Relation von Vermögen zu Fremdkapitalmitteln. Die Ertragslage der zurückliegenden Jahre war zufriedenstellend; für zukünftige Beeinträchtigungen ergeben sich gegenwärtig keine Erkenntnisse. Ausgehend von einem stabilen Wohnungsbestand, der in den vergangenen Jahren sukzessiv durch energetische Sanierungsmaßnahmen in seinem Zustand und Wert verbessert wurde, errichtet die WOBAU gegenwärtig in Bad Schwartau ein weiteres Wohn- und Geschäftshaus an exponierter Stelle. Die Mietnachfrage ist dort bereits vor Fertigstellung entsprechend groß. Bestandsgefährdende Risiken sind auch an dieser Stelle nicht zu erwarten.

Zweckverband Bungsberg

Der Kreis ist im Verlauf des Jahres 2011 dem Zweckverband Bungsberg beigetreten. Der dortige Geschäftsbetrieb befindet sich noch im Aufbau und ist von der Verfügbarkeit entsprechender Fördermittel abhängig. Größere Risiken erwachsen aus diesem Engagement daher gegenwärtig keine.

Hinweise zu abgeschlossenen und geplanten kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte im Sinne des § 6 Abs. 1 Nr. 9 der GemHVO-Doppik existieren gegenwärtig keine.

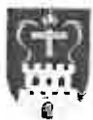
Anlagen und Übersichten

Die nachfolgenden tabellarischen Darstellungen geben näheren Aufschluss über weitere wesentliche Aspekte, die für eine Beurteilung der wirtschaftlichen Gesamtlage von Bedeutung sind.

Eutin, im November 2011



Reinhard Sager
Landrat



Kreis Ostholstein – Haushaltsplan 2012

Platz für Ihre Notizen

Tabellen / Übersichten des Vorberichts

1. Übersicht über die Steuereinnahmen und wichtigsten Finanzzuweisungen sowie die Umlagen
2. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften
3. Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung) - § 6 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO – Doppik
4. Übersicht über die Gesamtverschuldung des Kreises
5. Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen - § 6 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO-Doppik
6. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen - § 6 Abs.1 Nr. 5 GemHVO – Doppik
7. Darstellung der Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit - § 6 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO
8. Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
9. Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach §106a GO, gemeinsame Kommunalunternehmen nach §19b GkZ und die anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen - § 6 Abs. 1 Nr. 13 GemHVO – Doppik
10. Übersicht über die Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden
11. Zuschüsse / Zuwendungen an Vereine und Verbände
12. Übersicht über die Erfolgs- und Finanzlage einschl. der Schulden der Sondervermögen und der Gesellschaften mit mehr als 25 % Kreisbeteiligung
13. Übersicht über die Ergebnisse der Einrichtungen (Erträge abzüglich Aufwendungen und kalkulatorische Zinsen), die sich in der Regel zu als 10% aus Entgelten finanzieren (kostenrechnende Einrichtungen) im Vorjahr und im Haushaltsjahr unter Angabe der Kostendeckungsgrade - § 6 Abs 1 Nr.10 GemHVO- Doppik
14. Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

1

**Übersicht über die Steuereinnahmen und wichtigen
Finanzzuweisungen sowie der Umlagen
§ 6 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO-Doppik**

Bezeichnung	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
	2008	2009	2010	2011	2012
	In TEUR	in TEUR	in TEUR	In TEUR	in TEUR
1	3	4	5	6	6
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	0	0	0	0	0
Jagdsteuer	84	85	87	84	84
allgemeine Schlüsselzuweisungen	33.581	34.515	33.610	28.441	28.970
Fehlbetragszuweisungen § 16 FAG	666	1.278	1.700	0	0
Leistungen des Landes aus Hartz IV	3.075	3.140	3.233	3.317	3.212
Summe der allgemeinen Deckungsmittel	37.406	39.018	38.630	31.842	32.266
Kreisumlage	47.751	55.007	54.950	51.622	57.399
zusätzliche Kreisumlage	89	0	0	0	0
Finanzausgleichsumlage	87	0	0	0	0
Summe der Umlagen	47.927	55.007	54.950	51.622	57.399
Summe der allgemeinen Deckungsmittel und Umlagen	85.333	94.025	93.580	83.464	89.665

Umlagesätze:

Kreisumlage	31,93 v.H.	35,00 v.H.	35,00 v.H.	35,00 v.H.	35,00 v.H.
Zusätzliche Kreisumlage	29,5 v.H.	29,5 v.H.	29,5 v.H.	29,5 v.H.	29,5 v.H.
Für die Erhebung der zusätzlichen Kreisumlage maßgeblicher Prozentsatz nach § 28 Abs. 5 FAG	130	110	110	110	110
KdU-Gemeindeanteil nach AG SGB II	23%	23%	23%	23%	23%

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften
§ 6 Abs.1 Nr.2 GemHVO - Doppik**

Art der Verbindlichkeit		Stand zu Beginn des Vorjahres 2011 in TEUR	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2012 in TEUR
1	2	3	4
32	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	75.233	78.125
321-	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen		
321-	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	2.663	2.558
321-	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	72.570	75.567
34	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlichen gleichkommen		
	Summe	75.233	78.125
	Restkreditermächtigungen aus Vorjahren	0	
	Gesamtsumme	75.233	78.125
	Nachrichtlich:		
	Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen; soweit nicht in der Bilanzposition 4.4 enthalten		
	Schulden aus Sondervermögen mit Sonderrechnung		
	- aus Krediten		
	- aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		

**Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)
§ 6 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik**

Haushaltsjahre	Stand am 1.1.	+ Kredit- aufnahmen	- Tilgung	Stand am 31.12.		<u>nachrichtlich:</u> Restkreditermächtigung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Einw.	
Ist - 2006	58.413	1.897	1.134	59.176	287	3.656
Ist - 2007	59.176	5.002	1.178	63.000	306	5.840
Ist - 2008	63.000	6.997	1.151	68.846	335	2.618
Ist - 2009	68.846	5.000	1.320	72.526	354	
Ist 2010	72.526	4.498	1.791	75.233	368	
Soll 2011	75.233	4.540	1.648	78.125	383	
Soll im Haushaltsjahr 2012	78.125	4.881	1.888	81.118	397	
Soll - 2013	81.118	4.431	2.148	83.401	409	
Soll - 2014	83.401	2.464	2.348	83.517	409	
Soll - 2015	83.517	2.057	2.474	83.100	407	

Für die Haushaltsjahre 2011-2015 ist die Einwohnerzahl mit Stand vom 31.3.2011 = 204.087 zugrundegelegt worden.

Übersicht über die Gesamtverschuldung¹ der Gemeinde jeweils zum 31. Dezember

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		14		15	16		17	18		19	20
												Mio. €	€/Ew.	Mio. €	€/Ew.		Mio. €	€/Ew.		Mio. €	€/Ew.		
2005	58,4	27,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,1	0,0	0,0	0,0	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
2006	59,2	36,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,2	0,0	0,0	0,0	87,5	426	0,0	0	87,5	426	3,8	18	19	20	21	22
2007	63,0	29,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,1	0,0	0,0	0,0	96,6	469	0,0	0	96,6	469	4,9	24	25	26	27	28
2008	68,8	27,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,2	0,0	0,0	0,0	93,6	455	0,0	0	93,6	455	4,7	23	24	25	26	27
2009	72,6	16,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,1	0,0	0,0	0,0	97,5	474	0,0	0	97,5	474	4,7	23	24	25	26	27
2010	75,3	6,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	89,9	449	0,0	0	89,9	449	4,7	23	24	25	26	27
2011	78,1	13,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	83,0	405	0,0	0	83,0	405	4,9	24	25	26	27	28
2012	81,1	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	92,1	451	0,0	0	92,1	451	4,3	21	22	23	24	25
1 ohne Zweckverbände, ohne Gesellschaften, an denen die Gemeinde mittelbar beteiligt ist, ohne Gesellschaften, an denen die Gemeinde unmittelbar nicht mit mehr als 50 % beteiligt ist, ohne gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde nicht mehr als 50 % beiträgt hat.																							
2 nur gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde mehr als 50 % beiträgt hat; die Schulden der gemeinsamen Kommunalunternehmen sind entsprechend der Höhe des Beitrags zum																							
3 Treuhandvermögen der Gemeinde, die von Dritten verwaltet werden (z.B. Städtebauförderung); siehe Ziffer 5 des Erlasses zur Kreditwirtschaft vom 20. September 2007 (Amtsbl. Schl.-H. S. 1055).																							
4 rechtsfähige kommunale Stiftungen nach § 17 Stiftungsgesetz																							
5 mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen																							

Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen § 6 Abs 1 Nr.4 GemHVO- Doppik

1 Rechtsgeschäft	2 Datum der Übernahme	3 Zweck	4 Ursprungshöhe TEUR	5 voraussichtliche Höhe am 01.01.2012 TEUR	6 Voraussichtliches Datum des Auslaufens der Bürgschaft
I. Bürgschaften					
1) Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband	25.11.1980	Neubau Sonderschule in Oldenburg	511	6	30.06.2012
3) Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband	02.01.2001	Erweiterungsbaumaßnahme der Sonderschule in Oldenburg	306	209	31.12.2022
4) Ostseebäderverband SH e.V.	04.09.2001	Ausscheiden aus der VBL, Finanzierung der Abstandssumme	153	15	31.12.2012
5) Lebenshilfe Ostholstein e.V.	12.12.2000 / 12.2006	Bau eines Klassentraktes der Sonderschule "Papenmoor"	613	306	30.09.2020
6) Lebenshilfe Ostholstein e.V.	12.12.2000	Flachdachsanieierung und Erfüllung von Brandschutzaufträgen	370	185	30.09.2020
7) Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH	17.06.2003	Grunderwerb und Erschließung von Gewerbegebieten (insbesondere GE Neustadt-Sierksdorf)	1.800	643	Tilgung in Abhängigkeit erfolgter Grundstücksverkäufe
8) Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH	17.05.2005	Grunderwerb und Erschließung von Gewerbegebieten	570	570	30.10.2015 (Laufzeitende)
Summe			4.323	1.934	
II. Verpflichtungen					

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage,
der Sonderposten und der Rückstellungen
§ 6 Abs. 1 Nr. 5 Gem.HVO - Doppik**

Mit dem Jahreswechsel 2008 / 2009 hat der Kreis Ostholstein seinen Rechnungsstil auf die Doppik umgestellt.
Der Kreis Ostholstein hat noch keinen endgültigen doppischen Jahresabschluss aufgestellt.
Insoweit handelt es sich bei den ausgewiesenen Werten um vorläufige Zahlen.

		Stand 01.01.2009 in TEUR	Stand 01.01.2010 in TEUR	Stand 01.01.2011 in TEUR	Stand 01.01.2012 in TEUR	Zuführung in TEUR	Entnahme in TEUR	Stand 31.12.20 12 in TEUR
1	2	3	4		5	6	7	8
1	Sonderrücklage							
	nicht aufzulösende							
1.1	Zuschüsse	0	0		0	0	0	0
	nicht aufzulösende							
1.2	Zuweisungen	0	0		0	0	0	0
1.3	Stellplatzrücklage							
1.4	Zwischensumme zu 1	0	0		0	0	0	0
2	Sonderposten							
	aufzulösende							
2.1	Zuschüsse	0	0	0	0	0	0	0
	aufzulösende							
2.2	Zuweisungen ¹	52.734	52.734	53.553	56.631	4.453	0	61.084
	aufzulösende							
2.3	Beiträge	0	0	0	0	0	0	0
	nicht aufzulösende							
2.4	Beiträge	0	0		0	0	0	0
2.5	Gebührenaussgleich	2.466	2.466	2.466	2.466	1.821	0	4.287
2.6	Treuhandvermögen							
2.7	Dauergrabpflege							
2.8	Sonstige Sonderposten							
2.9	Zwischensumme zu 2	55.200	55.200	56.019	59.097	6.274	0	65.371
3	Rückstellungen nach §24 GemHVO							
3.1	Pensionsrückstellungen	57.363	54.645	57.898	59.066	700	71	60.561
3.2	Beihilferückstellungen ²	7.966	8.638	9.268	9.441	244	0	9.685
3.3	Altersteilzeit- rückstellungen	606	706	995	997	92	306	1.264
	Rückstellungen für später entstehende							
3.4	Kosten	0	0	0	0	0	0	0
3.5	Altlastenrückstellung	0	0	0	0	0	0	0
3.6	Steuerrückstellung	0	0	0	0	0	0	0
3.7	Verfahrensrückstellung	0	0	0	0	0	0	0
3.8	Finanzausgleichs- rückstellung	0	0	0	0	0	0	0
3.9	Instandhaltungs- rückstellung	0	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Rück- stellungen nach							
3.1	§24 GemHVO-Doppik	0	0	0	0	0	0	0
3.1	Zwischensumme zu 3	65.935	63.989	68.161	69.504	1.036	377	71.510

¹ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind für die Jahre 2009 -2011 noch nicht berücksichtigt.

² Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellung sind nicht vorhanden.

**Darstellung der Entwicklung der bereinigten Auszahlungen
aus laufender Verwaltungstätigkeit
§ 6 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO**

Kto.-Gr.	Lfd. Nr.	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015
			in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
77	1	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	202.988	207.924	210.492	211.778	214.774
7341	2	abzgl. Gewerbesteuerumlage	0	0	0	0	0
7371	3	abzgl. Allgemeine Umlage an Land (Finanzausgleichsumlage an das Land)	0	0	0	0	0
		Abzgl. Allgemeine Umlage an Gemeinden und Gemeindeverbände (Kreisumlage, Amtsumlage, Zusatzumlage, Finanzausgleichsumlage an den Kreis)	0	0	0	0	0
	5	bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	202.988	207.924	210.492	211.778	214.774
	6	Veränderungen Vorjahr (in %)		2,43	1,24	1,85	2,03
	7	Empfehlung (in %)	1,5	1,5	1	1	1

Anlage

Übersicht über die Auszahlungen / Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Haushalts- jahr	Plan		Ist		in Abgang gestellt ¹⁾		in das Folgejahr übertragen			nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditfählicher Rechtsgeschäfte in TEUR
	in TEUR		in TEUR		in TEUR		Gesamt in TEUR	aus Planungen der Vorjahre ²⁾ in TEUR		
1	2	3	4	5	6	7				
2008* ¹	6.359	-	-	-	-	-				
2009* ²	8.922	3.644	0	4.169	0	0				
2010	7.566	5.359	0	4.729	2.000	0				
2011* ³	7.537	-	-	-	-	-				
2012	8.009	-	-	-	-	-				
2013	8.862	-	-	-	-	-				
2014	4.365	-	-	-	-	-				
2015	2.750	-	-	-	-	-				

1) Gründe für die Inabgangstellung können sein: Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen / Ausgaben durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

2) Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen / Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in den Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen

*1 Mit dem Jahreswechsel 2008 / 2009 hat der Kreis Ostholstein seinen Rechnungsstil auf die Doppik umgestellt. Der Kreis Ostholstein hat noch keinen endgültigen doppischen Jahresabschluss aufgestellt. Insoweit handelt es sich bei den in den Spalten 3 ff. ausgewiesenen Werten um vorläufige Zahlen.

*2 Eine Restbildung wurde zunächst nachrichtlich ausgewiesen. Die Ansätze 2009 wurden mit einem Nachtragshaushalt angepasst.

*3 In 2011 nicht angelaufene Investitionen wurden im Haushalt 2012 neu veranschlagt. Insoweit wird dann auch keine Restbildung erfolgen.



Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach §106a GO, gemeinsame Kommunalunternehmen nach §19b GkZ und die anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

Name	Stammkapital		Anteil des Kreises am Stammkapital		Gewinnabführung(+) Verlustabdeckung(-) Umlagen(-)		
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	%	Vorjahr 2010	Vorjahr 2011	Haushaltsjahr 2012
1	2	3	4	5	6	7	
I. Sondervermögen							
1)							
2)							
II. Zweckverbände							
1) Zweckverband Ostholstein Abfallentsorgung und Wertstoffwirtschaft	14.498	2.061	14,22		keine Gewinn-ausschüttung, Verluste werden vorgetragen	keine Gewinn-ausschüttung, Verluste werden vorgetragen	keine Gewinn-ausschüttung, Verluste werden vorgetragen
III. Gesellschaften							
1) Wohnungsbaugesellschaft OH mbH	945	253	26,77		12.778 €	12.778 €	12.778 €
2) Bau- und Siedlungsgenossenschaft	1.917	3	0,17		169 €	169 €	169 €
3) Baugenossenschaft Ahrensböök eG	243	1	0,66		54 €	54 €	54 €
4) Wankendorfer Baugenossenschaft eG	8.273	1	0,01		29 €	29 €	29 €
5) Oldenburger Wohnungsunternehmen eG	1.172	1	0,10		48 €	48 €	48 €
6) Baugenossenschaft eG, Neustadt/H.	887	3	0,37		130 €	130 €	130 €
8) Entwicklungsgesellschaft OH mbH	716	396	55,34		-1.025.941 €	-745.600 €	-520.400 €
9) Gesellschaft für Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH (GOES)	300	5	1,68		keine	keine	keine
10) Sana-Kliniken GmbH	1.023	53	5,19		keine	keine	keine
11) Landesverkehrsservice (LVS) GmbH	26	1	3,45		keine	keine	keine
12) EON-Hanse, Quickborn	250.000	6.083	2,43		1.254.051 €	1.254.051 €	1.254.051 €
IV. Kommunalunternehmen nach §19b GkZ							
1)							
2)							
V. Gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19b GkZ							
1)							
2)							
VI. andere Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahmen der öffentlich-rechtlichen Sparkassen							
1)							

Kreis Ostholstein

Übersicht über die Mitgliedschaft in Vereinen und Verbänden

Lfd.-Nr.	Zahlung erfolgt aus Prod.-Kto.	Empfänger	Sitz	Plan 2012	Ist 2011	Ist 2010
1	33110031 / 54290003	Lebenshilfe OH e. V.	Am Kirchhof 10, 23611 Bad Schwartau	2.100,00 €	2.100,00 €	2.100,00 €
2	11132 / 54310002	LAG der Personalräte Schleswig-Holstein	Kappeln	200,00 €	130,00 €	130,00 €
3	421 / 54290003	Deutsche Olympische Gesellschaft e.V.	Frankfurt/M.	200,00 €	154,00 €	154,00 €
4	11131 / 54290003	Frauenhaus Ostholstein e.V.	Lensahn	600,00 €	600,00 €	600,00 €
5	36391 / 54290003	Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht	Poststraße 17, 69115 Heidelberg	2.300,00 €	2.284,00 €	2.284,00 €
6	36391 / 54290003	AfTE- Bundesverband für Erziehungshilfe e.V.	Osterstr. 27, 30159 Hannover	100,00 €	60,00 €	60,00 €
7	3625 / 53310001	Deutsches Jugendherbergswerk und Landesverband Nordmark e.V.				
8	11141 / 54290003	Kommunaler Arbeitgeberverband	Rennbahnstr. 100, 22111 Hamburg	200,00 €	102,26 €	102,26 €
9	11141 / 54290003	KGSt.	Reventouallee 6, 24105 Kiel	3.100,00 €	3.063,00 €	3.239,50 €
10	11141 / 54290003	Schleswig-Holsteinischer Landkreistag	Lindenallee 13-17, 50968 Köln	4.800,00 €	4.709,71 €	4.740,00 €
11	11141 / 54290003	Verein zur Unterhaltung der Schl.-Holst. Gemeindeverwaltungsschule e.V.	Reventouallee 6, 24105 Kiel	107.600,00 €	107.597,70 €	103.872,44 €
12	11141 / 54290003	Verein "Hilfe für Kinder aus Tschernobyl"	Reventouallee 6, 24105 Kiel	16.600,00 €	16.602,60 €	12.133,99 €
13	11141 / 54290003	Denkmalfonds Schleswig-Holstein e.V.	Markt 15, 23611 Bad Schwartau	700,00 €	615,00 €	615,00 €
14	11141 / 54290003	Trägerverein der Gedenkstätte Ahrensböök/Gruppe 33 e.V.	Postfach 1864, 24017 Kiel	100,00 €	50,00 €	50,00 €
15	11141 / 54290003	Forstbetriebsgemeinschaft Ostholstein	Flachsüste 16, 23623 Ahrensböök	600,00 €	600,00 €	600,00 €
16	414 / 54290003	Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft e.V.	Forsterei 1, 24637 Schillsdorf	100,00 €	97,00 €	0,00 €
17	571 / 54290003	Deutsch-dänischer Verein	Holstenstraße 13-15, 24103 Kiel	600,00 €	511,29 €	511,29 €
18	571 / 54290003	Akademie für ländliche Räume	Sandfleth 6, 23701 Ottendorf	100,00 €	100,00 €	100,00 €
19	31190002 / 54290003	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	Mühlenberg 10, 24340 Eckernförde	300,00 €	300,00 €	300,00 €
20	5543 / 54290003	Naturpark Holsteinische Schweiz	Michaelikirchstraße 17, 10179 Berlin	800,00 €	737,81 €	738,69 €
21	11146 / 52910000	Deutsch-Finnische Gesellschaft (DFG)	Schloßgebiet 9, 24306 Plön	61.400,00 €	61.333,23 €	58.497,83 €
			Fellbacher Str. 52, 70736 Fellbach	205,00 €	205,00 €	205,00 €
			gesamt	202.705,00 €	201.952,60 €	191.034,00 €

Grundlage: Buchungsdaten des jeweiligen Vorjahres (2011)

Die ausgewiesenen Beträge sind Teil des Planansatzes eines bestimmten Produktkontos.

Es wurde Fortbestand der Mitglied in 2012 angenommen.

Die Werte für 2012 wurde auf der Grundlage der in 2011 bereits erfolgten Zahlungen ermittelt.

Die Beträge können sich aufgrund Beitragsanpassungen ändern.

Zuschüsse / Zuwendungen an Vereine, Verbände und Gemeinden

Kreis Ostholstein

Lfd.Nr.	Produkt-Gruppe bzw. -Konto	Zweck / Empfänger	2012	2011	2010*
			Plan	Plan	Ist / Plan
			€	€	€
1	11131 / 5318	Zuschüsse für Frauenprojekte	21.200	21.200	21.167
2	315301 / 5421	Beirat für Menschen mit Behinderung (Aufwand für ehrenamtl. Tätigkeit)	3.100	3.100	2.559
3	31510001 /	Kreissenorenbeirat	6.500	7.900	4.278
4	122101 / 5317	Kreisjägerschaft	42.000	42.000	43.220
5	12602 / 5311	Kreisfeuerwehrverband	82.000	82.000	76.500
6	12603 /	Feuerwehrtechnische Zentrale Lensahn	511.600	426.100	435.700
7	241 und 547	Personenbeförderung - Schülerbeförderung, ÖPNV - (netto)	6.589.500	5.604.600	5.579.705
8	281 / 5318	Kulturförderung	1.063.500	1.127.600	1.241.200
9	3622 /	Kinder- und Jugendberholung	30.100	44.400	44.800
10	3624 /	Jugendgruppenleiterlehrgänge	4.500	4.500	3.096
11	3625 / 53180006	Innovative Projekte	15.000	15.000	12.940
12	36321 / 53180004	Familienbildungsstätten	6.200	6.200	6.136
13	365 /	Tageseinrichtungen für Kinder	3.899.800	3.507.600	3.432.200
14	41400005 / 53180001	Suchtberatung	284.900	282.400	266.372
15	41400005/ 53180002	Verein "Brücke Ostholstein"	48.500	48.500	48.417
16	343 / 5318	Betreuungsvereine	56.700	56.700	56.650
17	421 / 5318	Förderung des Sports	194.300	194.300	194.300
18	421/7818	investive Sportförderung "Zuschüsse an Sportvereine"	60.000	50.000	50.000
19	5111 / 5452	Regionalplanerische Studien, Gutachten insb. zur festen Beltquerung / Projekt FEMB, Umlage Zweckverband Bungsberg	48.000	30.000	135.425
20	538 / 5322	Schuldendiensthilfen / Abwasserbeseitigung	32.800	39.200	45.485
21	2331 / 54580002	Schulsozialarbeit Berufsschule Eutin	51.700	0	0
22	2332 / 54580002	Schulsozialarbeit Berufsschule Oldenburg	51.700	0	0
23	2210 / 54580002	Förd. Offene Ganztagschule Lebenshilfe	5.000	5.000	0
24	2210 / 54580003	Förd. Offene Ganztagschule Kastanienhof	5.000	5.000	0
gesamt			13.113.600	11.603.300	11.700.150

* Für das HHJ 2010 liegt noch kein endgültiger Jahresabschluss vor.
Soweit Ist-Werte berücksichtigt wurden, handelt es sich um vorläufige Werte.

Übersicht über die Erfolgs- und Finanzlage einschl. der Schulden der Sondervermögen und der Gesellschaften mit mehr als 25 % Kreisbeteiligung

12

	Plan 2012 TEUR	Plan 2011 TEUR	Ist 2010 TEUR
Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH EGOH			
Anlagendeckung			
Anlagenvermögen	4.709	6.627	4.523
Langfristiges Kapital	6.775	8.420	6.138
Über-/Unterdeckung des Anlagevermögens	2.066	1.793	1.615
Kurzfristiges Kapital	647	1.115	902
Kurzfristiges Vermögen	2.713	2.908	2.517
Kurzfristige Überdeckung	2.066	1.793	1.615
Ertragslage			
Betriebserträge	891	574	712
Betriebsaufwendungen	1.411	1.320	1.738
Betriebsergebnis	-520	-746	-1026
Finanzerträge	520	746	1026
Unternehmensergebnis	0	0	0

Erläuterungen: Gemäß geschlossenem Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag übernimmt der BgA Steuerungsunterstützung und Service des Kreises das Unternehmensergebnis in seinen Abrechnungskreis.

	Plan 2012 TEUR	Plan 2011 TEUR	Ist 2010 TEUR
Wohnungsbaugesellschaft Ostholstein mbH			
Anlagendeckung			
Anlagenvermögen	72.752	73.206	70.947
Langfristiges Kapital	57.313	58.032	56.265
Über-/Unterdeckung des Anlagevermögens			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	4.250	4.200	4.172
Kurzfristige Forderungen bzw. Vermögen	3.700	3.900	3.865
Kurzfristige Überdeckung			
Ertragslage			
Betriebserträge	10.374	10.151	10.273
Betriebsaufwendungen	9.053	8.895	9.034
Betriebsergebnis	1.321	1.256	1.239
Finanzerträge			
Unternehmensergebnis	1.321	1.256	1.239

**Übersicht über die Ergebnisse der Einrichtungen (Erträge abzüglich Aufwendungen und kalkulatorische Zinsen), die sich in der Regel zu mehr als 10% aus Entgelten finanzieren (kostenrechnende Einrichtungen) im Vorjahr und im Haushaltsjahr unter Angabe der Kostendeckungsgrade
§ 6 Abs 1 Nr.10 GemHVO- Doppik**

1. Rettungsdienst

Jahr	Ertrag Euro	Aufwendungen Euro	enthaltene kalkulatorische Zinsen Euro	Ergebnis Euro	Kosten- deckungsgrad in v. H.
2011	13.775.800	13.775.800	60.000	0	100
2012	16.362.900	16.362.900	0	0	100

2. Jugendhilfehaus Lensahn

Jahr	Ertrag Euro	Aufwendungen Euro	kalkulatorische Zinsen Euro	Ergebnis Euro	Kosten- deckungsgrad in v. H.
2011	1.175.300	1.175.300	0	0	100
2012	1.191.700	1.191.700	0	0	100

Haushaltskonsolidierung		Erläuterung	Finanzielle Auswirkung	
Nr.	Maßnahme / Objekt		einmalig	dauerhaft jährlich
In Vorjahren bereits umgesetzte Maßnahmen mit größeren finanziellen Auswirkungen				
1	Medienzentrum	Die Kreisbibliothek wurde zum 1.1.2003 aufgelöst. Dadurch ergeben sich jährliche Einsparungen bei den Personal- und Sachkosten von ca. 52.700 €.		52.700,00 €
2	Agenda-Büro	Die Aufgaben wurden weitgehend auf die Fachdienste delegiert. Es ergibt sich eine Einsparung von 1 VAK sowie jährlich 119.000 €		180.000,00 €
3	Zentrale Steuerungsunterstützung	Die seit 1995 bestehende Stabsstelle bzw. Zentrale Steuerungsunterstützung wurde aufgelöst und die Aufgaben in den Fachbereich Steuerungsunterstützung und Service verlagert. Es ergibt sich eine Einsparung von 1 VAK		60.000,00 €
4	Einstellung des Betriebes der Jugendfreizeit- und Bildungsstätte in Hohegeiß	Der Betrieb wurde am 1.7.2002 eingestellt. Der Zuschussbedarf betrug in den letzten Jahren durchschnittlich		160.000,00 €
5	Übergabe des Betriebes der Jugendfreizeit- und Bildungsstätte Scharbeutz	Der Betrieb wurde zum 01.10.2004 an das Jugendherbergswerk veräußert. Der Zuschussbedarf betrug in den letzten Jahren durchschnittlich		140.000,00 €
6	Verkauf von Gesellschaftsanteilen an der Ostholstein Kliniken gGmbH und Veräußerung von kreiseigenen Immobilien	Der Kreis Ostholstein hat mit Vertrag vom November 2003 Anteile an den Ostholstein Kliniken an die Sana Kliniken-GmbH veräußert. Der Kaufpreis ergab sich aus der Feststellung des Anlage- und Umlaufvermögens und hat im Jahr 2007 nochmals zu einem Zufluss einer nennenswerten Restkaufpreissumme geführt. Defizitausgleiche sind fortan nicht mehr erforderlich.	X	X
7	Förderung von Biotopmaßnahmen	Für die Förderung wurden durchschnittlich ausgegeben:		30.000,00 €

Haushaltskonsolidierung

Nr.	Maßnahme / Objekt	Erläuterung	Finanzielle Auswirkung	
			einmalig	dauerhaft jährlich
8	Aussetzung der Kreisfondsrichtlinien sowie Beschränkung der Sonderbedarfszuweisungen und Streichung der Fehlbetragszuweisungen	Die Maßnahme wurde zum HHJahr 2004 umgesetzt. Die vom Kreis in den Vorjahren erbrachten Aufwendungen betragen durchschnittlich		460.000,00 €
9	Richtlinien betr. Kinderfreundlichkeitsprüfung	Durch die Aufhebung der Richtlinien werden beginnend ab 2004 rd. 10.000 € eingespart		10.000,00 €
10	Kantinenbetrieb	Der Betrieb der Kantine im Hause der Kreisverwaltung wurde zum 31.03.2004 eingestellt. Der im JA 0810 veranschlagte Ausgleichsbetrag wird seither eingespart		36.000,00 €
11	Zuschuss an die Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung	Entsprechend der Eckwertvorgabe Reduzierung des Plan-Zuschusses gegenüber 2003 (1.620.000 €) auf jetzt 1.250.000 € für 2010 - i. V. m. Ziffer 20 -		370.000,00 €
12	Veräußerung von Immobilien	Verkauf der Wohnung Immobilien	2.200.000,00 €	
13	Finanzierungsbeitrag der Gemeinden	Zum Ausgleich der durch Hartz IV/SGB II + XII beim Kreis entstandenen Mehrbelastungen Anpassung des Hebesatzes der allgem. Kreisumlage um 2,43 %-Punkte und Heranziehung der Städte und Gemeinden zur teilweisen Mitfinanzierung der Kosten der Unterkunft (KdU) in max. zulässiger Beteiligungshöhe		7.480.100,00 €
14	Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaft OH mbH QBO - Abgabe der Aufgabenträgerschaft	Teilbetriebsveräußerung des Geschäftsfeldes "kommunale Beschäftigungsförderung" der Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaft Ostholstein mbH QBO unter Veräußerung des betreffenden Anlage- und Umlaufvermögens und Einsparung des jährlichen Defizitdeckungsbedarfes; der Ausgleichsbedarf betrug in den letzten Jahren durchschnittlich	44.400,00 €	85.350,00 €

Haushaltskonsolidierung

Nr.	Maßnahme / Objekt	Erläuterung	Finanzielle Auswirkung	
			einmalig	dauerhaft jährlich
15	Reduzierung der Personalaufwendungen	Die Personalkosten werden durch personalwirtschaftliche Maßnahmen auf ein notwendiges Maß begrenzt. Es wurde beschlossen, im Rahmen der Bewirtschaftung des Stellenplans den Haushaltsansatz für die Personalkosten um mindestens 1 % zu unterschreiten. Bisher konnte durch eine restriktive Personalbewirtschaftung stets eine nennenswerte Einsparung erreicht werden; eine Belastungsgrenze ist gleichwohl bereits weitgehend erreicht.	X	X
16	Verzicht auf die Errichtung eines Neubaus für die IGS	Der Verzicht auf die Errichtung eines Neubaus hat die Reduzierung der Verschuldung und der jährlichen Schuldendienstleistungen zur Folge. Durch die Lösung am Standort Ratekau konnte unter Inanspruchnahme von erheblichen Fördermitteln des Landes ein zweistelliger Mio.-Betrag eingespart werden.	X	X
17	Verlagerung der Gehaltsabrechnungen und Auflösung der Kreisbesoldungsstelle	Verlagerung auf die Bezügekasse der Versorgungsausgleichskasse. Den Personalkosteneinsparungen stehen Benutzungsentgelte gegenüber. Die Einsparung bei einer Übertragung der Leistung auf die Bezügekasse beträgt gegenüber der eigenen Leistungserbringung im ersten Jahr ca. 14.900 EUR und ab dem zweiten Jahr ca. 18.700 EUR zzgl. der Einsparungen bei den Verarbeitungsentgelten bei gleichzeitigem Stellen- und Aufgabenabbau auf Seiten des Kreises.		X
18	Übertragung des Betriebs des JAW OH	Übertragung des Betriebs des Jugendaufbauwerks Ostholstein auf die JobB GmbH. Dadurch Verhinderung möglicher Verluste ab 2006 aufgrund der sich aus der Rechtsprechung ergebenden Rechtssituation im Vergaberecht für durch die öffentl. Hand betriebene Einrichtungen.		X
19	Wechsel der Trägerschaft des "Inselgymnasiums Burg auf Fehmarn"	Zum 01.01.2007 wurde das "Inselgymnasium Burg a. F." auf vertraglicher Grundlage an die Stadt Fehmarn abgegeben.		X

Haushaltskonsolidierung

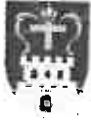
Nr.	Maßnahme / Objekt	Erläuterung	Finanzielle Auswirkung	
			einmalig	dauerhaft jährlich
20	Fortsetzung des Stellenabbaus im Rahmen der natürlichen Fluktuation	Diese Maßnahme ist ein Baustein aus dem Konzept denkbarer Reduzierung von Leistungen und einer damit verbundenen Senkung von Personalausgaben durch Personal- und Stellenabbau (2007 - 2011)		X
21	Errichtung der "Stiftung Eutiner Landesbibliothek"	Verselbständigung der bisher durch die Kulturstiftung mit verwalteten "Landesbibliothek". Ziel: Intensivere Identifizierung von Einrichtung und Nutzern und darauf aufbauende Akquirierung von Spenden und Zuwendungen, die mittelfristig eine von Kreiszuschüssen weitgehend unabhängige Finanzierung ermöglichen.		X
22	Errichtung eines gemeinsamen Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes mit dem Kreis Plön	Durch die Errichtung eines gemeinsamen Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes kann eine Leitungsstelle dauerhaft eingespart werden. Durch die anteilige Mitfinanzierung der Gesamtleitung beträgt die Einsparung für den Kreis jährlich rd.		25.000,00 €
23	Hebesatz der Kreisumlage	Der Umlagesatz für die allgem. Kreisumlage wurde 2009 im Vergleich zum Vorjahr um 3,07 %-Punkte auf 35 v. H. angehoben.		Anhebung bewirkt einen "Mehrertrag" von rd. 4,5 Mio. €.
24	Vomhundertsatz der zusätzlichen Kreisumlage	Der Vomhundertsatz nach § 28 Abs. 5 FAG wurde 2009 auf 110 (2008 noch 130) angepasst.		Zur Zeit erfüllt keine Gemeinde die Voraussetzungen, die zur Zahlung einer zusätzlichen KU führen.
25	Wechsel der Trägerschaft der Gymnasien	Mit der Neuregelung im Schulgesetz sind die Kreisgymnasien zum 01.08.2009 auf die Städte und Gemeinden als Träger übergegangen. Bedingt durch das neue doppelte HH-Recht wirken die Übertragungsakte im Ergebnishaushalt aufwandsfördernd; der laufende Betriebs-, Betreuungs-, Organisations- und Leitungsaufwand konnte aber zugleich reduziert werden.		X
26	Veräußerung von Immobilien	Verkauf von ehemals vom Kreis Krankenhaus Eutin genutzter Grundstücke und Gebäude	X	

Haushaltskonsolidierung

Nr.	Maßnahme / Objekt	Erläuterung	Finanzielle Auswirkung	
			einmalig	dauerhaft jährlich
27	Übertragung der Aufgaben der Stiftungsaufsicht auf den Plön	Mit der Übertragung der Aufgaben der Stiftungsaufsicht auf den Kreis Plön - gemeinsam mit der Stadt Neumünster - wird im Fachdienst Kommunalaufsicht dauerhaft eine halbe VAK eingespart werden.		X

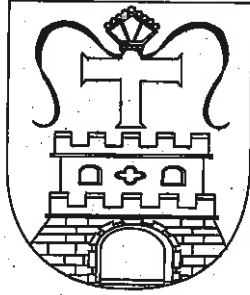
Weitere Maßnahmen

28	Zusammenlegung der Rettungsleitstellen	Es wird weiter über eine engere Zusammenarbeit der Leitstellen verhandelt. Durch eine gemeinsame Nutzung bestimmter räumlicher, technischer und personeller Ressourcen soll die Wirtschaftlichkeit/Sparsamkeit gesteigert werden.		X
29	Zusammenarbeit im Rettungsdienst mit den Nachbarkreisen	Ziel ist es, die Kreishaushalte zu entlasten und dabei die Beteiligung der privaten Hilfsorganisationen zu sichern, die Verhandlungsposition gegenüber den Kostenträgern zu stärken und die Rettungsdienstleistungen ohne Reduzierung des Standards kostengünstiger zu gestalten. U. a. könnte es hierbei auch zu einer gemeinsamen Abrechnungsstelle kommen.		X
30	Schließung der Kfz.-Zulassungsaussenstelle Oldenburg	Zentralisierung des Kfz.-Zulassungswesens am Standort Eutin ermöglicht eine Optimierung der Geschäftsabläufe. Einsparpotenzial bei Personal- und Sachkosten von jährlich rd. 60.000 Euro. Die Immobilie am Standort Oldenburg soll veräußert werden.		X



Kreis Ostholstein – Haushaltsplan 2012

Platz für Ihre Notizen



Kreis Ostholstein

Haushalt 2012

**Ergebnisplan
und
Finanzplan**

**Gesamthaushalt
Ergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten			vorläufiges Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			in EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1.	Steuern und ähnliche Abgaben	3.319.468,12	3.401.100	3.296.400	3.296.400	3.296.400	3.296.400
41	2.+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	110.971.856,40	105.358.700	114.280.200	120.030.300	126.997.500	132.034.600
42	3.+	Sonstige Transfererträge	5.230.234,74	5.024.800	5.585.900	5.587.200	5.587.200	5.587.100
43	4.+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.182.665,55	17.421.600	20.291.200	18.828.100	19.217.700	19.598.300
440-448	5.+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	832.787,06	788.800	873.800	757.800	757.800	757.800
448	6.+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	58.592.735,61	57.783.400	58.902.500	59.548.100	59.054.000	59.786.300
45	7.+	Sonstige ordentliche Erträge	3.659.901,64	3.181.600	2.279.400	3.958.000	2.493.500	2.445.200
471	8.+	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9.+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10.=	Ordentliche Erträge	196.789.649,12	192.959.800	205.489.400	212.005.900	217.404.100	223.505.700
50	11.-	Personalaufwendungen	23.993.130,89	28.206.800	28.131.300	28.268.200	28.218.100	28.237.100
51	12.+	Versorgungsaufwendungen	599.411,66	607.400	1.591.100	561.400	542.400	542.400
52	13.+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.825.798,20	7.894.100	8.292.500	8.438.500	8.254.900	8.242.600
57	14.+	bilanzielle Abschreibungen	82.658,94	3.218.000	3.653.100	3.631.900	3.680.300	3.691.100
53	15.+	Transferaufwendungen	102.496.014,96	108.689.800	110.070.100	111.425.700	111.476.700	112.938.300
54	16.+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.395.983,61	57.117.400	63.180.900	62.569.400	64.047.100	65.591.600
	17.=	Ordentliche Aufwendungen	186.392.998,26	205.733.500	214.919.000	214.895.100	216.219.500	219.243.100
	18.=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 17.)	10.396.650,86	-12.773.700	-9.429.600	-2.889.200	1.184.600	4.262.600
46	19.+	Finanzerträge	2.241.923,89	2.731.500	2.671.900	2.671.800	2.671.700	2.671.600
55	20.-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.549.231,83	4.676.000	4.487.200	4.536.500	4.578.200	4.620.600
	21.=	Finanzergebnis	-2.307.307,94	-1.944.500	-1.815.300	-1.864.700	-1.906.500	-1.949.000
	22.=	Ordentliches Ergebnis (18. + 21.)	8.089.342,92	-14.718.200	-11.244.900	-4.753.900	-721.900	2.313.600
49	23.+	Außerordentliche Erträge	3.600,00	0	0	0	0	0
59	24.-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	19.100	0	0	0	0
	25.=	Außerordentliches Ergebnis	3.600,00	-19.100	0	0	0	0
	26.=	Jahresergebnis (22. + 25.)	8.092.942,92	-14.737.300	-11.244.900	-4.753.900	-721.900	2.313.600
Nachrichtlich:			vorläufiges Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			in EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
48	27.+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.039.855,79	1.455.900	1.491.000	1.479.500	1.492.600	1.506.000
58	28.-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.039.855,79	1.455.900	1.491.000	1.479.500	1.492.600	1.506.000
	29.	Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Übersicht zum Ergebnisplan (Erträge und Aufwendungen)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis des Vorvor- jahres	Ansatz des Vorjah- res	Ansatz des Haus- halts- jahr	Planung Haus- haltsjahr +1	Planung Haus- haltsjahr +2	Planung Haus- haltsjahr +3	
1 ¹	2 ²	3	in EUR 4	in EUR 5	in EUR 6	in EUR 7	in EUR 8	in EUR 9	
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	401 Realsteuern, 402 Gemeinschaftssteuern, 403 Gemeindesteuern, 404 Steuerähnliche Erträge, 405 Ausgleichsleistungen						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	411 Schlüsselzuweisungen, 412 Fehlbetragszuweisungen, 414 lfd. Zuweisungen, 416 Erträge aus der Auflösung v. Sonderposten, 418 Allgemeine Umlagen, 419 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen						
42	3	+ sonstige Transfererträge	421 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen, 422 Ersatz v. sozialen Leistungen in Einrichtungen, 423 Schuldendiensthilfen, 429 Andere sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	431 Verwaltungsgebühren, 432 Benutzungsgebühren und Entgelte 436 Zweckgebundene Abgaben, 437 Erträge aus der Auflösung v. Sonderposten Beiträge, 437 Erträge aus der Auflösung v. Sonderposten Geb.						
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	441 Mieten und Pachten, 442 Erträge aus dem Verkauf von Vorräten 446 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	448 Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige ordentliche Erträge	451 Konzessionsabgabe, 452 Erstattung von Steuern, 454 Erträge aus der Veräußerung von Vermögen, 456 Weitere ordentliche Erträge (z.B. Bußgelder), ... , 458 Nicht zahlungswirksame Erträge (Auflösungen v. R.)						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	471 Aktivierte Eigenleistungen (z.B. Bauingenieure)						
472	9	+/- Bestandsveränderungen	472 Bestandsveränderungen						
	10	= ordentliche Erträge	1. Teilsumme der Erträge						
50	11	- Personalaufwendungen	501 Dienstaufwendungen, 502 Beiträge zu Versorgungskassen, ... 504 Beihilfen, 505 Zuführung zu Pensionsrückstellungen, ...						
51	12	- Versorgungsaufwendungen	511 Versorgungsaufwendungen, 513 Beiträge zur ges. Sozialversicherung, 514 Beihilfen f. Versorgungsempfänger, 515 Zuführung zu Pensionsrückstellungen, 517 Zuführung zur Beihilferückstellung						
52	13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	521 Unterhaltung der Grundstücke, 522 Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen, 523 Mieten und Pachten, 524 Bewirtschaftung d. Grundstücke 525 Haltung von Fahrzeugen, 526 Besond. Aufwendungen f. Beschäftigte, 527 Besonderer Verwaltungs- und Betriebsaufwand, 528 Erwerb von Vorräten, 529 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen						
57	14	- bilanzielle Abschreibungen	571 Abschreibungen auf Vermögensgegenstände, 572 AfA auf Finanzanlagen, 573 AfA auf Umlaufvermögen						
53	15	- Transferaufwendungen	531 Zuweisungen und Zuschüsse f. laufende Zwecke, 532 Schuldenhilfe, 533 Sozialtransferaufwand, 534 Steuerbeteiligungen, 535 Allgemeine Zuweisungen, 537 Allgemeine Umlage, 539 Sonstige Transferaufwendungen						
54	16	- sonstige ordentliche Aufwendungen	541 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen, 542 u.a. ehrenamtliche Aufwendungen, 543 Geschäftsaufwendungen, 544 Steuern und Versicherungen, 545 Erstattungen für lfd. Aufwand, ...						
	17	= ordentliche Aufwendungen	1. Teilsumme der Aufwendungen						
	18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	(Ergebnis aus den Zeilen 10 und 17)						
46	19	+ Finanzerträge	461 Zinserträge, 465 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen, 469 Sonstige Finanzerträge						
55	20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	551 Zinsaufwendungen, 559 Sonstige Finanzaufwendungen						
	21	= Finanzergebnis	(Ergebnis aus den Zeilen 19 und 20)						
	22	= ordentliches Ergebnis	(Ergebnis aus den Zeilen 18 und 21)						
49	23	+ außerordentliche Erträge	491 Außerordentliche Erträge (außerhalb der Geschäftstätigkeit)						
59	24	- außerordentliche Aufwendungen	591 Außerordentliche Aufwendungen (außerhalb der Geschäftstätigkeit)						
	25	= außerordentliches Ergebnis	(Ergebnis aus den Zeilen 23 und 24)						
	26	= Jahresergebnis³ (= Zeilen 22 und 25)	(Jahresergebnis aus den Zeilen 22 und 25)						

Gesamthaushalt
Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			vorläufiges Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Hinweise
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1.	Steuern und ähnliche Abgaben	3.319.323,17	3.401.100	3.296.400	3.296.400	3.296.400	3.296.400	
61	2.+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	110.571.854,30	103.078.700	111.682.300	117.360.500	124.240.700	129.277.800	
62	3.+	Sonstige Transfereinzahlungen	4.984.555,73	5.024.600	5.585.900	5.587.200	5.587.200	5.587.100	
63	4.+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.310.530,77	17.421.600	20.001.200	18.538.100	18.927.700	19.308.300	
640-645	5.+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	854.305,32	788.800	873.800	757.800	757.800	757.800	
648	6.+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	58.180.132,99	57.783.400	58.856.200	59.501.800	59.007.700	59.740.000	
65	7.+	Sonstige Einzahlungen	1.696.620,58	1.215.300	1.451.100	1.401.000	1.401.000	1.401.000	
66	8.+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.319.845,96	2.731.500	2.671.900	2.671.800	2.671.700	2.671.600	
	9.=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	196.237.168,82	191.445.000	204.418.800	209.114.600	215.890.200	222.040.000	
70	10.	Personalauszahlungen	22.536.650,83	26.504.100	27.080.300	26.939.200	26.939.200	26.939.200	
71	11.+	Versorgungsauszahlungen	602.568,84	607.400	585.800	561.400	542.400	542.400	
72	12.+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.796.226,30	7.894.100	8.162.700	8.306.600	8.120.900	8.108.500	
75	13.+	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.528.644,89	4.676.000	4.487.200	4.536.500	4.578.200	4.620.600	
73	14.+	Transferauszahlungen	106.203.363,95	108.708.900	110.060.600	111.416.200	111.467.200	112.928.600	
74	15.+	Sonstige Auszahlungen	47.043.874,32	54.597.500	57.537.100	58.732.000	60.129.700	61.634.200	
	16.=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	188.711.328,93	202.988.000	207.923.700	210.491.900	211.777.600	214.773.700	
	17.=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9. - 16.)	7.525.839,89	-11.543.000	-3.504.900	-1.377.300	4.112.600	7.266.300	
680-681	18.+	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.725.418,84	2.570.100	2.926.700	3.088.900	1.858.900	651.700	
682	19.+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	324.908,33	396.500	180.100	1.300.100	100	100	
683	20.+	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	2.571,10	22.200	20.700	20.700	20.700	20.700	
684	21.+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	
685	22.+	Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	
686	23.+	Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	255.062,64	9.400	21.100	21.200	21.100	21.200	
688	24.+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	
689	25.+	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
	26.=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.307.958,91	2.998.200	3.128.600	4.430.900	1.900.800	693.700	
780-781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.850.278,02	1.829.500	3.115.000	2.192.000	1.535.000	535.000	
782	28.+	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	15.461,49	0	0	0	0	0	
783	29.+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.388.782,69	3.311.200	2.814.000	2.002.300	1.920.000	1.815.900	
784	30.+	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	
785	31.+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	795.297,73	2.397.000	2.080.800	4.668.000	910.000	400.000	
786	32.+	Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	309.421,22	0	0	0	0	0	

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			vorläufiges Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Hinweise
			2010	2011	2012	2013	2014	2015	
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
787	33.+	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
	34.=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (27. bis 33.)	5.359.241,15	7.537.700	8.009.800	8.862.300	4.365.000	2.750.900	
	35.=	Saldo aus Investitionstätigkeit (26. - 34.)	-1.051.282,24	-4.539.500	-4.881.200	-4.431.400	-2.464.200	-2.057.200	
	36.=	Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (17. + 35.)	6.474.557,65	-16.082.500	-8.386.100	-5.808.700	1.648.400	5.209.100	
692	37.+	Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	17.932.250,00	4.539.500	4.881.200	4.431.400	2.464.200	2.057.200	*2
695	38.+	Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0	
782	39.-	Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	14.951.941,79	1.648.400	1.887.900	2.148.000	2.347.800	2.474.100	*2
785	40.-	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0	
	41.=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	2.980.308,21	2.891.100	2.993.300	2.283.400	116.400	-416.900	
	42.=	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (36. + 41.)	9.454.865,86	-13.191.400	-5.392.800	-3.525.300	1.764.800	4.792.200	
	43.+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	*1
	44.=	Liquide Mittel (42. + 43.)	9.454.865,86	-13.191.400	-5.392.800	-3.525.300	1.764.800	4.792.200	

*1 - Der Kreis Ostholstein hat zum 1.1.2009 auf die Doppik umgestellt. Es liegt noch kein doppischer Jahresabschluss vor. Der Kassenkreditbestand betrug zum 31.12.2009 16,2 Mio. Euro und zum 31.12.2010 6,7 Mio. Euro.

*2 - Hier ist im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2010 noch die Zuordnung zu korrigieren.

Nachrichtlich:		vorläufiges Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG, Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		2010	2011	2012	2013	2014	2015
		€	€	€	€	€	€
7311..	abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	2.441.150,00	3.002.300	3.053.200	3.053.200	3.053.200	3.053.200
684	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
6841	Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
6842	Börsennotierte Aktien	0	0	0	0	0	0
6843	Nicht börsennotierte Aktien	0	0	0	0	0	0
6844	Sonstige Anteilsrechte	0	0	0	0	0	0
6845	Investmentzertifikate	0	0	0	0	0	0
6846	Kapitalmarktpapiere	0	0	0	0	0	0
6847	Geldmarktpapiere	0	0	0	0	0	0
6848	Finanzderivate	0	0	0	0	0	0
784	Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
7841	Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
7842	Börsennotierte Aktien	0	0	0	0	0	0
7843	Nicht börsennotierte Aktien	0	0	0	0	0	0
7844	Sonstige Anteilsrechte	0	0	0	0	0	0
7845	Investmentzertifikate	0	0	0	0	0	0
7846	Kapitalmarktpapiere	0	0	0	0	0	0
7847	Geldmarktpapiere	0	0	0	0	0	0
7848	Finanzderivate	0	0	0	0	0	0
792..4	Umschuldung	0	0	0	0	0	0
792..5	Ordentliche Tilgung	*2	1.648.400	1.887.900	2.148.000	2.347.800	2.474.100
792..6	Außerordentliche Tilgung	0	0	0	0	0	0

- AG 52 -
Übersicht zum Finanzplan (Ein- und Auszahlungen)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis des Vorjahres in EUR	Ansatz des Vorjahres in EUR	Ansatz des Haushaltsjahr in EUR	Planung Haushaltsjahr +1 in EUR	Planung Haushaltsjahr +2 in EUR	Planung Haushaltsjahr +3 in EUR	Planung Haushaltsjahr +4 ff. in EUR
1 ^a	2 ^c	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	601 Realsteuern, 602 Gemeinschaftssteuern, 603 Sonst. Gemeindesteuern, 604 Steuerähnliche Erträge, 605 Ausgleichsleistungen						
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	611 Schlüsselzuweisungen, 612 Fehlbetragszuweisungen, 613 Sonst. allg. Zuweisungen, 614 Zuweisungen f. lfd. Zwecke, 618 Allgemeine Umlagen, 619 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen						
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	621 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen, 622 Ersatz v. sozialen Leistungen in Einrichtungen, 623 Schuldendiensthilfen, 429 Andere sonstige Transfererträge						
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	631 Verwaltungsgebühren, 632 Benutzungsgebühren und Entgelte 636 Zweckgebundene Abgaben, ...						
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	641 Mieten und Pachten, 642 Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten 646 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte						
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	648 Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen						
65	7	+ sonstige Einzahlungen	651 Konzessionsabgabe, 652 Erstattung von Steuern, 656 Weitere ordentliche Erträge (z.B. Bußgelder), 659 Andere sonst. Einzahlungen						
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	661 Zinseinzahlungen, 665 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen, 669 Sonstige Finanzerträge						
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
70	10	- Personalauszahlungen	701 Dienstaussahlungen, 702 Beiträge zu Versorgungskassen, 703 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, 704 Beihilfen,						
71	11	- Versorgungsauszahlungen	711 Versorgungsauszahlungen, 713 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung 714 Beihilfen,						
72	12	- Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	721 Unterhaltung der Grundstücke, 722 Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen, 723 Mieten und Pachten, 724 Bewirtschaftung der Grundstücke, 725 Haltung von Fahrzeugen, 726 Sonstige Aufwendungen f. Beschäftigte, 727 Besonderer Verwaltungs- und Betriebsaufwand, 728 Erwerb v. Vorräten, ...						
75	13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	751 Zinsauszahlungen 759 Sonstige Finanzauszahlungen						
73	14	- Transferauszahlungen	731 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, 732 Schuldendiensthilfe, 733 Sozialtransferauszahlungen, 734 Steuerbeteiligungen, 735 Allgemeine Zuweisungen, 737 Allgemeine Umlage, 739 Sonstiges						
74	15	- sonstige Auszahlungen	741 Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen, 742 u.a. ehrenamtliche Auszahlungen, 743 Geschäftsauszahlungen, 744 Steuern und Versicherungen, 745 Erstattungen lfd. Verw. 746 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen, 749 Weitere sonst. Auszahlungen						
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	z.B. Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüsse vom Land an den Kreis für Schulbau, Straßenbau und andere Investitionsvorhaben						
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken						
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	Einzahlungen aus dem Verkauf von beweglichen Sachen über 410 EUR						
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	Veräußerung von Finanzanlagen, Aktien usw. Rückflüsse von Kapitaleinlagen						

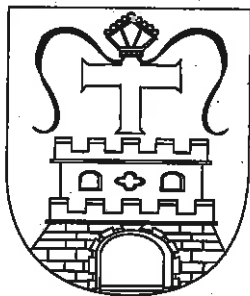
Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis des Vorjahres in EUR	Ansatz des Vorjahres in EUR	Ansatz des Haushaltsjahr in EUR	Planung Haushaltsjahr + 1 in EUR	Planung Haushaltsjahr + 2 in EUR	Planung Haushaltsjahr + 3 in EUR	Planung Haushaltsjahr + 4 ff. ¹ in EUR
1 ²	2 ²	3	4	5	6	7	8	9	10
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen (z.B. Rückzahlungen)						
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	z.B. Rückzahlungen von Darlehen Einnahmen aus Bürgschaften und Gewährsverträgen						
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	z.B. Beiträge für Investitionsvorhaben im Straßenbau						
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	z.B. gewährte Zuweisungen an Gemeinden für Schulbau etc. (hier sind Bereichsabgrenzungen zu verwenden).						
782	28	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	z.B. Kauf von Grundstücken usw.						
783	29	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	z.B. Kauf von beweglichen Sachen über 410 EUR						
784	30	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	z.B. Erwerb von Finanzanlagen und Aktien						
785	31	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	Auszahlungen für Baumaßnahmen einschließlich der Baunebenkosten getrennt nach Art der Maßnahme						
785	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	Gewährung von Krediten an Dritte						
	33	- sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 und 34)							
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 35) (=Saldo aus laufender Verwaltungs- und Investitionstätigkeit)							
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	Kreditaufnahme (hier sind Bereichsabgrenzungen zu verwenden).						
	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel							
792	39	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	Kredittilgungen (hier sind Bereichsabgrenzungen zu verwenden).						
	40	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel							
	41	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
	42	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 36 und 41)							
	43	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	Bestände aus dem vorjährigen Jahresabschluss						
	44	= Liquide Mittel (= Zeilen 42 und 43)							

Zum Finanzplan der Gesamtverwaltung sind gemäß der Ausführungsanweisung zur GemHVO-Doppik (Muster zu § 3 GemHVO-Doppik) verschiedene Ergänzungen zu einzelnen Ein- und Auszahlungen nachrichtlich anzugeben (siehe nächstes Seite).



Kreis Ostholstein – Haushaltsplan 2012

Platz für Ihre Notizen



Kreis Ostholstein

Haushalt 2012

Haushaltsquerschnitt
nach statistischen Produktbereichen

Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Produktbereichen
(lfd. Verwaltungstätigkeit)

1	2	2010 (vorläufiger Wert)										Plan 2011				Plan 2012										
		Erträge		Aufwendungen		Personal aufwendungen		Jahres ergebnis		Erträge		Aufwendungen		Personal aufwendungen		Jahres ergebnis		Erträge		Aufwendungen		Personal aufwendungen		Jahres ergebnis		
		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
				in EUR																						
1	Zentrale Verwaltung	16.130.884,75	23.371.901,87	9.455.116,64	-7.241.017,12	19.522.100	28.533.300	10.991.100	-9.011.200	21.616.000	31.144.900	10.410.500	-9.528.900													
11	Innere Verwaltung	3.005.568,33	8.050.162,59	5.220.138,12	-5.044.594,26	2.086.100	9.225.700	6.120.500	-7.139.600	1.522.800	8.766.100	5.287.100	-7.243.300													
12	Sicherheit und Ordnung	13.125.316,42	15.321.739,28	4.234.978,52	-2.196.422,86	17.436.000	19.307.600	4.870.600	-1.871.600	20.093.200	22.378.800	5.123.400	-2.285.600													
2	Schule- und Kultur	4.110.887,86	15.724.681,55	1.221.910,63	-11.613.793,89	3.584.400	17.262.300	1.317.900	-13.677.900	3.020.300	15.533.200	1.310.400	-12.512.400													
21-24	Schulträgeraufgaben	3.694.681,80	14.176.336,12	923.846,45	-10.481.644,32	3.108.900	15.797.200	990.600	-12.688.300	2.556.500	14.069.700	999.800	-11.513.200													
25-29	Kultur und Wissenschaft	416.196,06	1.548.345,43	298.064,18	-1.132.149,37	475.500	1.465.100	327.300	-989.600	464.300	1.463.500	310.600	-999.200													
3	Soziales und Jugend	75.590.477,52	128.908.780,51	6.771.449,07	-53.318.302,99	78.163.300	138.157.200	8.646.900	-59.993.900	82.532.500	141.347.300	8.960.800	-58.814.800													
31-35	Soziale Hilfen	64.817.286,51	102.294.217,48	2.795.749,00	-37.476.930,97	68.821.000	110.696.100	4.107.500	-42.075.100	72.094.000	111.623.000	4.134.700	-39.528.900													
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	10.773.191,01	26.614.563,03	3.975.700,07	-15.841.372,02	9.542.300	27.461.100	4.539.400	-17.918.800	10.438.500	29.724.300	4.826.100	-19.285.800													
4	Gesundheit und Sport	752.321,59	5.629.390,67	2.524.056,90	-4.877.069,08	668.900	6.643.100	2.850.300	-5.974.200	606.000	7.350.500	2.939.600	-6.744.500													
41	Gesundheitsdienste	752.321,59	5.396.980,31	2.513.235,34	-4.644.658,72	668.900	6.383.300	2.842.700	-5.714.400	606.000	7.032.700	2.921.200	-6.426.700													
42	Sportförderung	0,00	232.410,36	10.821,56	-232.410,36	0	259.800	7.600	-259.800	0	317.800	18.400	-317.800													
5	Gestaltung und Umwelt	6.624.399,28	12.701.132,42	3.974.971,86	-6.076.733,14	7.558.000	14.680.100	4.352.100	-7.122.100	8.048.400	18.843.600	4.461.900	-10.795.200													
51	Räumliche Planung und Entwicklung	200.208,99	717.598,11	309.003,10	-517.389,12	89.200	780.800	342.100	-691.600	62.000	791.600	339.200	-729.600													
52	Bauen und Wohnen	1.172.119,40	1.724.646,87	1.610.907,88	-552.527,47	1.016.600	1.871.800	1.701.900	-855.200	1.016.600	1.892.300	1.639.000	-875.700													
53	Ver- und Entsorgung	0,00	45.484,77	0,00	-45.484,77	0	39.200	0	-39.200	0	182.200	0	-182.200													
54	Verkehrsmitteln und- anlagen, ÖPNV	4.383.371,36	6.717.389,43	153.933,63	-2.334.019,07	5.619.700	8.208.900	159.100	-2.589.200	6.162.600	12.031.800	214.900	-5.869.200													
55	Natur- und Landschaftspflege	206.085,17	1.021.750,91	708.481,17	-815.665,74	78.300	998.600	751.800	-920.300	275.000	2.239.200	1.808.400	-1.964.200													
56	Umweltschutz	474.757,12	1.252.283,47	1.040.546,19	-777.526,35	474.600	1.607.900	1.240.900	-1.133.300	272.600	517.000	299.700	-244.400													
57	Wirtschaft und Tourismus	187.857,24	1.221.978,86	152.099,91	-1.034.121,62	279.600	1.172.900	156.300	-893.300	259.600	1.189.500	160.700	-929.900													
6	Zentrale Finanzleistungen	93.580.678,12	57.111,24	45.625,79	93.523.566,88	83.463.100	457.500	48.500	83.005.600	89.665.700	699.500	48.100	88.966.200													
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	93.580.678,12	57.111,24	45.625,79	93.523.566,88	83.463.100	457.500	48.500	83.005.600	89.665.700	699.500	48.100	88.966.200													
	Summe	196.789.649,12	186.392.998,26	23.993.130,89	-10.396.650,86	192.959.800	205.733.500	28.206.800	-12.773.700	205.489.400	214.919.000	28.131.300	-9.429.600													

Zum getrennten Nachweis der Personalaufwendungen der Verwaltung von denen der Einrichtungen und Betriebe ist unter der Gesamtsumme der Spalten 5 (Personalaufwendungen Vorvorjahr), 9 (Personalaufwendungen Vorjahr) und 13 (Personalaufwendungen Haushaltsjahr) für die Produktgruppen 111, 121, 122 (ohne polizeiliche Aufgaben), 128 (hier nur Verwaltungsdienststellen des Zivil- und Katastrophenschutzes), 311 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 312 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 313 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 321 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 343 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 344 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 351 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 361 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 362 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 363 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 414, 421 (hier nur Verwaltung – Sportamt), 511, 521, 522 (hier nur Verwaltung – Wohnbauförderung), 523, 554, 571 (hier nur Verwaltungsdienststellen für Wirtschaftsförderung), 612 (hier nur Verwaltungsdienststellen für Wirtschaftsförderung), 612 (hier nur Verwaltungsdienststellen für Wirtschaftsförderung), 612 (hier nur Verwaltungsdienststellen für Wirtschaftsförderung), 612 (hier nur Verwaltungsdienststellen für Wirtschaftsförderung) jeweils zusammen aufzunehmen:

„Davon Verwaltung EUR bzw. EUR/Ew.“

Unter dem Begriff „Verwaltung“ sind die Personalaufwendungen folgender Produktgruppen zu erfassen:

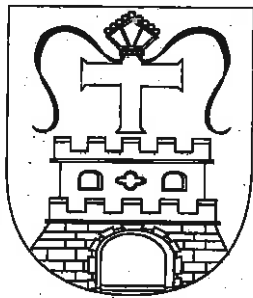
111, 121, 122 (ohne polizeiliche Aufgaben), 128 (hier nur Verwaltungsdienststellen des Zivil- und Katastrophenschutzes), 311 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 312 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 313 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 343 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 344 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 351 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 361 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 362 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 363 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 414, 421 (hier nur Verwaltung – Sportamt), 511, 521, 522 (hier nur Verwaltung – Wohnbauförderung), 523, 554, 571 (hier nur Verwaltungsdienststellen für Wirtschaftsförderung), 612 (hier nur Verwaltungsdienststellen für Wirtschaftsförderung), 612 (hier nur Verwaltungsdienststellen für Wirtschaftsförderung), 612 (hier nur Verwaltungsdienststellen für Wirtschaftsförderung).

	2010 (vorläufiger Wert)	2011	2012
Personalaufwand Verwaltung	18 926.750,80	22 603.500	22.262 800
je Einwohner	92,74	110,75 €	109,08
	€		€

(31.03.2011 - 204.087 Einw.)

Übersicht über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen
(lfd. Verwaltungstätigkeit)

1	2	2010 (vorläufiger Wert)						Plan 2011						Plan 2012					
		Lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			Lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			Lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit		
		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
		Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
11	Zentrale Verwaltung	15.015.648,87	22.089.299,36	-7.073.650,49	1.600.133,13	1.874.388,24	-294.255,11	17.291.000	26.178.000	-8.884.000	716.500	4.023.500	-3.306.000	20.001.700	26.107.800	-6.106.100	816.600	4.487.400	-3.670.800
12	Innere Verwaltung	944.832,28	6.964.553,45	-6.019.721,17	264.895,98	303.533,01	-38.637,03	783.300	8.590.200	-7.806.900	396.400	315.500	-80.900	767.800	7.881.500	-8.173.700	180.000	1.398.500	-1.179.500
2	Sicherheit und Ordnung	14.070.990,59	15.095.745,91	-1.024.775,32	765.528,55	1.570.855,23	-795.326,68	16.527.700	17.584.800	-1.057.100	322.100	3.708.000	-3.385.900	19.213.500	18.446.300	767.200	655.600	3.127.900	-2.472.000
21-24	Schule- und Kultur	3.583.944,31	16.213.644,02	-12.629.699,71	364.983,10	246.387,07	-118.596,03	2.615.500	14.789.600	-12.174.100	30.000	338.600	-308.600	2.225.500	12.775.400	-10.549.500	0	321.900	-321.900
25-29	Schulträgeraufgaben	3.197.489,15	14.037.349,82	-10.839.860,67	364.983,10	246.387,07	-118.596,03	2.158.700	13.353.900	-11.195.200	30.000	338.600	-308.600	1.794.700	11.396.200	-9.601.500	0	321.900	-321.900
3	Kultur und Wissenschaft	308.455,15	2.175.284,29	-1.766.829,04	0,00	0,00	0,00	456.800	1.035.700	-578.900	0	0	0	431.200	1.379.200	-948.000	0	0	0
31-35	Soziales und Jugend	74.808.163,72	79.118.913,64	-54.310.749,92	1.645.142,15	1.415.167,53	229.974,62	77.537.900	137.524.400	-59.986.500	1.202.100	1.220.300	-18.200	82.139.000	140.273.600	-58.134.600	1.601.900	1.619.900	-17.000
36	Soziale Hilfen	65.038.875,48	102.961.471,22	-37.922.594,76	247.751,28	326.984,07	-79.232,78	69.590.900	110.328.600	-41.745.700	2.100,00	4.000,00	-1.900	72.056.200	111.248.900	-39.190.400	1.800	2.900	-1.000
4	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	9.769.387,26	26.157.442,42	-16.388.055,16	1.397.388,86	1.088.783,46	-308.005,40	9.317.600	27.197.800	-17.880.200	1.206.900	1.216.300	-16.300	10.082.600	29.027.000	-18.944.200	1.600.000	1.616.900	-18.900
36	Gesundheit und Sport	814.529,86	5.595.194,85	-4.780.672,19	969.614,91	1.206.478,52	-236.864,61	895.300	6.349.600	-5.449.300	0	63.300	-63.300	820.000	8.959.400	-8.139.400	0	69.900	-69.900
41	Gesundheitsdienste	808.091,54	5.354.987,12	-4.546.895,58	969.614,91	1.170.731,37	-201.116,46	695.300	6.147.300	-5.442.000	0	13.300	-13.300	520.000	6.756.300	-6.236.800	0	9.900	-9.900
42	Sportförderung	5.431,12	240.197,73	-234.766,61	0,00	33.746,15	-35.746,15	202.300	202.300	-202.300	0	50.000	-50.000	0	212.600	-212.600	0	89.800	-89.800
5	Gestaltung und Umwelt	8.407.281,41	12.610.527,16	-4.203.245,75	270.865,62	616.238,79	-338.153,17	8.555.500	14.074.700	-5.469.200	1.047.900	1.892.000	-844.400	8.902.800	17.759.200	-8.846.400	708.900	1.520.800	-821.900
51	Räumliche Planung und Entwicklung	183.720,66	707.573,07	-523.854,41	0,00	0,00	0,00	88.000	751.300	-663.300	0	0	0	62.000	743.000	-681.000	0	0	0
52	Bauen und Wohnen	1.094.569,40	1.713.319,15	-618.809,75	11.252,16	0,00	11.252,16	1.028.160	1.783.700	-755.600	9.400	0	8.400	1.028.900	1.777.700	-748.700	18.900	0	18.900
53	Ver- und Entsorgung	0,00	45.484,77	-45.484,77	0,00	0,00	0,00	0	39.200	-39.200	0	0	0	0	32.800	-32.800	0	0	0
54	Verkehrsflächen und -anlagen, OPNV	4.449.191,83	6.591.749,72	-2.142.557,89	64.000,82	416.043,42	-350.042,60	4.980.200	6.945.200	-1.965.000	988.200	1.642.800	-653.800	5.560.200	10.757.300	-5.197.100	640.000	1.000.800	-440.000
55	Natur- und Landschaftspflege	30.081,86	1.026.791,77	-996.709,91	200.832,62	200.195,37	637,25	69.300	910.200	-840.900	50.000	50.000	-0	248.700	2.092.600	-1.843.900	50.000	50.000	0
56	Umweltschutz	417.842,75	1.233.739,54	-815.896,79	0,00	0,00	0,00	407.000	1.552.900	-1.145.900	0	0	0	240.000	498.000	-248.000	0	0	0
57	Mittelecht und Tourismus	1.851.995,19	1.331.987,06	519.998,00	0,00	0,00	0,00	1.962.900	2.092.200	-49.300	0	200.000	-200.000	1.962.900	1.858.900	104.000	0	400.000	-400.000
6	Zentrale Finanzleistungen	92.807.527,85	3.122.649,88	90.484.977,97	0,00	0,00	0,00	84.479.800	4.194.700	80.345.100	0	0	0	90.822.400	4.038.300	86.584.100	2.200	0	2.200
51	Allgemeine Finanzwirtschaft	93.607.927,85	3.122.649,88	90.484.977,97	0,00	0,00	0,00	84.479.800	4.194.700	80.345.100	0	0	0	90.822.400	4.038.300	86.584.100	2.200	0	2.200
	Summe	196.237.168,82	168.711.328,93	7.525.839,89	4.397.959,91	5.339.241,15	-1.951.292,24	191.445.000	202.988.000	-11.543.000	2.998.200	7.537.700	-4.539.500	294.418.800	207.923.700	-3.504.900	3.128.600	8.099.800	-4.881.200



Kreis Ostholstein

Haushalt 2012

**Übersicht der nach
§ 20 GemHVO Doppik
gebildeten Budgets**

alternative Produkt-Nr. / Produktbeschreibung	Bezeichnung der Produktbeschreibung	statistische Produkt-Nr.	zugeordnete statistischen Produkte	zuständiger Fachdienst	neu durch Bench- marking
Sonderbereichsbudget Landrat					
00001	Kreisorgane (Gremien und Landrat)	11110000	Verwaltungssteuerung und -Service Kreisorgane	7002	
00005	Innere Verwaltungsdienste, Fachbereichsleitungen	11148100 11148300 11148500	Fachbereich 1, Steuerungsunterstützung und Service Fachbereich 3, Sicherheit und Gesundheit Fachbereich 5, Soziales und Jugend	1000 3000 5000	
00009	Passiver Aufwand	11148600	Fachbereich 6, Planung, Bau, Umwelt	6000	
00110	0.11 Gleichstellungsbeauftragte (GB)	11149000 11131000	Einrichtungen Gesamtverwaltung passiver Aufwand Gleichstellungsbeauftragte	7002 7011	
00120	Stabsstelle 0.12 PR - Personalrat	31560001	Andere soziale Einrichtungen Förderung Frauenhaus	7011	
00130	Stabsstelle 0.13 P - Pressestelle	11132000	Personalrat	7012	
00140	Stabsstelle 0.14 - Prüfungsamt	11146000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	7013	
00410	Stabsstelle 0.41 - hier: Kulturstiftungen	11121000	Rechnungs- und Gemeindeprüfung	7014	
	Hinweis: Das Aufgabengebiet Bildung und Sport wird in dem "Fachbereichsbudget 5c - Bildung und Sport" abgebildet - Siehe unten -	25110000 25210000 26100000 27210000 28100000	Wissenschaft und Forschung Eutiner Landesbibliothek Ostholeinmuseum in Eutin Theater Kreisbibliothek Eutin Heimat- und sonstige Kulturpflege	7041 7041 7041 7041 7041	
Fachbereichsbudget 1 - Steuerungsunterstützung und Service					
01100	1.10.00 Fachdienst 1.10 - Personal und Organisation	11141000 11141001 11141002 11141003 11141004	Hauptverwaltung, Personal u. Organisation Personalmanagement Personalabrechnung Organisationsmanagement IT-Management	1100 1100 1100 1100 1100	 x x x x
01201	1.20.01 Finanzverwaltung	11141010 11148000 11142000	Zentrale Dienste (Druckerei, Poststelle, Servicecenter, Justizariat.) Dienstleistungen für Einrichtungen und die Gesamtverwaltung Finanzverwaltung	1100 1100 1100	 x x
01202	1.20.02 BgA	11142001 11142002 11142003 52200000 57300000	Haushaltswesen und Anlagenbuchhaltung Finanzbuchhaltung Vollstreckungswesen Wohnbauförderung Betrieb gewerblicher Art (BgA) Steuerungsunterstützung und Service FD 1.20	1200 1200 1200 1200 1200	 x x x x
Fachbereichsbudget 3 - Sicherheit und Gesundheit					
03150	3.15.00 Fachdienst 3.15 Kommunalaufsicht	11122000	Kommunalaufsicht.	3015	
03211	3.21.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheit	12100100 12210100	Statistik und Wahlen Sicherheit und Ordnung	3015 3021	
03212	3.21.02 Bekämpfung Schwarzarbeit	55300000	Friedhofs- und Bestattungswesen	3021	
03213	3.21.03 Feuerwehren und Katastrophenschutz	12210200 12602000 12603000 12801000	Bekämpfung der Schwarzarbeit Feuerwehren inkl. Leitstellenanteile Feuerwehrtechnische Zentrale in Lensahn Katastrophenschutz	3021 3021 3021 3021	

alternative Produkt-Nr. / Produktbeschreibung	Bezeichnung der Produktbeschreibung	statistische Produkt-Nr.	zugeordnete statistischen Produkte	zuständiger Fachdienst	neu durch Bench-marking
03214	3.21.04 Rettungsdienst	12701000	Rettungsdienst	3021	
		12702000	Leitstelle Anteil des Rettungsdienstes	3021	
03221	3.22.01 Verkehrsüberwachung- und Verkehrsordnungswidrigkeiten	12703000	Rettungshubschrauber	3021	
03222	3.22.02 Verkehr (Verkehrsaufsicht, Fahrerlaubnis, Zulassungen)	12220100	Verkehrsüberwachung	3022	
		12220200	Straßenverkehr: allgemein	3022	
03541	3.54.01 Gesundheitspflege	12220101	Führerscheinstelle	3022	X
		12220102	Zulassungsstelle	3022	X
		12220103	Verkehrsaufsicht/-regelung	3022	X
		31530100	Behindertenbeauftragte(r)	3054	
		33120000	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege, Suchtberatung	3054	
		41400005	Suchtberatung	3054	X
		41100000	Krankenhäuser	3054	
		41400000	Maßnahmen der Gesundheitspflege Gesundheitsverwaltung	3054	
		41400001	Arztärztlicher Dienst	3054	X
		41400002	Kinder- und jugendärztlicher Dienst	3054	X
		41400003	Jugendärztlicher Dienst	3054	X
03542	3.54.02 Gesundheitsaufsicht	41400004	Sozialpsychiatrie, Sozialmedizin	3054	X
		41410100	Gesundheitsaufsicht (Heimaufsicht)	3054	
03543	3.54.03 Gesundheitsschutz	12240000	Heimaufsicht	3054	X
		41410200	Gesundheitsschutz	3054	
		41410201	Infektionsschutz	3054	X
		41410202	Gesundheitlicher Umweltschutz	3054	X
03571	3.57.01 Verbraucherschutz, Tierschutz, Tierseuchen, Lebensmittel	12230100	Verbraucherschutz Lebensmittel Tierschutz Tierseuchen	3057	
		12230101	Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung	3057	
		12230102	Tiergesundheit, Tierschutz, Tierkörperbeseitigung	3057	
03572	3.57.02 Schlachtier- und Fleischuntersuchung	41420000	Fleischbeschau Schlachtier- und Fleischuntersuchung	3057	
Fachbereich 5					
Fachbereichsbudget 5a - Soziales					
05011	5.01.01 Teilstationäre und vollstationäre Hilfen in Pflegeeinrichtungen	31000001	Soziale Hilfen FD 5.01 VV-Konten	5001	
		31110000	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	5001	
		31110011	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) örtlicher Träger Altenheimfälle	5001	
		31110021	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) örtlicher Träger Pflegefälle	5001	
		31110025	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) überörtlicher Träger Pflegefälle	5001	
		31111000	Laufende Leistungen	5001	
		31111011	Laufende Leistungen örtlicher Träger Altenheimfälle	5001	

alternative Produkt-Nr. / Produktbeschreibung	Bezeichnung der Produktbeschreibung	statistische Produkt-Nr.	zugeordnete statistischen Produkte	zuständiger Fachdienst	neu durch Bench- marking
		31111021	Laufende Leistungen örtlicher Träger Pflegefälle	5001	
		31111025	Laufende Leistungen überörtlicher Träger Pflegefälle	5001	
		31112000	Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	5001	
		31112011	Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen örtlicher Träger Altenheimfälle	5001	
		31112021	Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen örtlicher Träger Pflegefälle	5001	
		31112025	Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen überörtlicher Träger Pflegefälle	5001	
		31113000	Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	5001	
		31113011	Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte örtlicher Träger Altenheimfälle	5001	
		31113021	Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte örtlicher Träger Pflegefälle	5001	
		31113025	Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte überörtlicher Träger Pflegefälle	5001	
		31120000	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) Auszahlungen für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von	5001	
		31120021	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) örtlicher Träger	5001	
		31120025	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) überörtlicher Träger	5001	
		31125021	Ausgaben teilstationäre Pflege örtlicher Träger	5001	
		31125025	Ausgaben teilstationäre Pflege überörtlicher Träger	5001	
		31126000	Ausgaben für stationäre Pflege	5001	
		31126021	Ausgaben für vollstationäre Pflege Pflegestufe 0 örtlicher Träger	5001	
		31126025	Ausgaben für vollstationäre Pflege Pflegestufe 0 überörtlicher Träger	5001	
		31126121	Ausgaben für vollstationäre Pflege Pflegestufe 1 örtlicher Träger	5001	
		31126125	Ausgaben für vollstationäre Pflege Pflegestufe 1 überörtlicher Träger	5001	
		31126221	Ausgaben für vollstationäre Pflege Pflegestufe 2 örtlicher Träger	5001	
		31126225	Ausgaben für vollstationäre Pflege Pflegestufe 2 überörtlicher Träger	5001	
		31126321	Ausgaben für vollstationäre Pflege Pflegestufe 3 örtlicher Träger	5001	
		31126325	Ausgaben für vollstationäre Pflege Pflegestufe 3 überörtlicher Träger	5001	
		31126421	Ausgaben für vollstationäre Pflege Pflegestufe 4 örtlicher Träger	5001	
		31126425	Ausgaben für vollstationäre Pflege Pflegestufe 4 überörtlicher Träger	5001	
		31127021	Ausgaben für Kurzzeitpflege örtlicher Träger	5001	
		31127025	Ausgaben für Kurzzeitpflege überörtlicher Träger	5001	
		31130000	Eingliederungshilfen für behinderte Menschen	5001	
		31132000	Hilfe zu einer angemessenen Ausbildung	5001	
		31136000	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft wie:	5001	
		31140000	Hilfen zur Gesundheit wie:	5001	
		31140011	Einnahmen Hilfen zur Gesundheit Altenheimfall	5001	
		31140021	Einnahmen Hilfen zur Gesundheit Pflegefall örtlicher Träger	5001	
		31140025	Einnahmen Hilfen zur Gesundheit Pflegefall überörtlicher Träger	5001	
		31140049	Hilfen zur Gesundheit wie: Abschläge Krankenkassen	5001	
		31140111	Vorbeugende Gesundheitshilfe Altenheimfall	5001	
		31140121	Vorbeugende Gesundheitshilfe Pflegefall örtlicher Träger	5001	
		31140125	Vorbeugende Gesundheitshilfe Pflegefall überörtlicher Träger	5001	
		31140211	Hilfe bei Krankheit Altenheimfall neu	5001	
		31140221	Hilfe bei Krankheit Pflegefall örtlicher Träger	5001	

alternative Produkt-Nr. / Produktbeschreibung	Bezeichnung der Produktbeschreibung	statistische Produkt-Nr.	zugeordnete statistischen Produkte	zuständiger Fachdienst	neu durch Benchr. merkung
		31140225	Hilfe bei Krankheit und Erstattungen an Krankenkassen Pflegefall überörtl. Träger	5001	
		31140425	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft Pflegefall überörtlicher Träger	5001	
		31140525	Hilfe bei Sterilisation Pflegefall überörtlicher Träger	5001	
		31150000	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen	5001	
		31151000	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5001	
		31153000	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	5001	
		31155011	Bestattungskosten Altenheimfall	5001	
		31155021	Bestattungskosten Pflegefall örtlicher Träger	5001	
		31155025	Bestattungskosten Pflegefall überörtlicher Träger	5001	
		31160000	Grundsicherung Alter u. Erwerbsminderung Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB Kosten der abgeschlossenen Gutachten	5001	
		31160011	Grundsicherung Alter u. Erwerbsminderung Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB Kosten der abgeschlossenen Gutachten Altenheimfall	5001	
		31160021	Grundsicherung Alter u. Erwerbsminderung Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB Kosten der abgeschlossenen Gutachten Pflegefall örtlicher Träger	5001	
		31160025	Grundsicherung Alter u. Erwerbsminderung Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB Kosten der abgeschlossenen Gutachten Pflegefall überörtlicher Träger	5001	
		31170000	Ausgleichs + Erstattungsbetrag nach § 5 AG-SGB XII und sonstige Erstattungen	5001	
		31170111	Ausgleichs + Erstattungsbetrag nach § 5 AG-SGB XII und sonstige Erstattungen Zuweisungen des Bundes für Grundsicherung Altenheimfälle	5001	
		31170121	Ausgleichs + Erstattungsbetrag nach § 5 AG-SGB XII und sonstige Erstattungen Zuweisungen des Bundes für Grundsicherung Pflegefälle örtl. Träger	5001	
		31170125	Ausgleichs + Erstattungsbetrag nach § 5 AG-SGB XII und sonstige Erstattungen Erstattungen des Landes f.Grundsicherung Pflegefälle überörtlicher Träger	5001	
		31170221	Ausgleichs + Erstattungsbetrag nach § 5 AG-SGB XII und sonstige Erstattungen Erstattungen des Landes nach § 5 AG-SGB XII (Erstattungsbetrag) für Pflegefälle örtlicher Träger	5001	
		31170421	Ausgleichs + Erstattungsbetrag nach § 5 AG-SGB XII und sonstige Erstattungen Erstattungen von anderen örtl. Trägern Pflegefälle	5001	
		31170525	Ausgleichs + Erstattungsbetrag nach § 5 AG-SGB XII und sonstige Erstattungen Erstattungen des Landes nach § 5 AG-SGB XII (Ausgleichsbetrag) für Pflegefall unter 60 Jahre	5001	
		31170621	Ausgleichs + Erstattungsbetrag nach § 5 AG-SGB XII und sonstige Erstattungen Erstattungen des Landes nach SGB XII Pflegefälle Verwaltung d. Sozialhilfe u. Verwaltungs-aufgaben ohne Leistungsbezug FD 5.01 Produkt 5.01.01 Pflegefälle und Altenheimfälle (einschl.: Seniorenbeirat, PWG, amb. Pflegedienste, KV LAG Vergütungsvereinbarungen)	5001	
		31190011		5001	

alternative Produkt-Nr. / Produktbeschreibung	Bezeichnung der Produktbeschreibung	statistische Produkt-Nr.	zugeordnete statistischen Produkte	zuständiger Fachdienst	neu durch Bench-marking
		31191000	Verwaltung der Sozialhilfe und Verwaltungsaufgaben ohne Leistungsbezug	5001	
		31193000	Verwaltung der Sozialhilfe, Lastenausgleich	5001	
		31510001	Soziale Einrichtungen für Ältere	5001	
		31510100	Kreisseniorenbeirat	5001	
		31520000	Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige ältere Menschen	5001	
		31520004	Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige ältere Menschen	5001	
		31520021	Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige ältere Menschen Zuschüsse nach § 5 LPflegeG	5001	
		31520025	Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige ältere Menschen Zuschüsse nach § 6 LPflegeG Pflegefälle örtlicher Träger	5001	
		31550000	Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer	5001	
		33110031	Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende	5001	
		35100000	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	5001	
		35110021	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	5001	
		35111000	Krankenversorgung nach §§ 276 und 276a LAG - örtlicher Träger FD 5.01	5001	
		35120025	Krankenversorgung nach §§ 276 und 276a LAG - örtlicher Träger	5001	
		35170001	Krankenversorgung nach §§ 276 LAG und 276a LAG - überörtlicher Träger	5001	
05012	5.01.02 Hilfen bei Behinderung	35170001	Sonstige soziale Angelegenheiten FD 5.01	5001	
		31110031	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) örtl. Träger Eingliederungshilfefälle	5001	
		31110035	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) überörtl. Träger Eingliederungshilfefälle	5001	
		31111031	Laufende Leistungen örtl. Träger Eingliederungshilfefälle	5001	
		31111035	Laufende Leistungen überörtl. Träger Eingliederungshilfefälle	5001	
		31112031	Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen örtl. Träger Eingliederungshilfefälle	5001	
		31112035	Einmalige Leistungen an ...? überörtl. Träger Eingliederungshilfefälle	5001	
		31113031	Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte örtl. Träger Eingliederungshilfefälle	5001	
		31113035	Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	5001	
		31130031	Eingliederungshilfen für behinderte Menschen Einnahmen örtlicher Träger	5001	
		31130035	Eingliederungshilfen für behinderte Menschen Einnahmen überörtlicher Träger	5001	
		31131031	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation, Suchtkrankenhilfe Örtlicher Träger	5001	
		31131035	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation, Suchtkrankenhilfe Überörtlicher Träger	5001	
		31132131	Hilfe zur angemessenen Schulbildung örtlicher Träger a.E.	5001	
		31132135	Hilfe zur angemessenen Schulbildung überörtlicher Träger	5001	
		31132231	Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf a.E. örtlicher Träger	5001	

alternatives Produkt-Nr. / Produktbeschreibung	Bezeichnung der Produktbeschreibung	statistische Produkt-Nr.	zugeordnete statistischen Produkte	zuständiger Fachdienst	neu durch Bench- marking
		31132235	Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf überörtlicher Träger	5001	
		31132331	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit a.E. örtlicher Träger	5001	
		31132335	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit überörtlicher Träger	5001	
		31133031	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben örtlicher Träger	5001	
		31133035	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben i.E. überörtlicher Träger	5001	
		31134131	Leistungen ...? für behinderte Menschen örtlicher Träger	5001	
		31134135	Leistungen in ...? für behinderte Menschen überörtlicher Träger	5001	
		31134231	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten örtlicher Träger	5001	
		31134235	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten überörtlicher Träger	5001	
		31135031	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben örtlicher Träger	5001	
		31135035	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben überörtlicher Träger	5001	
		31136131	Hilfsmittel örtlicher Träger	5001	
		31136135	Hilfsmittel überörtlicher Träger	5001	
		31136231	Heilpädagogische Leistungen für Kinder örtlicher Träger	5001	
		31136235	Heilpädagogische Leistungen für Kinder überörtlicher Träger	5001	
		31136331	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten örtlicher Träger	5001	
		31136335	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten überörtlicher Träger	5001	
		31136431	Hilfen zur Förderung der Verständigung, mit der Umwelt örtlicher Träger	5001	
		31136435	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt überörtlicher Träger	5001	
		31136531	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhalt einer Wohnung	5001	
		31136631	Hilfen zu selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten und zwar in einer eigenen Wohnung, einer Wohngemeinschaft, einer Wohnrichtung (einschl. Aussenwohngruppe), Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	5001	
		31136635	Hilfen zu selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten und zwar in einer eigenen Wohnung, einer Wohngemeinschaft, einer Wohnrichtung (einschl. Aussenwohngruppe), Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	5001	
		31136731	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben örtlicher Träger	5001	
		31136735	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben überörtlicher Träger	5001	
		31137031	Sonstige Leistungen und Hilfen der Eingliederungshilfe örtlicher Träger	5001	

alternative Produkt-Nr. / Produktbeschreibung	Bezeichnung der Produktbeschreibung	statistische Produkt-Nr.	zugeordnete statistischen Produkte	zuständiger Fachdienst	neu durch Benachmarking
		31137035	Sonstige Leistungen und Hilfen der Eingliederungshilfe überörtlicher Träger	5001	
		31140031	Einnahmen Hilfen zur Gesundheit Eingliederungshilfe örtlicher Träger	5001	
		31140035	Einnahmen Hilfen zur Gesundheit Eingliederungshilfe überörtl. Träger	5001	
		31140131	Vorbeugende Gesundheitshilfe Eingliederungshilfe örtlicher Träger	5001	
		31140135	Vorbeugende Gesundheitshilfe Eingliederungshilfe überörtl. Träger	5001	
		31140231	Hilfe bei Krankheit Eingliederungshilfe örtlicher Träger	5001	
		31140235	Hilfe bei Krankheit und Ersatzen an Krankenkasse Eingliederungshilfe überörtlicher Träger	5001	
		31140435	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft Eingliederungshilfe überörtl. Träger	5001	
		31140535	Hilfe bei Sterilisation Eingliederungshilfe überörtl. Träger	5001	
		31150031	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen Einnahmen Eingliederungshilfe örtlicher Träger	5001	
		31150035	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen Einnahmen Eingliederungshilfe überörtl. Träger	5001	
		31151031	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten Eingliederungshilfe örtlicher Träger	5001	
		31151035	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten Eingliederungshilfe überörtl. Träger	5001	
		31152035	Blindenhilfe überörtlicher Träger	5001	
		31155031	Bestattungskosten Eingliederungshilfe örtlicher Träger	5001	
		31155035	Bestattungskosten Eingliederungshilfe überörtlicher Träger	5001	
		31156031	Hilfe in sonstigen Lebenslagen Eingliederungshilfe örtlicher Träger	5001	
		31156035	Hilfe in sonstigen Lebenslagen Eingliederungshilfe überörtl. Träger	5001	
		31160031	Grundsicherung Alter u. Erwerbsminderung Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB Kosten der abgeschlossenen Gutachten Eingliederungshilfe örtlicher Träger	5001	
		31160035	Grundsicherung Alter u. Erwerbsminderung Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB Kosten der abgeschlossenen Gutachten Eingliederungshilfe überörtl. Träger	5001	
		31170035	Ausgleichs + Erstattungsbeitrag nach § 5 AG-SGB XII und sonstige Erstattungen von anderen ...?	5001	
		31170131	Ausgleichs + Erstattungsbeitrag nach § 5 AG-SGB XII und sonstige Erstattungen Zuweisungen des Bundes f. Grundsicherung Eingliederungshilfe überörtl. Träger	5001	
		31170135	Ausgleichs + Erstattungsbeitrag nach § 5 AG-SGB XII und sonstige Erstattungen des Landes für Grundsicherung Eingliederungshilfe überörtlicher Träger	5001	

alternative Produkt-Nr. / Produktbeschreibung	Bezeichnung der Produktbeschreibung	statistische Produkt-Nr.	zugeordnete statistischen Produkte	zuständiger Fachdienst	neu durch Benchmarking
		31170231	Ausgleichs + Erstattungsbetrag nach § 5 AG-SGB XII und sonstige Erstattungen des Landes nach § 5 AG-SGB XII (Erstattungsbetrag) für Eingliederungshilffälle örtli. Träger	5001	
		31170331	Ausgleichs + Erstattungsbetrag nach § 5 AG-SGB XII und sonstige Erstattungen f. ambulante Eingliederungshilfe	5001	
		31170431	Ausgleichs + Erstattungsbetrag nach § 5 AG-SGB XII und sonstige Erstattungen v. anderen örtlichen Trägern	5001	
		31170535	Ausgleichs + Erstattungsbetrag nach § 5 AG-SGB XII und sonstige Erstattungen des Landes nach § 5 AG-SGB XII (Ausgleichsbetrag) für Eingliederungshilffälle unter 60 Jahre	5001	
		31170631	Ausgleichs + Erstattungsbetrag nach § 5 AG-SGB XII und sonstige Erstattungen des Landes nach SGB XII	5001	
		31170735	Ausgleichs + Erstattungsbetrag nach § 5 AG-SGB XII und sonstige Erstattungen des Landes für Personal- und Sachkosten der Hilfeplanung Eingliederungshilfe überörtlich	5001	
		31190021	Verwaltung d. Sozialhilfe u. Verwaltungs -aufgaben ohne Leistungsbezug FD 5.01 Produkt 5.01.02 Eingliederungshilffälle (einschl. LBG, KV/LAG, Sprachheilbehandlung)	5001	
		35170031	Sonstige soziale Angelegenheiten Sprachheilbehandlung	5001	
		35180035	Landesblindengeld nach Landesblindengesetz FD 5.01	5001	
05013	5.01.03 Ausbildungsförderung für Schüler /innen, Unterhaltssicherung für Wehrdienstübende, Kriegsofferfürsorge und sonstige Entschädigungsleistungen, Teilhabe Schwerbehinderter	24200031	Verwaltung der Berufsausbildungsförderung für Schüler/innen (BaföG)	5001	
		24210000	Verwaltung der Ausbildungsförderung	5001	
		31520003	Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige ältere Menschen	5001	
		32100000	Leistungen n. dem Bundesversorgungsgesetz Kriegsofferfürsorge u. ähnliche Maßnahmen Kriegsofferfürsorge örtlicher Träger	5001	
		32100031	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (KOF)	5001	
		32110000	Kriegsofferfürsorge und ähnliche Maßnahmen	5001	
		32130000	Leistungen n. dem Bundesversorgungsgesetz Kriegsofferfürsorge u. ä. Maßnahmen Kriegsofferfürsorge überörtlicher Träger	5001	
		32140000	Leistungen n. dem Bundesversorgungsgesetz Sonderfürsorgeberechtigte Maßnahmen Kriegsofferfürsorge u. ä. Maßnahmen	5001	
		32150000	Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz u. dem Bundesversorgungsgesetz Kriegsofferfürsorge u. ä. Maßnahmen	5001	
		32150000	Leistungen nach dem Beruflichen Rehabilitationsgesetz u. dem Bundesversorgungsgesetz Kriegsofferfürsorge u. ä. Maßnahmen	5001	
		32160000	Leistungen nach dem InfektionsschutzG Leistungen n. dem Bundesversorgungsgesetz Kriegsofferfürsorge u. ä. Maßnahmen	5001	
		35150031	Sonstige soziale Angelegenheiten - Bund USG und Kündigungsschutz für Schwerbehinderte	5001	

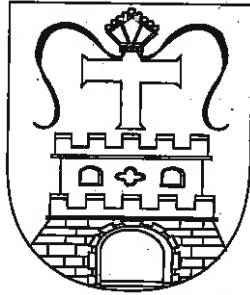
alternative Produkt-Nr. / Produktbeschreibung	Bezeichnung der Produktbeschreibung	statistische Produkt-Nr.	zugeordnete statistischen Produkte	zuständiger Fachdienst	neu durch Bench-marking		
05014	5.01.04 Hilfen für Migrantinnen und Migranten, Patenschaften, Lastenausgleich	31312000	Hilfen für Asylbewerber §2 AsylbIG	5001			
		31313000	Hilfen für Asylbewerber §3ff AsylbIG	5001			
		31314000	Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz bei Krankheit, Schwangerschaft, Geburt	5001			
		31315000	Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz Arbeitsgelegenheiten	5001			
		31316000	Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz Sonstige Leistungen	5001			
		31317000	Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz	5001			
		31390041	Verwaltung der Hilfen für Asylbewerber (incl. Migrationssozialberatung, LAG Lübeck, ohne GU)	5001			
		31550041	Soz. Einrichtung Lubbersdorf Verwaltung der Gemeinschaftsunterkunft	5001			
		35150001	Sonstige soziale Angelegenheiten - Bund Kostenerstattung an d. Hansestadt Lübeck	5001			
		05015	5.01.05 Soziale Leistungen SGB XII	31000002	Soziale Hilfen VW-Konten ehemals FD 5.02	5001	
				31110052	Hilfe zum Lebensunterhalt (Altfälle BSHG) a.E. örtlicher Träger	5001	
				31110062	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) a.E. örtlicher Träger	5001	
31111052	Laufende Leistungen a.E. örtlicher Träger (Altfälle BSHG)			5001			
31111062	Laufende Leistungen a.E. örtlicher Träger (SGB XII)			5001			
31112052	Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen a.E. örtlicher Träger (Altfälle BSHG)			5001			
31112062	Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen a.E. örtlicher Träger (SGB XII)			5001			
31113052	Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte a.E. örtlicher Träger (Altfälle BSHG)			5001			
31113062	Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte a.E. örtlicher Träger (SGB XII)			5001			
31120052	Hilfe zur Pflege a.E. örtlicher Träger (Altfälle BSHG)			5001			
31120062	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) a.E. örtlicher Träger			5001			
31121052	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit (Altfälle BSHG)			5001			
31121062	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit SGB XII			5001			
31122052	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit (Altfälle BSHG)			5001			
31122062	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit SGB XII			5001			
31123052	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit (Altfälle BSHG)			5001			
31123062	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit (Altfälle BSHG) anderen Leistungen, dazu gehören:			5001			
31124000	angemessene Aufwendungen für die Pflegeperson			5001			
31124160	angemessene Aufwendungen für die Pflegeperson	5001					
31124162	angemessene Aufwendungen für die Pflegeperson	5001					
31124260	angemessene Beihilfen	5001					
31124262	angemessene Beihilfen	5001					
31124362	Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder einer besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	5001					
31124462	Kosten für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft (insbesondere Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells)	5001					

alternative Produkt-Nr. / Produktbeschreibung	Bezeichnung der Produktbeschreibung	statistische Produkt-Nr.	zugeordnete statistischen Produkte	zuständiger Fachdienst	neu durch Benachmarking
			Hilfsmittel		
		31124562	Einnahmen-Hilfen zur Gesundheit örtlicher Träger FD 5.02 BSHG	5001	
		31140052	Einnahmen Hilfen zur Gesundheit örtlicher Träger FD 5.02 SGB XII	5001	
		31140062	Vorbegende Gesundheitshilfe FD 5.02 SGB XII	5001	
		31140252	Hilfe bei Krankheit örtlicher Träger FD 5.02 BSHG	5001	
		31140262	Hilfe bei Krankheit und Erstattungen an Krankenkassen FD 5.02	5001	
		31140362	Hilfe zur Familienplanung FD 5.02 SGB XII	5001	
		31140462	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft FD 5.02 SGB XII	5001	
		31140562	Hilfe bei Sterilisation FD 5.02 SGB XII	5001	
		31150052	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen Einnahmen örtlicher Träger FD 5.02 BSHG	5001	
		31150062	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten Einnahmen örtlicher Träger SGB XII	5001	
		31153052	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts FD 5.02 BSHG	5001	
		31153062	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts FD 5.02 BSHG	5001	
		31154052	Altenhilfe FD 5.02 BSHG	5001	
		31154062	Altenhilfe FD 5.02 SGB XII	5001	
		31155062	Bestattungskosten FD 5.02 SGB XII	5001	
		31156052	Hilfe in sonstigen Lebenslagen FD 5.02 BSHG	5001	
		31156062	Hilfe in sonstigen Lebenslagen FD 5.02 SGB XII	5001	
		31160062	Grundsicherung Alter u. Erwerbsminderung Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB Kosten der abgeschlossenen Gutachten FD 5.02 SGB XII	5001	
		31170162	Ausgleichs + Erstattungsbetrag nach § 5 AG-SGB XII und sonstige Erstattungen Zuweisungen des Bundes FD 5.02 außerhalb von Einrichtungen	5001	
		31170452	Ausgleichs + Erstattungsbetrag nach § 5 AG-SGB XII und sonstige Erstattungen Erstattungen an andere örtliche Sozialhilfeträger FD 5.02 BSHG	5001	
		31170662	Ausgleichs + Erstattungsbetrag nach § 5 AG-SGB XII und sonstige Erstattungen Erstattungen des Landes nach SGB XII FD 5.02	5001	
		31190002	Verwaltung d. Sozialhilfe u. Verwaltungsaufgaben ohne Leistungsbezug Fachdienst 5.02	5001	
		35110062	Krankenversorgung nach §§ 276 und 276a LAG - örtlicher Träger FD 5.02 SGB XII	5001	
05016	5.01.06 Soziale Leistungen SGB II	31210072	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)	5001	
		31290002	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)	5001	
05017	5.01.07 Leistungen für Bildung und Teilhabe	31140092	Hilfe zum Lebensunterhalt, Bildung und Teilhabe	5001	
		31164092	Grundsicherung Alter u. Erwerbsminderung, Bildung und Teilhabe	5001	
		31190092	Verwaltung der Bildung und Teilhabe für Leistungen nach SGB II	5001	
		31214092	Bildung und Teilhabe, Leistungen nach dem SGB II	5001	
		31264092	Bildung und Teilhabe, Leistungen nach dem SGB II	5001	

alternative Produkt-Nr. / Produktbeschreibung	Bezeichnung der Produktbeschreibung	statistische Produkt-Nr.	zugeordnete statistischen Produkte	zuständiger Fachdienst	neu durch Benennung
		31290192	Verwaltung der Bildung und Teilhabe für Leistungen SGB II (Personal 5.01)	5001	
		31312492	Leist. gem. § 2 Asylbewerberleistungsgesetz	5001	
		31390092	Verwaltung der Bildung und Teilhabe für Leistungen nach dem AsylBLG	5001	
		35150092	Verwaltung der Bildung und Teilhabe für Leistungen nach dem BKGG	5001	
		35154092	Bildung und Teilhabe, Leistung nach dem Bundeskindergeldgesetz	5001	
		35155092	Bildung und Teilhabe, Mittagsverpflegung für schulpflichtige Kinder	5001	
		35156092	Bildung und Teilhabe, Schulsozialarbeit	5001	
05101	5.10.01 Kindertagesbetreuung und institutionelle Förderung	36392000	Jugendhilfe, Soziale Dienste	5010	
		36100000	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	5010	
		36120000	Förderung von Kindern in Tagespflege	5010	
		36321000	Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie	5010	
		36332000	Institutionelle Beratung	5010	
		36500000	Tageseinrichtungen für Kinder	5010	
		34100000	Unterhaltsvorschußleistungen	5010	
05102	5.10.02 Familienhilfen	34100001	Kindesmutter (KdM) - PK 141 Unterhaltsvorschußleistungen	5010	
		34100002	Kindsvater (KdM) - PK 142 Unterhaltsvorschußleistungen	5010	
		34100003	Mundergeld - PK 26 Unterhaltsvorschußleistungen	5010	
		36200000	Jugendarbeit	5010	
		36220000	Kinder- und Jugenderholung	5010	
		36230000	Internationale Jugendarbeit	5010	
		36240000	Mitarbeiterfortbildung in der Jugendarbeit	5010	
		36250000	Sonstige Jugendarbeit	5010	
		36300000	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend und Familienhilfe	5010	
		36311000	Jugendsozialarbeit	5010	
		36312000	Erziehlicher Kinder- und Jugendschutz	5010	
		36322000	Beratung in Fragen der Partnerschaft	5010	
		36323000	Gemeinsame Unterbringung von Müttern und Vätern mit ihrem Kind	5010	
		36324000	Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen	5010	
		36330000	Hilfe zur Erziehung	5010	
		36335000	Sozialpädagogische Familienhilfe	5010	
		36336000	Erziehung in einer Tagesgruppe	5010	
		36337000	Vollzeitpflege	5010	
		36338000	Heimerziehung; Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform	5010	
		36339000	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	5010	
		36341000	Hilfe für junge Volljährige	5010	
		36342000	Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	5010	
		36343000	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	5010	
		36350000	Adoptionsvermittlung, Beistandschaft Gerichtshilfen	5010	x
		36391000	Materielle und rechtliche Jugendhilfe	5010	
		34300000	Betreuungsleistungen	5010	
05103	5.10.03 Erwachsenenhilfe und Hilfen für schwangere Frauen	36700000	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend und Familienhilfe	5010	
05104	5.10.04 Jugendhilfehaus Lensahn	36761000	Jugendhilfehaus Lensahn -Heimgruppe-	5010	
		36762000	Jugendhilfehaus Lensahn -Wohngemeinschaft	5010	

alternative Produkt-Nr. / Produktbeschreibung	Bezeichnung der Produktbeschreibung	statistische Produkt-Nr.	zugeordnete statistischen Produkte	zuständiger Fachdienst	neu durch Bench- marking
		36780000	Sonstige Einrichtungen	5010	
Fachbereichsbudget 5c - Bildung und Sport					
	Hinweis: Die Leitung des Aufgabenbereiches Bildung und Sport obliegt dem Leiter der Stabsstelle 0.41				
05401	0.41 - 5.40.01 Schulen	20000000	Schule- und Kultur	5040	
		21700000	Gymnasien, Kollegs	5040	
		21710000	Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Oldenburg	5040	
		21720000	Gymnasium am Mühlenberg Bad Schwartau	5040	
		21730000	Kreisgymnasium Neustadt	5040	
		21740000	Leibniz-Gymnasium Bad Schwartau	5040	
		21750000	Ostsee-Gymnasium Timmendorfer Strand	5040	
		21760000	Johann-Heinrich-Voß-Schule Eutin	5040	
		21810000	Integrierte Gesamtschule OHS (IGS)	5040	
		22100000	Sonderschulen	5040	
		23100000	Berufsfach- und Fachschulen	5040	
		23110000	Berufsfachschulen KBS Eutin	5040	
		23120000	Berufsfachschule KBS Oldenburg	5040	
		23200000	Fachgymnasien und Fachoberschulen	5040	
		23210000	Fachgymnasium und Fachoberschule Eutin	5040	
		23220000	Fachgymnasium Oldenburg	5040	
		23300000	Berufsschulen und Berufsaufbauschulen	5040	
		23310000	Kreisberufsschule Eutin	5040	
		23320000	Kreisberufsschule Oldenburg	5040	
		23321000	KBS Oldenburg- Außenstelle TdfStrand	5040	
		23410000	LBS Buchhändler u.a. Malente	5040	
		23420000	LBS Gesundheitskaufleute in Eutin	5040	
		23430000	LBS Betonbauer Ahrensböök	5040	
		23440000	LBS Kfz-Pflege Tdf.-Strand	5040	
		24310000	Schülerunfall-/Hilfflichtversicherung	5040	
05402	0.41 - 5.40.02 Service für Schulen	24320000	Schulpsychologische Beratungsstelle Ostholstein	5040	
05403	0.41 - 5.40.03 Sportförderung	11230000	Innere Schullagelegenheiten; Schulaufsicht	5040	
		42100000	Förderung des Sports	5040	
Fachbereichsbudget 6 - Planung, Bau und Umwelt					
06200	6.20.00 Fachdienst 6.20 Boden- und Gewässerschutz	53800000	Abwasserbeseitigung FD 6.20	6020	
		55200001	6.20 Gewässeraufsicht	6020	x
		55200002	6.20 Wasser-, Boden-, Deich- verbände, Rechtsaufsicht über ...	6020	x
		55420000	Naturschutz und Landschaftspflege Boden und Gewässerschutz FD 6.20, siehe Produkt 561	6020	
		56100000	Umweltschutzmaßnahmen einschl. ordnungsrechtl. Aufgaben Bodenschutz	6020	x
		56100001	Bodenschutz	6020	
06210	6.21.00 Fachdienst 6.21 Naturschutz	56100002	Abfallordnung	6020	x
06611	6.61.01 Regionale Planung	55410000	Naturschutz und Landschaftspflege Naturschutz FD 6.21	6021	
		55430000	Naturschutz und Landschaftspflege Naturpark Holsteinische Schweiz	6061	
		57100000	Wirtschaftsförderung	6061	

alternative Produkt-Nr. / Produktbeschreibung	Bezeichnung der Produktbeschreibung	statistische Produkt-Nr.	zugeordnete statistischen Produkte	zuständiger Fachdienst	neu durch Benchmarking
06613	6.61.03 Kreisbezogener ÖPNV und Schülerbeförderung	24100000	Schülerbeförderung	6061	
06631	6.63.01 Bauordnung	54700000	OPNV	6061	
		12601000	Hauptamtliche Brandverhütungsschau	6063	
		52100000	Bau- und Grundstücksordnung FD 6.63	6063	
06632	6.63.02 Denkmalschutz	52110000	Bau- und Grundstücksordnung FD 6.63 - Bauordnung	6063	
06633	6.63.03 Mitwirkung im Verfahren Träger öffentlicher Belange (TöB)	52120000	Bau- und Grundstücksordnung FD 6.63 - Brandschutz	6063	
		52300000	Denkmalschutz- und pflege	6063	
06651	6.65.01 Gebäudemanagement	51110000	Orts- und Regionalplanung	6063	
		11143000	Grundstücks- und Gebäudeservice	6065	
		11143001	Liegenschaftsverwaltung	6065	X
		11143002	Gebäudemanagement	6065	X
		11143200	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	6065	
06652	6.65.02 Kreisstraßen	51120000	Gutachterausschuss FD 6.65	6065	
		54200000	Kreisstraßen	6065	
		54200001	Kreisstraßen Kreisstraße 1	6065	
		54200015	Kreisstraßen Kreisstraße 15	6065	
		54200032	Kreisstraßen Kreisstraße 32	6065	
		54200037	Kreisstraßen Kreisstraße 37	6065	
		54200041	Kreisstraßen Kreisstraße 41	6065	
		54200042	Kreisstraßen Kreisstraße 42	6065	
		54200043	Kreisstraßen Kreisstraße 43	6065	
		54200046	Kreisstraßen Kreisstraße 46	6065	
		54200047	Kreisstraßen Kreisstraße 47	6065	
		54200057	Kreisstraßen Kreisstraße 57	6065	
		54200058	Kreisstraßen Kreisstraße 58	6065	
		54200059	Kreisstraßen Kreisstraße 59	6065	
		54200061	Kreisstraßen Kreisstraße 61	6065	
		54200062	Kreisstraßen Kreisstraße 62	6065	
Zentrale Finanzleistungen (Produktbereich 6)					
01900	Allgemeine Finanzwirtschaft				
		61100000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	9000	
		61200000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	9000	
		61210000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	9000	
		61220000	Abwicklung der Vorjahre	9000	
		61230000	Rückstellungen	9000	



Kreis Ostholstein

Haushalt 2012

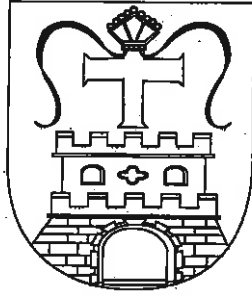
**Haushaltsquerschnitt
nach Teilbudgets
(Organisationsstruktur)**

Haushaltsquerschnitt der Teilbudgets und zugeordneten Produktbeschreibungen
hier: Erträge und Aufwendungen aus *lfd. Verwaltungstätigkeit*

1	2	2010 (vorläufige Werte)						Plan 2011						Plan 2012			
		Erträge		Aufwendungen		Personal aufwendungen	Jahres ergebnis	Erträge		Aufwendungen		Personal aufwendungen	Jahres ergebnis	Aufwendungen		Personal aufwendungen	Jahres ergebnis
		3	4	5	6			7	8	9	10			11	12		
				in EUR													
00100	Sonderbudget Landrat	624.471,80	4.733.218,66	2.404.868,59	-4.110.746,66	1.578.900	4.948.900	2.684.100	-3.370.000	698.300	3.559.700	1.649.600	-2.861.400				
00001	Kreisorgane (Gremien und Landrat)	24.795,74	643.766,11	359.307,64	-618.970,37	54.300	708.600	397.300	-654.300	51.900	769.100	418.000	-717.200				
00005	Innere Verwaltungsdienste, FBI stat. Prod. 11148x Gesamtwartung	0,00	428.656,32	420.663,63	-428.656,32	0	499.700	482.600	-499.700	0	0	0	0				
00009	Passiver Aufwand u. a. Zahlungen im Zusammenhang mit Versorgungsempfängern/innen	0,00	1.061.624,46	574.311,06	-1.061.624,46	866.300	1.151.200	643.200	-284.900	0	0	0	0				
00110	- 0.11 Gleichstellungsbeauftragte (GB)	181.420,00	280.025,60	71.691,21	-98.605,60	182.000	283.200	72.800	-101.200	182.000	285.600	74.100	-103.600				
00120	- Stabsstelle 0.12 PR Personalarzt	0,00	114.947,34	106.462,10	-114.947,34	700	87.000	75.600	-86.300	0	142.100	123.900	-142.100				
00130	- Stabsstelle 0.13 P Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	60,00	101.111,85	69.007,22	-101.051,85	100	120.100	80.500	-120.000	100	120.000	80.600	-119.900				
00140	- Stabsstelle 0.14 Rechnungs- und Gemeindeprüfung	0,00	554.541,53	505.341,53	-554.541,53	0	634.000	594.800	-634.000	0	779.400	642.400	-779.400				
00410	- Stabsstelle 0.41.1 Kultur Kulturstiftungen Kultur im Kreishaushalt	416.196,06	1.548.345,43	298.064,18	-1.132.149,37	475.500	1.465.100	327.300	-889.600	464.300	1.463.500	310.600	-999.200				
01000	- Fachbereich 1	637.750,49	4.378.991,22	2.267.476,01	-3.741.230,73	730.000	4.666.900	2.866.800	-4.136.600	809.400	5.154.300	3.074.000	-4.344.900				
01100	- 1.10.00 Fachdienst 1.10 Personal und Organisation	429.555,33	2.453.582,95	1.528.609,95	-2.024.027,52	414.200	2.996.700	2.092.100	-2.572.500	518.400	3.435.300	2.264.100	-2.916.900				
01200	- Fachdienst 1.20	208.195,16	1.925.398,37	738.866,46	-1.717.203,21	315.800	1.879.900	774.700	-1.564.100	291.000	1.719.000	809.900	-1.428.000				
01201	- 1.20.01 Finanzverwaltung	20.337,92	704.043,10	588.766,59	-683.705,18	36.200	789.500	618.400	-733.300	31.400	844.400	649.200	-813.000				
01202	- 1.20.02 Betrieb gewerblicher Art(BgA) Steuerungsunterstützung und Service	187.857,24	1.221.355,27	152.099,91	-1.033.498,03	279.600	1.090.400	166.300	-810.800	299.600	858.100	160.700	-998.500				
01900	- Allgemeine Finanzwirtschaft Produktbereich 6	93.580.678,12	57.111,24	45.625,79	93.523.366,88	83.463.100	457.500	48.500	83.005.600	89.665.700	699.500	48.100	88.966.200				
03000	- Fachbereich 3	13.918.541,01	21.268.304,48	6.953.976,84	-7.349.763,47	18.145.800	26.342.700	7.988.900	-8.196.900	20.699.200	29.809.300	8.352.100	-8.110.100				
03150	- 3.15.00 Fachdienst 3.15 Kommunalaufsicht und Wahlen	0,00	231.767,19	204.146,63	-231.767,19	0	278.800	235.900	-278.800	0	379.700	279.900	-379.700				
03210	- Fachdienst 3.21 Sicherheit und Ordnung	9.990.385,09	12.892.546,02	2.059.679,73	-2.912.161,53	14.781.200	16.552.300	2.452.800	-1.771.100	17.000.700	19.358.600	2.631.500	-2.357.900				
03211	- 3.21.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	205.693,04	658.126,32	565.446,28	-452.435,28	781.000	1.232.600	775.000	-451.600	518.100	1.183.800	838.600	-665.700				
03212	- 3.21.02 Bekämpfung Schwarzarbeit	118.034,47	179.805,64	148.856,61	-61.772,17	152.400	201.500	180.200	-49.100	152.400	203.400	179.300	-51.000				
03213	- 3.21.03 Feuerwehressen und Katastrophenschutz	188.863,70	1.211.113,06	628.124,07	-1.022.229,36	777.400	2.137.300	684.100	-1.359.900	730.600	2.349.700	755.600	-1.619.100				
03214	- 3.21.04 Rettungsdienst	9.467.773,88	10.943.498,60	717.262,77	-1.375.724,72	13.070.400	12.980.900	813.500	89.500	15.899.600	15.577.500	868.000	22.100				
03220	- Fachdienst 3.22 Verkehr	3.098.597,18	1.686.920,74	1.497.246,36	1.411.676,44	2.620.800	1.953.500	1.698.600	667.300	2.877.600	2.059.800	1.708.500	817.800				
03221	- 3.22.01 Verkehrsüberwachung- und Verk sordnungswidrigkeiten	1.165.677,29	591.862,43	505.204,06	574.564,86	878.800	638.300	541.900	248.500	1.125.600	680.100	553.000	445.500				
03222	- 3.22.02 Verkehr (Verkehrsaufsicht, Fahrerlaubnis, Zulassung)	1.932.919,89	1.095.058,31	992.042,30	837.091,58	1.742.000	1.315.200	1.156.700	426.800	1.752.000	1.379.700	1.156.500	372.300				

1	2	2010 (vorläufige Werte)										Plan 2011				Plan 2012								
		Erträge		Aufwendungen		Personal aufwendungen		Jahres ergebnis		Erträge		Aufwendungen		Personal aufwendungen		Erträge		Aufwendungen		Personal aufwendungen		Jahres ergebnis		
		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
		in EUR																						
03540	- Fachdienst 3.54 Gesundheit	614.791,30	5.552.389,05	2.392.918,18	-4.937.577,75	594.800	6.584.500	2.745.100	-6.048.700	611.900	6.915.900	2.840.400	-6.304.000											
03541	- 3.54.01 Gesundheitspflege	299.211,23	4.590.805,23	1.485.817,03	-4.280.794,00	294.800	5.478.300	1.711.700	-5.183.500	312.300	5.635.300	1.761.100	-5.323.000											
03542	- 3.54.02 Gesundheitsaufsicht (Heimaufsicht)	180.190,00	342.683,32	331.601,21	-162.489,32	126.000	408.700	384.500	-282.700	183.500	546.900	487.100	-363.400											
03543	- 3.54.03 Gesundheitsschutz	135.390,07	629.690,50	575.499,94	-494.290,43	114.000	697.500	638.900	-583.500	116.100	733.700	692.200	-617.600											
03570	- Fachdienst 3.57 Lebensmittelsicherheit u. Tiergesundheit	224.767,44	904.700,88	789.965,94	-679.933,44	209.000	973.600	855.500	-764.800	209.000	1.095.300	891.800	-886.300											
03571	- 3.57.01 Verbraucherschutz, Tierschutz	46.334,15	722.187,24	659.455,36	-675.853,09	34.000	777.800	697.700	-743.800	34.000	918.500	760.600	-884.500											
03572	- 3.57.02 Schlachtier- und Fleischuntersuchung	178.433,29	182.513,64	140.530,58	-4.080,35	175.000	195.800	159.800	-20.800	175.000	176.000	131.200	-1.800											
05000	- Fachbereich 5	78.032.213,56	137.899.973,47	7.859.853,79	-59.867.759,91	80.173.300	148.736.500	9.765.400	-68.563.200	84.465.000	153.202.800	10.116.200	-68.737.800											
05010	- Fachdienst 5.01 Besondere soziale Hilfen	64.595.229,61	101.438.224,05	2.480.741,53	-36.842.994,44	68.400.200	109.778.700	3.771.800	-41.378.500	71.911.400	110.834.200	3.726.300	-39.022.800											
05011	- 5.01.01 Teilstationäre und vollstationäre Hilfen in Pflegeeinrichtungen	10.038.786,78	12.290.443,23	498.876,36	-2.251.656,45	9.134.200	13.332.200	602.900	4.198.000	9.797.200	13.587.500	553.900	-3.790.300											
05012	- 5.01.02 Hilfen bei Behinderung	38.957.209,29	43.167.403,26	693.297,71	-4.210.193,97	39.272.500	43.762.600	793.300	5.490.100	39.749.700	44.894.900	830.200	-5.145.200											
05013	- 5.01.03 Ausbildungsförderung Schüler, Unterhaltssicherung für Wehrleistende, Kriegsoptimierung und sonstige Entschädigungsleistungen, Teilhabe Schwerbehinderter	739.297,53	1.188.797,25	188.146,56	-447.499,72	925.700	1.374.500	282.600	-448.800	859.300	1.274.500	208.700	-415.200											
05014	- 5.01.04 Hilfen für Migrant*innen/Patenschaften, Lastenausgleich	1.210.964,14	1.918.594,91	312.743,57	-707.540,77	1.445.300	2.256.100	346.300	-610.800	1.361.600	2.195.300	318.900	-833.700											
05015	- 5.01.05 Soziale Leistungen SGB XII außerhalb von Einrichtungen	1.348.139,08	10.466.195,66	286.287,72	-9.117.056,58	1.300.500	11.514.000	265.800	-10.213.500	3.776.600	12.439.300	379.600	-8.662.700											
05016	- 5.01.06 Soziale Leistungen SGB II für Arbeitssuchende	12.298.832,79	32.408.879,74	511.390,62	-20.109.046,95	14.698.000	34.917.000	1.430.000	-20.218.000	13.804.400	33.946.600	1.357.200	-20.142.200											
05017	- 5.01.07 Leistungen für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben der Gemeinschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	2.624.000	2.622.300	50.700	1.700	2.562.600	2.596.100	77.800	-33.500											
05020	- 5.02.00 Fachdienst 5.02 aufgegeben im FD 5.01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
05100	- Fachdienst 5.10 Materielle und rechtliche Jugendhilfe	10.773.191,01	27.067.673,62	4.363.098,86	-16.294.482,61	9.542.300	27.982.500	4.977.000	-18.440.200	10.440.200	30.323.000	5.300.700	-19.882.800											
05101	- 5.10.01 Kindertagesbetreuung und institutionelle Förderung	5.611.965,71	9.881.187,46	373.748,04	-4.069.221,78	5.233.000	10.267.100	411.300	5.034.100	6.140.400	11.586.000	467.100	-5.445.900											
05102	- 5.10.02 Familienhilfen	4.057.391,30	16.113.920,11	2.947.957,95	-12.056.538,91	3.134.000	16.240.500	3.473.400	-13.106.500	3.106.400	17.175.900	3.674.400	-4.069.500											
05103	- 5.10.03 Erwachsenenhilfe und Hilfen für schwangere Frauen	0,00	259.204,96	199.109,52	-259.204,96	0	259.600	229.900	-298.600	1.700	369.400	263.900	-367.700											
05104	- 5.10.04 Jugendhilfehaus Lensahn	1.103.844,00	1.073.361,04	842.284,35	90.482,96	1.175.300	1.175.300	862.400	0	1.191.700	1.191.700	885.300	0											
05400	- Fachgebiet 0.41.0 Schule, Bildung, Sport (vormals FD 5.40)	2.663.792,94	9.394.075,80	1.006.012,40	-6.730.282,86	2.230.800	10.975.300	1.016.800	-8.744.500	2.113.400	11.945.600	1.089.200	-9.832.200											
05401	- 0.41.01 - Schulen (vormals 5.40.01)	2.663.792,94	8.975.154,25	821.240,71	-6.311.361,31	2.230.800	10.499.100	827.700	8.288.300	2.113.400	11.397.400	883.200	-9.284.000											

1	2	2010 (vorläufige Werte)										Plan 2011					Plan 2012								
		Erträge		Aufwendungen		Personal aufwendungen		Jahres ergebnis		Erträge		Aufwendungen		Personal aufwendungen		Jahres ergebnis		Erträge		Aufwendungen		Personal aufwendungen		Jahres ergebnis	
		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
05402	- 0.41.02. - Service für Schulen (vormals 5.40.02)	0,00	186.511,19	173.950,13	-186.511,19	0	216.400	181.500	-216.400	0	230.400	187.600	-230.400	0	230.400	187.600	-230.400	0	230.400	187.600	-230.400	0	230.400	187.600	-230.400
05403	- 0.41.03. - Sportförderung (vormals 5.40.03)	0,00	232.410,36	10.821,56	-232.410,36	0	259.800	7.600	-259.800	0	317.800	18.400	-317.800	0	317.800	18.400	-317.800	0	317.800	18.400	-317.800	0	317.800	18.400	-317.800
06000	Fachbereich 6	9.997.994,14	18.055.409,19	4.461.329,87	-8.057.415,05	8.868.700	20.381.300	4.873.100	-11.512.600	9.151.800	22.893.400	4.881.300	-13.341.600	9.151.800	22.893.400	4.881.300	-13.341.600	9.151.800	22.893.400	4.881.300	-13.341.600	9.151.800	22.893.400	4.881.300	-13.341.600
06200	- 6.20.00 Fachdienst 6.20 Boden- und Gewässerschutz, Abfall	474.757,12	1.297.788,24	1.040.546,19	-823.011,12	474.600	1.647.100	1.240.900	-1.172.500	432.100	1.886.000	1.304.000	-1.463.900	432.100	1.886.000	1.304.000	-1.463.900	432.100	1.886.000	1.304.000	-1.463.900	432.100	1.886.000	1.304.000	-1.463.900
06210	- 6.21.00 Fachdienst 6.21 Naturschutz und Landschaftspflege	206.065,17	961.392,80	707.220,89	-755.307,63	78.300	935.500	750.300	-857.200	115.500	1.039.600	802.300	-824.100	115.500	1.039.600	802.300	-824.100	115.500	1.039.600	802.300	-824.100	115.500	1.039.600	802.300	-824.100
06610	- Fachdienst 6.61 Regionale Planung	3.830.807,03	9.795.490,68	374.439,10	-5.984.683,65	4.659.000	10.785.400	348.900	6.126.400	4.807.900	12.067.600	310.900	-7.259.700	4.807.900	12.067.600	310.900	-7.259.700	4.807.900	12.067.600	310.900	-7.259.700	4.807.900	12.067.600	310.900	-7.259.700
06611	- 6.61.01 Regionale Planung	111.121,95	498.100,85	277.441,99	-384.978,90	30.000	551.800	238.000	-521.800	4.000	674.200	192.300	-670.200	4.000	674.200	192.300	-670.200	4.000	674.200	192.300	-670.200	4.000	674.200	192.300	-670.200
06613	- 6.61.03 Kreisbezogener ÖPNV und Schülerbeförderung	3.719.685,08	9.299.389,83	96.997,11	-5.579.704,75	4.629.000	10.233.600	110.900	5.604.600	4.803.900	11.393.400	118.600	-6.589.500	4.803.900	11.393.400	118.600	-6.589.500	4.803.900	11.393.400	118.600	-6.589.500	4.803.900	11.393.400	118.600	-6.589.500
06630	- 6.63.00 Fachdienst 6.63 Bauordnung und Brandschutz	1.172.119,40	1.742.593,34	1.628.854,32	-570.473,94	1.016.600	1.933.800	1.783.500	937.200	1.016.600	2.043.900	1.773.600	-1.027.300	1.016.600	2.043.900	1.773.600	-1.027.300	1.016.600	2.043.900	1.773.600	-1.027.300	1.016.600	2.043.900	1.773.600	-1.027.300
06631	- 6.63.01 Bauordnung und Brandschutz	1.172.119,40	1.685.738,98	1.576.053,26	-513.619,58	1.016.600	1.782.000	1.624.500	765.400	1.016.600	1.779.200	1.548.800	-762.600	1.016.600	1.779.200	1.548.800	-762.600	1.016.600	1.779.200	1.548.800	-762.600	1.016.600	1.779.200	1.548.800	-762.600
06632	- 6.63.02 Denkmalschutz	0,00	36.014,20	31.960,86	-36.014,20	0	86.800	74.400	-86.800	0	113.100	90.200	-113.100	0	113.100	90.200	-113.100	0	113.100	90.200	-113.100	0	113.100	90.200	-113.100
06633	- 6.63.03 TöB	0,00	20.849,16	20.849,16	-20.849,16	0	85.000	84.600	-85.000	0	151.600	134.600	-151.600	0	151.600	134.600	-151.600	0	151.600	134.600	-151.600	0	151.600	134.600	-151.600
06650	- Fachdienst 6.65 Grundstücks- und Gebäudeservice	4.314.225,42	4.258.164,13	710.269,39	56.061,29	2.640.200	5.059.500	749.500	2.419.300	2.779.700	5.446.300	700.500	-2.866.600	2.779.700	5.446.300	700.500	-2.866.600	2.779.700	5.446.300	700.500	-2.866.600	2.779.700	5.446.300	700.500	-2.866.600
06651	- 6.65.01 Gebäudemanagement	2.619.906,38	1.755.422,20	653.332,84	864.484,18	773.500	1.969.100	701.300	1.195.600	978.000	2.296.900	604.200	-1.317.900	978.000	2.296.900	604.200	-1.317.900	978.000	2.296.900	604.200	-1.317.900	978.000	2.296.900	604.200	-1.317.900
06652	- 6.65.02 Kreisstraßen	1.694.319,04	2.502.741,93	56.936,52	-808.422,88	1.866.700	3.090.400	48.200	-1.223.700	1.800.700	3.149.400	96.300	-1.348.700	1.800.700	3.149.400	96.300	-1.348.700	1.800.700	3.149.400	96.300	-1.348.700	1.800.700	3.149.400	96.300	-1.348.700
	Gesamthaushalt	196.789.649,12	188.392.998,26	23.993.130,89	10.396.650,86	192.959.800	205.733.500	28.206.800	-12.773.700	205.489.400	214.919.000	28.131.300	-9.429.600	205.489.400	214.919.000	28.131.300	-9.429.600	205.489.400	214.919.000	28.131.300	-9.429.600	205.489.400	214.919.000	28.131.300	-9.429.600
	(lfd. Verwaltungstätigkeit)																								



Kreis Ostholstein

Haushalt 2012

Übersicht der Investitionen

Weitere Informationen können den bei den Teilfinanzplänen der Fachbereiche / Fachdienste / Produktbeschreibungen hinterlegten Investitionsübersichten entnommen werden.

Investitionen im Haushalt 2012

Einordnung der Investitionen nach den Kriterien gemäß Ziffer 2.3 des Runderlasses des Innenministers zur Kreditwirtschaft der Gemeinden

Hiernach kann die Kreditaufnahme als genehmigungsfähig angesehen werden, soweit sie notwendig ist

1. zur Finanzierung unabweisbarer Ersatzinvestitionen oder
2. zur Finanzierung von Fortsetzungsmaßnahmen oder
3. zur Finanzierung rentierlicher Vorhaben oder
4. zur Zwischenfinanzierung von verbindlich in Aussicht gestellten Zuweisungen oder
5. um ein Vorhaben zu finanzieren, das mit einer hohen Zuweisungsquote gefördert wird und zu erwarten ist, dass die Folgekosten in absehbarer Zeit von der Gemeinde getragen werden können, oder wenn
6. durch Übernahme des Schuldendienstes durch eine öffentliche Kasse die vorgesehene Kreditaufnahme keine weitere Belastung der Finanzwirtschaft zur Folge hat.
7. Sonstige Kreditaufnahmen

In den nachfolgenden Investitionsübersichten ist die Einordnung in der Spalte Kategorie vermerkt.

Investitionen von erheblicher Bedeutung liegen vor, wenn die Einzelmaßnahme Auszahlungen von 50.000 Euro und mehr verursacht.

Investitionen von erheblicher Bedeutung „Investitionssumme > 50.000 Euro“
 Einzelheiten können den Produktbeschreibungen entnommen werden

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit gestellt	Gesamt Inv.	Kategorie nach dem Krediterlass
	2012	2012	2013	2014	2015	2012	2012	
	in Euro							
	3	4	5	6	7	8	9	
111411102003 FD 1.10.1 IT - Einzel-Invest 0100 – Datenmanagementsystem DMS								3, 5
11141004.78310000 FD 1.10.3 IT - Invest. DMS	50.000	75.000	46.000	30.000	0	0,00	0,00	
= Saldo	-50.000	-75.000	-46.000	-30.000	0	0,00	0,00	
111411102004 FD 1.10.1 IT - div. Beschaffungen (1 T€ - 49 T€)								1
11141004.78310000 Beschaffung div. immat. Güter (Wert 1T€-49T€)	46.500	0	110.000	100.000	80.000	0,00	0,00	
11141004.78310000 Beschaffung div. Maschinen und techn. Anlagen	5.000	0	5.000	5.000	5.000	0,00	0,00	
11141004.78310000 Beschaffung div. Betriebs- und Geschäftsausstattung	37.500	0	150.000	160.000	170.000	0,00	0,00	
= Saldo	-89.000	0	-265.000	-265.000	-255.000	0,00	0,00	
111411102006 FD 1.10.1 IT - Einzel-Invest. 0800; Speichersystem								1
11141004.78310000 Beschaffung Speichersystem	100.000	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	-100.000	0	0	0	0	0,00	0,00	
111411102007 FD 1.10.1 IT - Einzel-Invest 0800; Speicherplatten								1
11141004.78310000 Beschaffung Speicherplatten	50.000	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	-50.000	0	0	0	0	0,00	0,00	
111436652001 FD 6.65 Baumaßnahme Parkhaus / Parkflächen								1 Einsturzgefahr
11143001.78510000 Baumaßnahme Parkhaus/Parkflächen	1.000.000	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	-1.000.000	0	0	0	0	0,00	0,00	
126023211006 Investition FW Gerätewagen Gefahrgut								1, 5
12602000.68110005 Zuw.Land aus FSSt. f. Invest.d.Kreises; GW Gefahrgut	150.000	0	0	0	0	0,00	0,00	
12602000.78310000 FW Gerätewagen Gefahrgut	750.000	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	-600.000	0	0	0	0	0,00	0,00	
126023211007 Investition FW diverse Beschaffungen								1, 5
12602000.68110005 Zuweisung Land	40.000	0	12.800	12.800	12.800	0,00	0,00	
12602000.78310000 Beschaffungen 0700	241.200	0	0	0	0	0,00	0,00	
12602000.78310000 Beschaffungen 0800	0	0	22.000	22.000	22.000	0,00	0,00	
12602000.78320000 Beschaffungen GWG (0791)	12.200	0	10.000	10.000	10.000	0,00	0,00	
= Saldo	-213.400	0	-19.200	-19.200	-19.200	0,00	0,00	
126023212001 Einsatzleitfahrzeug								

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit gestellt	Gesamt Inv.	Kategorie nach dem Krediterlass
	2012	2012	2013	2014	2015	2012	2012	
	in Euro							
	3	4	5	6	7	8	9	
12602000.68110005 Zuweisung Land aus Feuerschutzsteuer	0	0	80.000	80.000	0	0,00	0,00	1, 5
12602000.78310000 Einsatzleitfahrzeug (ELW 2) für TEL OH	0	0	200.000	200.000	0	0,00	0,00	
= Saldo	0	0	-120.000	-120.000	0	0,00	0,00	
126023212002 Zuwendungen des Kreises f. Invest.; Zusammenlegung der RLST								3
12602000.78180000 Zuweisung des Kreises an IRLS Stormarn für Leitstellenzusammenlegung	232.000	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	-232.000	0	0	0	0	0,00	0,00	
Die Investitionen im Bereich des Rettungsdienstes (RW) sind dem Grunde nach über die Einbeziehung der Abschreibungen in die Rettungsdienst-entgelte gegenfinanziert.								
127013212001 Beschaffungen für alle RW im Kreis OH								ff. alle 1, 3
= Saldo	-710.300	0	-918.200	-918.200	-918.200	0,00	0,00	
127013212002 Einzelinvestition für RW Bad Schwartau (NEF)								
12701000.78310000 Beschaffung NEF für RW Bad Schwartau	55.900	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	-55.900	0	0	0	0	0,00	0,00	
127013212003 Einzelinvestition für RW Bad Schwartau (NEF)								
12701000.78310000 Einzelbeschaffung NEF für RW Oldenburg	55.900	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	-55.900	0	0	0	0	0,00	0,00	
127013212004 Einzelinvest. für RW; Kofferausbau neu inkl. Trage								
12701000.78310000 Einzelbeschaffung RW Neustadt; Kofferausbau	96.100	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	-96.100	0	0	0	0	0,00	0,00	
127023212001 Invest für die Rettungsleitstelle (Anteil RD)								
12702000.78310000 div. Beschaffungen RLST Kto 0700	77.000	0	0	0	0	0,00	0,00	
12702000.78320000 GWG-Beschaffungen RLST Kto. 0791	12.500	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	-89.500	0	0	0	0	0,00	0,00	
127023212002 Zuwendungen des Kreises f. Invest.; Zusammenlegung der RLST								
12702000.78120000 Zuwendung des Kreises für Investitionen i.R. der Zusammenlegung von RLST	348.000	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	-348.000	0	0	0	0	0,00	0,00	
128013211002 Invest Katastrophenschutz- Fachdienstausstattung								1, 3, 5
12801000.68110000 Zuwendung des Landes f. KatS-FD-Ausstattung	15.000	0	5.000	5.000	5.000	0,00	0,00	

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit gestellt	Gesamt Inv.	Kategorie nach dem Krediterlass
	2012	2012	2013	2014	2015	2012	2012	
	In Euro							
	3	4	5	6	7	8	9	
12801000.78310000 KatS- Fachdienstausstattung (0700)	30.000	0	10.000	10.000	10.000	0,00	0,00	
12801000.78320000 KatS- Fachdienstausstattung (0791)	5.000	0	5.000	5.000	5.000	0,00	0,00	
= Saldo	-20.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0,00	0,00	
128013212002 Fahrzeug								1, 3, 5
12801000.68110000 Zuweisung Land	0	0	70.000	0	100.000	0,00	0,00	
12801000.78310000 KatS-Fahrzeug ELW für FüGr. San/Betr.	0	0	100.000	0	180.000	0,00	0,00	
= Saldo	0	0	-30.000	0	-80.000	0,00	0,00	
233100411001 Invest Pauschale Kreisberufsschule Eutin Invest Pauschale								1
= Saldo	-123.000	0	-115.000	-115.000	-115.000	0,00	0,00	
233200411001 Invest Kreisberufsschule Oldenburg Invest Pauschale								1
= Saldo	-110.000	0	-110.000	-110.000	-110.000	0,00	0,00	
233200412002 Baumaßnahme - Aufstockung in Holzrahmenbauweise-								5, 7
23320000.78510000 Trakt D, Aufstockung in Holzrahmenbauweise	0	0	2.100.000	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	0	0	-2.100.000	0	0	0,00	0,00	
233200412004 Baumaßnahme -Erweiterung Mensa-								2, 7
23320000.78510000 Erweiterung Mensa (BS Neustadt)	0	0	90.000	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	0	0	-90.000	0	0	0,00	0,00	
233200412007 Baumaßnahme -Erweiterung der Bücherei im Dachgeschoss-								2, 7
23320000.78510000 Erweiterung der Bücherei im Dachgeschoss	0	0	75.000	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	0	0	-75.000	0	0	0,00	0,00	
421000411001 Gewährte Zuwendungen für bauliche Maßnahmen an Sportstätten								7
42100000.78180000 Zuwendungen für bauliche Maßnahmen an Sportstätten	60.000	0	60.000	60.000	60.000	0,00	0,00	
= Saldo	-60.000	0	-60.000	-60.000	-60.000	0,00	0,00	
542376650001 Invest Radweg an der Kreisstrasse 37								5, 7
54200037.68110000 Zuweisungen Land f. Neubau Radweg K 37	50.000	0	150.000	40.500	0	0,00	0,00	
54200037.78520000 K 37, Neubau eines Radweges an der K 37; Curau - Dissau	50.000	0	140.000	250.000	0	0,00	0,00	
= Saldo	0	0	10.000	-209.500	0	0,00	0,00	
542326651001 FD 6.65 Neubau eines Radweges an der K 32								5, 7
54200032.68110000 Zuwendung Land (GVFG) f. Neubau Radweg K 32	100.000	0	300.000	200.000	82.000	0,00	0,00	

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit gestellt	Gesamt Inv.	Kategorie nach dem Krediterlass
	2012	2012	2013	2014	2015	2012	2012	
	in Euro							
	3	4	5	6	7	8	9	
54200032.78520000 Neubau Radweg an der K 32	300.000	0	800.000	100.000	0	0,00	0,00	
= Saldo	<u>-200.000</u>	<u>0</u>	<u>-500.000</u>	<u>100.000</u>	<u>82.000</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
542366651004 FD 6.65 Umbau Knoten K36 / K 62; Kreisverkehr Wulfsdorf								5,7
54200036.68110000 Zuwendung Land f. Umbau Knoten K36/62; Kreisverkehr Wulfsdorf	50.000	0	100.000	33.700	0	0,00	0,00	
54200036.78520000 Umbau Knoten K 36 / K 62; Kreisverkehr Wulfsdorf	70.000	0	170.000	60.000	0	0,00	0,00	
= Saldo	<u>-20.000</u>	<u>0</u>	<u>-70.000</u>	<u>-26.300</u>	<u>0</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
542466651002 FD 6.65 Fortsetzung Bau eines Radweges an der K 46								5,7
54200046.68110000 Zuwendung Land (GVFG) f. Neubau Radweg K 46	300.000	0	385.200	0	0	0,00	0,00	
54200046.78520000 Neubau Radweg an der K 46	100.000	0	600.000	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	<u>200.000</u>	<u>0</u>	<u>-214.800</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
542596651003 FD 6.65 Erneuerung Fahrbahn + Brücke a.d. K59								1 Einsturzgefahr
542596652002 Brückenerneuerung K 59 bei Beschendorf								
54200059.78520000 Brückenerneuerung K 59 bei Beschendorf	100.000	0	500.000	500.000	400.000	0,00	0,00	
= Saldo	<u>-100.000</u>	<u>0</u>	<u>-500.000</u>	<u>-500.000</u>	<u>-400.000</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
542596652003 K 59 Fortsetzung Ausbau Ortslage Lensahn								2,5
54200059.68110000 Zuwendung Land - GVFG-Mittel (K 59)	100.000	0	34.000	0	0	0,00	0,00	
54200059.78520000 K 59 - Ausbau Ortslage Lensahn; Fortsetzung	400.000	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	<u>-300.000</u>	<u>0</u>	<u>34.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
661006611001 FD 6.61 Zuweisung des Kreis an HL f. Neubau K13								2,5
67100000.78120000 RAP - Zuweisung des Kreises an HL f. Neubau K13	400.000	0	157.000	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	<u>-400.000</u>	<u>0</u>	<u>-157.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	

Investive Baumaßnahmen

von erheblicher Bedeutung „Investitionssumme > 50.000 Euro“
 Einzelheiten können den Produktbeschreibungen entnommen werden

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit gestellt	Gesamt Inv.	Kategorie nach dem Krediterlass
	2012	2012	2013	2014	2015	2012	2012	
	in Euro							
	3	4	5	6	7	8	9	
111436652001 FD 6.65 Baumaßnahme Parkhaus / Parkflächen								1
11143001.78510000 Baumaßnahme Parkhaus/Parkflächen	1.000.000	0	0	0	0	0,00	0,00	Einsturzerfahr
= Saldo	-1.000.000	0	0	0	0	0,00	0,00	
233200412002 Baumaßnahme - Aufstockung in Holzrahmenbauweise-								5,7
23320000.78510000 Trakt D, Aufstockung in Holzrahmenbauweise	0	0	2.100.000	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	0	0	-2.100.000	0	0	0,00	0,00	
233200412004 Baumaßnahme -Erweiterung Mensa-								2,7
23320000.78510000 Erweiterung Mensa (BS Neustadt)	0	0	90.000	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	0	0	-90.000	0	0	0,00	0,00	
233200412007 Baumaßnahme -Erweiterung der Bücherei im Dachgeschoss-								2,7
23320000.78510000 Erweiterung der Bücherei im Dachgeschoss	0	0	75.000	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	0	0	-75.000	0	0	0,00	0,00	
542376650001 Invest Radweg an der Kreisstrasse 37								5,7
54200037.68110000 Zuweisungen Land f. Neubau Radweg K 37	50.000	0	150.000	40.500	0	0,00	0,00	
54200037.78520000 K 37, Neubau eines Radweges an der K 37; Curau - Dissau	50.000	0	140.000	250.000	0	0,00	0,00	
= Saldo	0	0	10.000	-209.500	0	0,00	0,00	
542326651001 FD 6.65 Neubau eines Radweges an der K 32								5,7
54200032.68110000 Zuwendung Land (GVFG) f. Neubau Radweg K 32	100.000	0	300.000	200.000	82.000	0,00	0,00	
54200032.78520000 Neubau Radweg an der K 32	300.000	0	800.000	100.000	0	0,00	0,00	
= Saldo	-200.000	0	-500.000	100.000	82.000	0,00	0,00	
542366651004 FD 6.65 Umbau Knoten K36 / K 62; Kreisverkehr Wulfsdorf								5,7
54200036.68110000 Zuwendung Land f. Umbau Knoten K36/62; Kreisverkehr Wulfsdorf	50.000	0	100.000	33.700	0	0,00	0,00	
54200036.78520000 Umbau Knoten K 36 / K 62; Kreisverkehr Wulfsdorf	70.000	0	170.000	60.000	0	0,00	0,00	
= Saldo	-20.000	0	-70.000	-26.300	0	0,00	0,00	
542466651002 FD 6.65 Fortsetzung Bau eines Radweges an der K 46								5,7
54200046.68110000 Zuwendung Land (GVFG) f. Neubau Radweg K 46	300.000	0	385.200	0	0	0,00	0,00	

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit gestellt	Gesamt Inv.	Kategorie nach dem Krediterlass
	2012	2012	2013	2014	2015	2012	2012	
	In Euro							
	3	4	5	6	7	8	9	
54200046.78520000 Neubau Radweg an der K 46	100.000	0	600.000	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	200.000	0	-214.800	0	0	0,00	0,00	
542596652002 Brückenerneuerung K 59 bei Beschendorf								1
54200059.78520000 Brückenerneuerung K.59 bei Beschendorf	100.000	0	500.000	500.000	400.000	0,00	0,00	Einsturzgefahr
= Saldo	-100.000	0	-500.000	-500.000	-400.000	0,00	0,00	
542596652003 K 59 Fortsetzung Ausbau Ortslage Lensahn								2, 5
54200059.68110000 Zuwendung Land - GVFG-Mittel (K 59)	100.000	0	34.000	0	0	0,00	0,00	
54200059.78520000 K 59 - Ausbau Ortslage Lensahn; Fortsetzung	400.000	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	-300.000	0	34.000	0	0	0,00	0,00	
661006811001 FD 6.61 Zuweisung des Kreis an HL f. Neubau K13								2, 5
57100000.78120000 RAP - Zuweisung des Kreises an HL f. Neubau K13	400.000	0	157.000	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	-400.000	0	-157.000	0	0	0,00	0,00	

**Investitionen „bewegliche Sachen – Kto. 783“
ab HHJ 2012**

Mit den nachfolgenden Ansätzen werden überwiegend Ersatzinvestitionen finanziert.

Übersicht Investitionsmaßnahmen bewegliche Sachen – Kto. 783	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit gestellt	Gesamt Inv.
	2012	2012	2013	2014	2015	2012	2012
	3	4	5	6	7	8	9
200030411001 Invest Allgem. Schulverwaltung -Pauschale- 20003000.78310000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000	0,00	0,00
111411102002 FD 1.10.1 IT - Einzel- Inves: 0100 MS-Office	-15.000	0	0	0	0	0,00	0,00
111411102003 FD 1.10.1 IT - Einzel- Invest 0100 - DMS	-50.000	-75.000	-46.000	-30.000	0	0,00	0,00
111411102004 FD 1.10.1 IT - div. Beschaffungen (1 T€ - 49 T€)	-89.000	0	-265.000	-265.000	-255.000	0,00	0,00
111411102005 FD 1.10.1 IT - GWG - Investitionen	-18.000	0	-19.000	-21.000	-23.000	0,00	0,00
111411102006 FD 1.10.1 IT - Einzel- Invest 0800; Speichersystem	-100.000	0	0	0	0	0,00	0,00
111411102007 FD 1.10.1 IT - Einzel- Invest 0800; Speicherplatten	-50.000	0	0	0	0	0,00	0,00
111411102001 FD 1.10.3 Invest. GWG Orga 0891- (Prod.neu 2012)	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000	0,00	0,00
111436652002 FD 6.65 Beschaffung Immat. Vermögen Spezialsoftware CAFM	-9.500	0	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0,00
126023211006 Investition FW Gerätewagen Gefahrgut	-750.000	0	0	0	0	0,00	0,00
126023211007 Investition FW diverse Beschaffungen	-253.400	0	-32.000	-32.000	-32.000	0,00	0,00
126023212001 Einsatzfahrzeug(ELW 2) für TEL OH	0	0	-200.000	-200.000	0	0,00	0,00

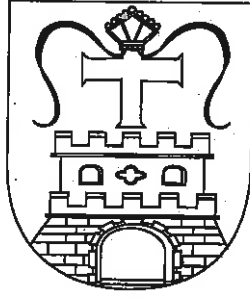
Übersicht Investitionsmaßnahmen bewegliche Sachen – Kto. 783	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit gestellt	Gesamt Inv.
	2012	2012	2013	2014	2015	2012	2012
	3	4	5	6	7	8	9
126G33212000 Investition Feuerwehrtechnische Zentrale Lensahn	-34.000	0	-55.000	-55.000	-55.000	0,00	0,00
127013212001 Beschaffungen für alle RW im Kreis OH	-710.300	0	-918.200	-918.200	-918.200	0,00	0,00
127013212002 Einzelinvestition für RW Bad Schwartau (NEF)	-55.900	0	0	0	0	0,00	0,00
127013212003 Einzelinvestition für RW Oldenburg (NEF)	-55.900	0	0	0	0	0,00	0,00
127013212004 Einzelinvest. für RW Neustadt; Kofferausbau neu inkl. Trage	-96.100	0	0	0	0	0,00	0,00
127023212001 Invest für die Rettungsleitstelle (Anteil RD)	-89.500	0	0	0	0	0,00	0,00
127033212001 Invest für den RTH	-7.800	0	-7.800	-7.800	-7.800	0,00	0,00
128013211002 Invest Katastrophenschutz- Fachdienstausstattung	-35.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	0,00	0,00
128013212001 Invest Feldkochherd	-50.000	0	0	-50.000	0	0,00	0,00
128013212002 Fahrzeug12801000.78310000 KatS- Fahrzeug ELW für FùGr. San/Betr.	0	0	-100.000	0	-180.000	0,00	0,00
231100411001 Invest Pauschale Berufsfachschule Eutin	-12.300	0	-12.300	-12.300	-12.300	0,00	0,00
231200411001 Invest Pauschale Berufsfachschule Oldenburg	-12.300	0	-12.300	-12.300	-12.300	0,00	0,00
232100411001 Invest Pauschale Fachgymnasium Eutin	-7.200	0	-7.200	-7.200	-7.200	0,00	0,00
232200411001 Invest Pauschale Fachgymnasium Oldenburg	-7.200	0	-7.200	-7.200	-7.200	0,00	0,00

Übersicht Investitionsmaßnahmen bewegliche Sachen – Kto. 783	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit gestellt	Gesamt Inv.
	2012	2012	2013	2014	2015	2012	2012
	3	4	5	6	7	8	9
233100411001 Invest Pauschale Kreisberufsschule Eutin	-123.000	0	-115.000	-115.000	-115.000	0,00	0,00
233200411001 Invest Kreisberufsschule Oldenburg	-110.000	0	-110.000	-110.000	-110.000	0,00	0,00
234100411001 Invest. Pauschale Landesberufsschule Malente	-10.800	0	-10.800	-10.800	-10.800	0,00	0,00
234200411001 Invest Pauschale Landesberufsschule Eutin	-3.100	0	-3.100	-3.100	-3.100	0,00	0,00
234400411001 Invest LBS FahrzeuopflegeTdf. Strand Werkstattausrüstung	-15.000	0	-20.300	-3.100	-3.100	0,00	0,00
315505011001 Beschaffungen für die Gemeinschaftsunterkunft Lübbersdorf	-2.900	0	-2.900	-2.900	-2.900	0,00	0,00
367615101001 Beschaffungen für das Jugendhilfehaus Lensahn	-16.900	0	-16.300	-16.300	-16.300	0,00	0,00
414000012001 Beschaffungen Amtsärztlicher Dienst	-1.200	0	0	0	0	0,00	0,00
414000022001 Beschaffungen Kinder- und Jugendärztlicher	-2.200	0	-2.200	-2.200	-6.000	0,00	0,00
414000032001 Beschaffungen Jugendzahnärztlicher	-500	0	0	0	0	0,00	0,00
414102012001 Beschaffungen Infektionsschutz	-200	0	0	0	0	0,00	0,00
414102022001 Beschaffungen Gesundheitlicher Umweltschutz - gesamt-	-5.800	0	-5.700	-4.600	-4.700	0,00	0,00
	-2.814.000	-75.000	-2.002.300	-1.920.000	-1.815.900	0,00	0,00



Kreis Ostholstein – Haushaltsplan 2012

Platz für Ihre Notizen



Kreis Ostholstein

Haushalt 2012

Übersicht der
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan 2012	voraussichtlich fällige Auszahlungen in EUR					
	2013 2	2014 3	2015 4	2016 5	2017 6	
2008	0	-	-	-	-	-
2009	0	0	0	0	0	0
2010	0	0	0	0	0	0
2011	0	0	0	0	0	0
2012	45.000	30.000	0	0	0	0
Summe	45.000	30.000	0	0	0	0
Nachrichtlich						
In der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)	5.655.400	2.263.200	1.486.200			

Die VE ist erforderlich im Produkt 1 – **Zentrale Verwaltung 11141** – IT-Software - für die Beschaffung eines Datenmanagementsystems. - Die Investitionen können gestreckt werden. Um günstige Lizenzpreise zu erhalten, ist es erforderlich, für 2013 45.000 Euro und 2014 30.000 Euro zus. 75.000 Euro an Verpflichtungsermächtigungen (VE) einzustellen.